

STADT : SALZBURG

Magistrat

Archiv und
Statistisches Amt
Magistratsdirektion

Salzburg
in Zahlen
6/2002



Statistisches Jahrbuch
der Landeshauptstadt
Salzburg 2000/2001

Beiträge zur Stadtforschung

6/2002

Statistisches Jahrbuch
der Landeshauptstadt
Salzburg 2000/2001

Dezember 2002

Impressum

Medieninhaber, Hersteller und Redaktion: Stadtgemeinde Salzburg, MD/04 – Archiv und Statistisches Amt (Stadtarchiv)

5024 Salzburg, St. Julien-Straße 20,

Tel: 0662/8072/2091, Fax: 0662/8072/2120, mail: statistik@stadt-salzburg.at

Schriftleitung: Dr. Peter F. Kramml und Hans-Peter Miller

MitarbeiterInnen: Petra Berger, Friedrich Burgstaller, Klaus Dannbauer, Maria Gruber, Mag. Hans Otto Knechtel, Hermann Leukermoser, Hans-Peter Miller, William Ratley, Jonny-Burle Spacil, Dr. Sabine Veits-Falk

Grafische Gestaltung: Klaus Dannbauer

Satz: Elke Schmitz

Beiträge zur Stadtforschung 6/2002

Copyright © by Stadtgemeinde Salzburg

Salzburg 2002

INHALTSVERZEICHNIS

KAPITEL 1: Stadtgebiet und Klima 7

1.1	Stadtgebiet	9
1.2	Städtischer Grundbesitz	9
1.3	Klimawerte	10

KAPITEL 2: Einwohner 11

2.1	Bevölkerungsstand seit 1869 (Volkszählungen)	13
2.2	Bevölkerungsstand seit 1945	13
2.3	Einwohner mit Hauptwohnsitz nach Altersgruppen	14
2.4	Einwohner mit Nebenwohnsitz nach Altersgruppen	14
2.5	Einwohner mit Hauptwohnsitz nach ausgewählten Staatsbürgerschaften	15
2.6	Einwohner mit Nebenwohnsitz nach ausgewählten Staatsbürgerschaften	15
2.7	Geburten (Lebendgeburten)	16
2.8	Sterbefälle	16
2.9	Eheschließungen	17
2.10	Ehescheidungen	17
2.11	Wanderungsbewegung	18

KAPITEL 3: Bauwesen 19

3.1	Häuser-, Wohnungs- und Bevölkerungsstand	21
3.2	Gebäudebestand	22
3.3	Wohnungsbestand	23
3.4	Zum Jahresende bewilligte, laufende Bauvorhaben (Gebäude)	24
3.5	Zum Jahresende bewilligte, laufende Bauvorhaben (Wohnungen)	24
3.6	Zugang an Gebäuden	25
3.7	Zugang an Wohnungen	25
3.8	Durchschnittliche Baukosten für Neubauten	26
3.9	Verkäufe unbebauter Grundstücke (Anzahl und Durchschnittspreise)	27
3.10	Grabungen in der Stadt Salzburg	28
3.11	Städtischer Gebäude- und Wohnungsbesitz	28
3.12	Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten beim städtischen Gebäude- und Wohnungsbesitz (ohne Amtsgebäude)	29
3.13	Spielplätze und Grünflächen	29

KAPITEL 4: Wirtschaft 31

4.1	Indexwerte – Jahresdurchschnitt	33
4.2	Jahresdurchschnittspreise ausgesuchter Waren	34
4.3	Monatliches Durchschnittseinkommen der Arbeiter und Angestellten (Medianeinkommen)	35
4.4	Vorgemerkte Arbeitslose, Arbeitslosenrate	35
4.5	Gemeldete offene Stellen	35

4.6	Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabteilungen	36
4.7	Unselbständig Beschäftigte in Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabteilungen	37
4.8	Betriebe nach Wirtschaftsabteilungen	38
4.9	Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen	39
4.10	Das Aufkommen an Bundesabgaben	40
4.11	Das Aufkommen an ausschließlichen Bundesabgaben	41
4.12	Das Aufkommen an gemeinschaftlichen Bundesabgaben	42
4.13	Das Budget der Stadt Salzburg – Gesamtübersicht	43
4.14	Das Budget der Stadt Salzburg – Einnahmen nach der Art	44
4.15	Das Budget der Stadt Salzburg – Ausgaben nach der Art	45
4.16	Kongressbetriebe	46
4.17	Messezentrum	46
4.18	Landwirtschaftliche Betriebe	47
4.19	Allgemeine Viehzählung	48
4.20	Salzburger Schlacht-, Stech- und Nutztviehmarkt	49

KAPITEL 5: Umwelt, Energie, öffentliche Ver- und Entsorgung 51

5.1	Luftgütemessungen	53
5.2	Abfallbeseitigung – Gesamtübersicht	54
5.3	Müllabfuhr, Fäkalienabfuhr und Entrümpelungen	55
5.4	Stadtsäuberung	56
5.5	Salzburg AG	57
5.6	Landschaftsschutzgebiete	58
5.7	Naturschutzgebiet	58
5.8	Geschützte Landschaftsteile	59
5.9	Naturdenkmäler	60

KAPITEL 6: Kultur, Unterricht, Bildung und Sport 61

6.1	Veranstaltungen und Besucher	63
6.2	Veranstaltungen und Besucher – ohne Festspiele	64
6.3	Veranstaltungen und Besucher – nur Festspiele	65
6.4	Ausstellungen – Übersicht	66
6.5	Museen nach der Besucheranzahl	67
6.6	Kinos – Gesamtübersicht	68
6.7	Besichtigungen bzw. Führungen	68
6.8	Schulen	69
6.9	Universitäten, Fachhochschulen und Akademien	70
6.10	Salzburger Musikschulwerk	71
6.11	Salzburger Volkshochschule	72
6.12	Berufsförderungsinstitut der Kammer für Arbeiter und Angestellte	73
6.13	Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer	74
6.14	Bildungshaus Salzburg – St. Virgil	75
6.15	Salzburger Bildungswerk	76
6.16	LFI – Bildungszentrum Heffterhof der Landwirtschaftskammer Salzburg	77

6.17	Katholisches Bildungswerk Salzburg	78
6.18	Bibliotheken	79
6.19	Sportstätten	80
6.20	Sportverbände (ASKÖ, ASVÖ, UNION)	81
6.21	Sporthalle Alpenstraße	82

KAPITEL 7: Sozial- und Gesundheitswesen **83**

7.1	Wohlfahrtsbudget	85
7.2	Sozialhilfe – Unterstützte Personen	86
7.3	Sozialhilfe – Aufwand	87
7.4	Behindertenhilfe – Personen und Aufwand	88
7.5	Jugendwohlfahrt – Erziehungshilfen und Aufwand, Amtsvormundschaft	89
7.6	Jugendwohlfahrt – Sonstige Einrichtungen	90
7.7	Kindertagesheimstätten	91
7.8	Seniorenheime	92
7.9	Soziale Dienste – Seniorenbetreuung	93
7.10	Krankenanstalten	94
7.11	Sanitätspersonal	94
7.12	Ausgewählte Fachärzte (Ordinationen)	95
7.13	Rotes Kreuz	95
7.14	Schulgesundheitsdienst	96
7.15	Bestattungsdienst	97

KAPITEL 8: Verkehr und Fremdenverkehr **99**

8.1	Beherbergungsbetriebe – Gesamtübersicht	101
8.2	Ankünfte und Übernachtungen – Gesamtübersicht	102
8.3	Gewerbliche Beherbergungsbetriebe nach Ausstattungsmerkmalen	103
8.4	Zimmer und Betten in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben	104
8.5	Übernachtungen nach Herkunftsländern	105
8.6	Übernachtungen nach Monatsgruppen	106
8.7	Flugverkehrsstatistik	107
8.8	Kraftfahrzeugbestand	107
8.9	Kraftfahrzeuge – Neuzulassungen	108
8.10	Verkehrssignalanlagen	108
8.11	Öffentliches Straßennetz	108
8.12	Radwegenetz	109
8.13	Straßenpflege und Straßenbeleuchtung	109
8.14	Straßenverkehrsunfälle	110
8.15	Fälle von Trunkenheit	110
8.16	Radarkontrollen im Stadtgebiet	111
8.17	Parkplätze	111
8.18	Salzburg AG	112
8.19	Untersbergbahn	112
8.20	Post und Telekom	113

KAPITEL 9: Verwaltung, Wahlen, Rechtspflege und Sonstiges 115

9.1	Aktivpersonal des Magistrates Salzburg	117
9.2	Ruhestandspersonal des Magistrates Salzburg	117
9.3	Staatsbürgerschaftswesen	118
9.4	Religionsaustritte	118
9.5	Wohnungszuweisungen durch das Wohnungsamt	119
9.6	Bundespräsidentenwahlen	120
9.7	Nationalratswahlen	122
9.8	Landtagswahlen	124
9.9	Gemeinderatswahlen	125
9.10	Volksabstimmungen	126
9.11	Volksbegehren	127
9.12	Polizeiliche Kriminalstatistik	129
9.13	Berufsfeuerwehr	130
9.14	Freiwillige Feuerwehr	130

KAPITEL 10: Chronik der Stadt Salzburg 2000/2001 131

Veröffentlichungen im Rahmen der Reihe „Salzburg in Zahlen“	143
---	-----

Verzeichnis der Grafiken

<i>Kapitel 1: Stadtgebiet und Klima</i> Niederschläge in der Stadt Salzburg 1980 bis 2001	7
<i>Kapitel 2: Einwohner</i> Bevölkerungspyramiden der Stadt Salzburg 1971 bis 2001 (Volkszählungen)	11
<i>Kapitel 3: Bauwesen</i> Wohnungsfertigstellungen und in Bau befindliche Wohnungen 1981 bis 2001 sowie Entwicklung der durchschnittlichen Baukosten pro m ² Wohnfläche 1991 bis 2001 nach Bauherren	19
<i>Kapitel 4: Wirtschaft</i> Arbeitsstätten und Beschäftigte in den Statistischen Bezirken der Stadt Salzburg	31
<i>Kapitel 5: Umwelt, Energie, öffentliche Ver- und Entsorgung</i> Abfallbeseitigung	51
<i>Kapitel 6: Kultur, Unterricht, Bildung und Sport</i> Auslastungsgrad für entgeltliche Theater- und Konzertveranstaltungen in der Stadt Salzburg 1997 bis 2001	61
<i>Kapitel 7: Sozial und Gesundheitswesen</i> Verteilung der Kindergartenplätze über die Salzburger Stadtteile im Jahr 2001	83
<i>Kapitel 8: Verkehr und Fremdenverkehr</i> Bettenbestand in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben der Stadt Salzburg nach Kategorien (Anteilswerte)	99
<i>Kapitel 9: Verwaltung und Wahlen, Rechtspflege und Sonstiges</i> Anteil der Parteisummen an den gültigen Stimmen bei den Nationalratswahlen seit 1945 im Regionalwahlkreis Salzburg-Stadt	115

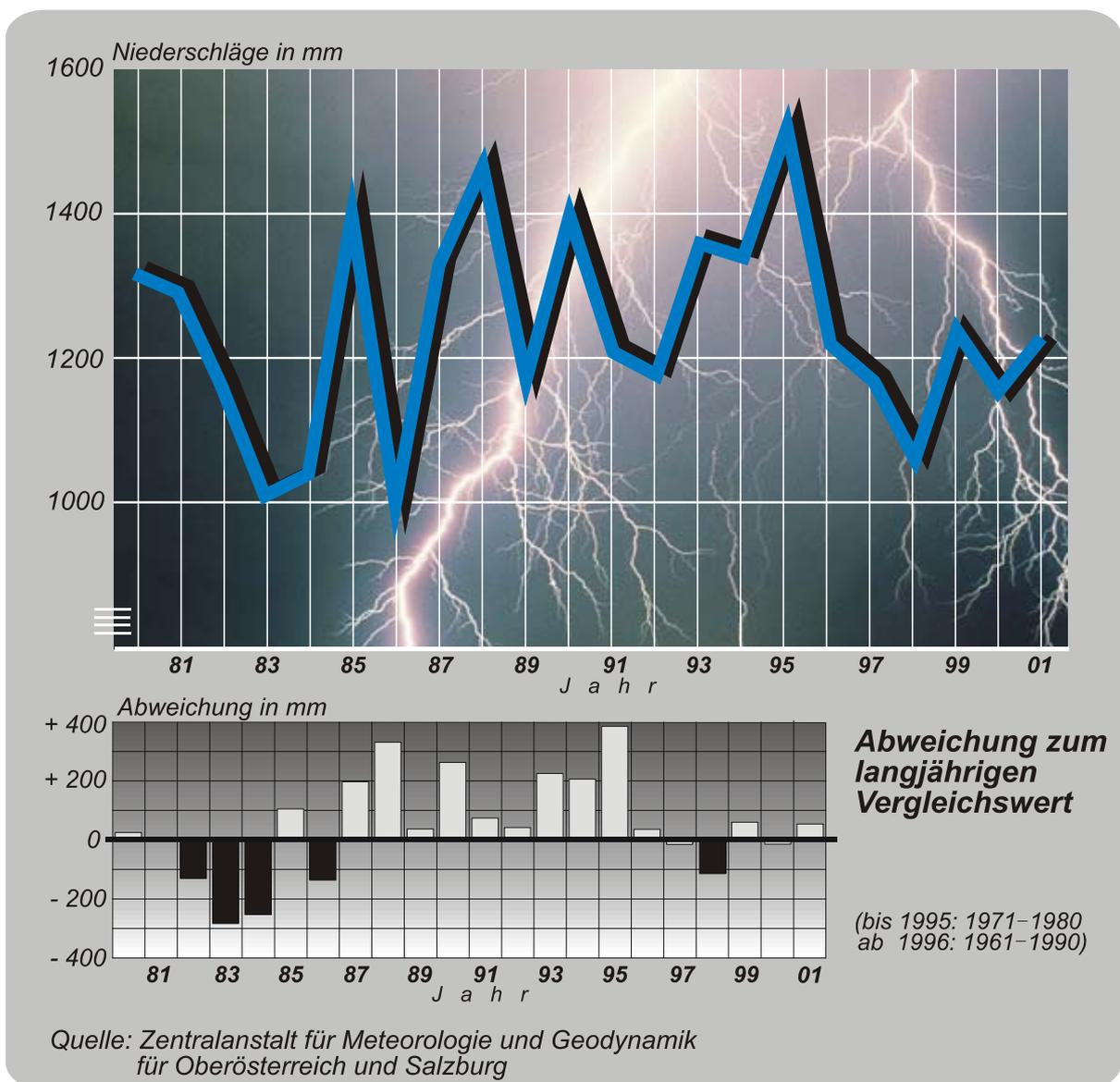
- = Null

* = keine Angaben verfügbar

I.

Stadtgebiet und Klima

Niederschläge in der Stadt Salzburg 1980 bis 2001



Magistrat Salzburg, MD/04 - Archiv und Statistisches Amt

1.1: Stadtgebiet

Stadtgebiet: Fläche: 6.567 ha 86 a 99 m², Umfang: 48.537 m (Stand: 2001)
 höchster Punkt der Stadt: 1.287 m (Gaisbergspitze)
 tiefster Punkt der Stadt: 408 m (Saalachspitz)

Geographische Lage: 47° 48' nördliche Breite
 13° 00' östliche Länge (Salzburg-Flughafen)
 424,25 m über dem Adriatischen Meer, gemessen beim
 Wetterhäuschen auf dem Alten Markt

Flächenwidmung: (Flächenwidmungsplan 1997 mit der 5. Änderung 15. 8. 2001)

Grünland: 3.841 ha 57 a 43 m² (58,49 %)
 Bauland: 2.224 ha 18 a 16 m² (33,86 %)
 Verkehrsflächen: 502 ha 11 a 40 m² (7,65 %)

Quelle: Mag. Abt. 6/06 – Vermessungsamt und Mag. Abt. 9/00 – Raumplanung.

1.2: Städtischer Grundbesitz

Angaben in m ²	2001	2000	1999	1998	1997	1991
insgesamt	10,054.263	10,035.561	9,977.354	9,974.903	9,892.181	10,030.303
d a r u n t e r						
in der Stadt Salzburg gelegen	9,997.752	9,979.050	9,920.843	9,918.392	9,835.670	10,008.886
d a v o n						
bebaute Gründe	755.110	755.220	751.109	785.732	897.114	917.008
unbebaute Gründe	4,626.397	4,624.213	4,571.627	4,541.266	4,398.776	4,676.423
Baurechtsgründe	688.636	685.592	689.231	689.188	690.768	621.154
Gewässer	342.371	342.371	342.249	342.249	341.791	342.464
öffentliches Gut (Verkehrsfläche etc.)	3,575.238	3,571.654	3,566.627	3,559.912	3,507.221	3,451.837

Quelle: Mag. Abt. 4/02 – Grundamt.

1.3: Klimawerte

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Lufttemperatur in Grad Celsius						
höchster Wert	+33,1	+32,9	+32,3	+33,9	+30,7	+33,6
niedrigster Wert	-20,2	-21,6	-16,0	-18,4	-15,3	-16,6
Jahresmittelwert	+9,8	+10,2	+8,8	+9,0	+8,9	+8,8
Abweichung zum langjährigen Vergleichswert ¹⁾	+0,8	+1,2	-0,2	0,0	-0,1	+0,3
Niederschläge in mm	1.224	1.165	1.237,2	1.058,4	1.153,3	1.194
Abweichung zum langjähriger Vergleichswert ¹⁾	+55	-4	+68,2	-110,6	-15,7	+74,9
Tage mit:						
Regen	147	143	140	153	142	115
Schneeregen und Schneefall	59	34	56	42	32	40
Hagel	4	1	4	0	2	3
Niederschlag > 0,1 mm	188	173	196	195	174	157
Schneedecke	57	23	68	56	37	45
maximale Schneehöhe in cm	18	33	26	20	10	23
Bewölkung						
heitere Tage: Bewölkung unter 2/10	40	37	34	30	34	58
Schönwettertage: Bewölkung unter 5/10	89	90	81	91	89	114
trübe Tage: Bewölkung über 8/10	170	165	165	168	164	136
Tage mit Nebel	38	64	51	69	54	44
Tage mit Gewitter	33	44	35	45	49	37
Sonnenschein in Stunden	1.738	1.839	1.740	1.684,1	1.764	1.744,6
Abweichung zum langjähriger Vergleichswert ¹⁾	+31	+132	+33	-22,9	+57	+15,6
Sommertage mind. 25° C	57	61	38	45	48	58
darunter Tropentage mit und über 30° C	12	9	2	7	1	6
Frosttage (minimal unter 0° C)	85	66	97	64	90	96
darunter Eistage (ganztägiger Frost)	21	8	24	32	18	18
Sturmtage						
6 Beaufort-Grade oder mehr	29	24	14	20	19	6
darunter 8 Beaufort-Grade oder mehr	6	6	6	1	2	1
Windrichtung in % aller Fälle						
Nord	13,0	14,3	12	13	13	13
Nord-Ost	8,9	7,9	9	4	5	9
Ost	1,9	1,8	2	2	2	3
Süd-Ost	13,4	14,1	22	28	22	13
Süd	24,7	27,7	19	13	11	19
Süd-West	5,1	6,3	8	8	10	11
West	7,3	6,1	6	9	9	11
Nord-West	20,6	18,9	19	21	25	18
Windstille	5,1	2,9	3	2	3	3

1) Bis 1995: 1971–1980

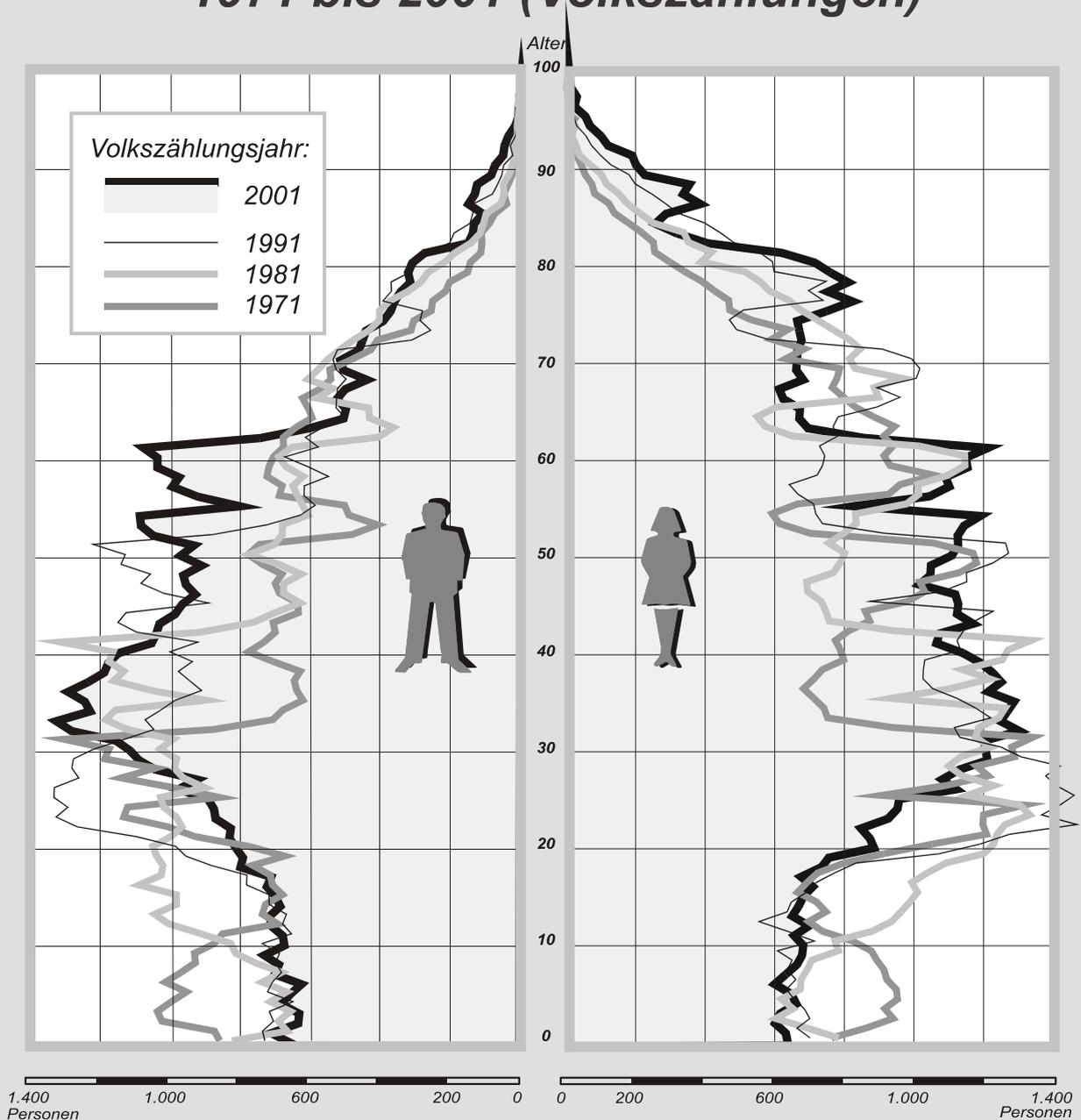
Ab 1996: 1961–1990

Quelle: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für Oberösterreich und Salzburg.

2.

Einwohner

Bevölkerungspyramiden der Stadt Salzburg 1971 bis 2001 (Volkzählungen)



Quelle: MD/04 - Archiv und Statistisches Amt,
Statistik Austria

Magistrat Salzburg, MD/04 - Archiv und Statistisches Amt

2.1: Bevölkerungsstand seit 1869 (Volkzählungen)

	2001	1991	1981	1971	1961	1951	1939	1890	1880	1869
insgesamt	142.662	143.978	139.426	129.919	108.114	102.927	77.170	26.002	24.952	20.336
männlich	66.231	66.117	63.032	59.199	48.733	47.012	37.225	12.585	12.114	9.475
weiblich	76.431	77.861	76.394	70.720	59.381	55.915	39.945	13.417	12.838	10.861

Quelle: Volkszählungen, Statistik Austria und MD/04 – Archiv und Statistisches Amt.

2.2: Bevölkerungsstand seit 1945

Stichtag: 1.1.	Hauptwohnsitz			Nebenwohnsitz		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1945	84.383					
1946	93.551					
1947	99.344					
1948	99.384					
1952	102.234					
1953	102.309					
1954	103.596					
1956	104.059					
1958	105.855					
1960	107.283					
1962	111.755					
1963	113.474					
1965	116.571					
1966	118.367					
1968	120.899					
1969	121.886					
1970	127.343					
1972	132.928					
1979	138.979	62.943	76.036	20.659	10.291	10.368
1980	139.226	63.141	76.085	22.231	10.912	11.319
1981	138.268	62.762	75.506	22.050	10.767	11.283
1982	135.379	61.337	74.042	21.325	10.129	11.196
1983	134.894	61.174	73.720	21.740	10.230	11.510
1984	134.442	61.043	73.399	22.767	10.633	12.134
1985	134.846	61.282	73.564	23.930	11.092	12.838
1986	135.107	61.500	73.607	25.018	11.554	13.464
1987	135.750	61.918	73.832	25.589	11.743	13.846
1988	135.876	62.019	73.857	26.737	12.236	14.501
1989	136.608	62.467	74.141	27.839	12.758	15.081
1990	138.268	63.596	74.672	28.904	13.351	15.553
1991	141.872	65.619	76.253	28.755	13.449	15.306
1992	143.506	66.632	76.874	29.450	13.720	15.730
1993	145.546	67.578	77.968	30.175	13.951	16.224
1994	145.209	67.472	77.737	30.331	13.965	16.366
1995	144.970	67.470	77.500	30.474	13.973	16.501
1996	143.910	66.866	77.044	30.395	13.852	16.543
1997	143.647	66.698	76.949	30.231	13.915	16.316
1998	143.520	66.603	76.917	30.050	13.782	16.268
1999	142.878	66.286	76.704	29.269	13.370	15.899
2000	143.120	66.416	76.704	29.607	13.601	16.006
2001	143.516	66.729	76.787	30.677	14.074	16.603
2002	144.912	67.504	77.408	30.326	13.821	16.505

Quelle: vor 1979 diverse Quellen, ab 1979 Einwohnerdateien der MD/07 – Wahl- und Meldeamt.

2.3: Einwohner mit Hauptwohnsitz nach Altersgruppen

Stichtag: 1.1.	2002	2001	2000	1999	1998	1992
insgesamt	144.912	143.516	143.120	142.878	143.520	143.505
d a v o n						
nach Altersgruppen						
0 – 9	12.975	13.035	13.076	13.062	13.207	13.747
10 – 19	14.176	14.022	14.098	14.169	14.153	14.610
20 – 29	18.862	19.000	19.217	19.700	20.732	24.712
30 – 39	24.558	24.451	24.525	24.190	24.055	21.915
40 – 49	21.225	20.657	20.396	20.370	20.590	21.521
50 – 59	20.373	20.697	21.072	21.320	20.771	16.805
60 – 69	14.923	13.925	13.008	12.278	12.234	13.893
70 und darüber	17.820	17.729	17.728	17.789	17.778	16.302

Quelle: Einwohnerdateien der MD/07 – Wahl- und Meldeamt.

2.4: Einwohner mit Nebenwohnsitz nach Altersgruppen

Stichtag: 1.1.	2002	2001	2000	1999	1998	1992
insgesamt	30.326	30.677	29.607	29.269	30.050	29.450
d a v o n						
nach Altersgruppen						
0 – 9	360	396	379	423	447	814
10 – 19	1.848	1.956	1.885	1.918	1.821	2.439
20 – 29	8.299	8.253	8.003	8.116	8.574	11.590
30 – 39	7.833	8.291	8.257	8.329	8.817	6.547
40 – 49	5.165	4.861	4.494	4.181	4.090	3.379
50 – 59	2.909	3.029	2.999	2.949	2.916	1.948
60 – 69	1.685	1.583	1.408	1.252	1.311	1.327
70 und darüber	2.227	2.308	2.182	2.101	2.074	1.406

Quelle: Einwohnerdateien der MD/07 – Wahl- und Meldeamt.

2.5: Einwohner mit Hauptwohnsitz nach ausgewählten Staatsbürgerschaften

Stichtag: 1.1.	2002	2001	2000	1999	1998	1992
insgesamt	144.912	143.516	143.120	142.878	143.520	143.505
Inländer	116.395	115.722	116.096	116.770	117.407	123.865
Ausländer	28.517	27.794	27.024	26.108	26.113	19.640
d a r u n t e r						
ehemaliges Jugoslawien	15.125	14.818	14.478	13.944	13.632	9.869
Türkei	3.293	3.297	3.226	3.154	3.028	2.296
Deutschland	3.205	2.968	2.850	2.781	3.134	2.674
USA	721	736	694	716	788	589
Rumänien	438	444	430	410	388	525
Italien	411	397	385	356	400	242
Indien	233	237	242	252	246	175
Philippinen	223	249	254	246	249	182
Vereinigtes Königreich	221	205	203	186	233	175
Polen	219	217	221	215	215	202

Quelle: Einwohnerdateien der MD/07 – Wahl- und Meldeamt.

2.6: Einwohner mit Nebenwohnsitz nach ausgewählten Staatsbürgerschaften

Stichtag: 1.1.	2002	2001	2000	1999	1998	1992
insgesamt	30.326	30.677	29.607	29.269	30.050	29.450
Inländer	24.610	24.985	24.356	24.222	24.542	23.453
Ausländer	5.716	5.692	5.251	5.047	5.508	5.997
d a r u n t e r						
Deutschland	1.480	1.450	1.340	1.306	1.743	1.505
ehemaliges Jugoslawien	915	978	934	933	977	2.023
USA	576	646	647	648	583	563
Italien	375	339	292	247	270	143
Ungarn	197	169	121	100	89	68
Türkei	186	195	193	180	195	362
Polen	154	143	133	117	122	139
Vereinigtes Königreich	138	134	130	125	158	99
Frankreich	102	95	92	93	111	42
Spanien	90	74	51	52	45	15

Quelle: Einwohnerdateien der MD/07 – Wahl- und Meldeamt.

2.7: Geburten (Lebendgeburten)

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
insgesamt	1.300	1.345	1.329	1.246	1.335	1.541
d a v o n						
Inländer	966	955	1.003	919	1.025	1.296
Ausländer	334	390	325	327	310	245
männlich	643	700	690	618	692	794
d a v o n						
Inländer	487	497	524	453	541	688
Ausländer	156	203	166	165	151	106
weiblich	657	645	639	628	643	747
d a v o n						
Inländer	479	458	479	466	484	655
Ausländer	178	187	160	162	159	92

Quelle: Statistik Austria.

2.8: Sterbefälle

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
insgesamt	1.422	1.437	1.434	1.469	1.479	1.494
d a v o n						
männlich	610	633	658	657	695	706
weiblich	812	804	776	812	784	788
d a r u n t e r						
nach ausgewählten Todesursachen						
Herz – Kreislauf in %	758 53,3	734 51,2	763 53,2	792 53,9	763 51,6	731 48,9
Krebs in %	356 25,0	360 25,1	358 25,0	406 27,6	360 24,3	377 25,2

Quelle: Statistik Austria.

2.9: Eheschließungen

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
insgesamt	577	671	711	688	710	804
d a r u n t e r						
Erst-Ehe beider Brautleute	361	426	342	476	467	564
Erst-Ehe Mann	421	497	437	534	528	623
Erst-Ehe Frau	439	521	465	548	557	654
beide Inländer	393	490	519	514	529	664
Mann Inländer	475	576	600	580	609	725
Frau Inländer	447	532	575	562	575	705

Quelle: Statistik Austria.

2.10: Ehescheidungen

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
insgesamt	374	353	341	375	350	343
d a v o n						
nach der Ehedauer						
unter 5 Jahre	96	95	102	122	104	128
5 bis unter 10 Jahre	100	86	91	88	83	64
10 bis unter 20 Jahre	107	95	84	106	105	99
20 und mehr Jahre	71	77	64	59	58	52
Median (durchschnittliche Ehedauer in Jahre)	9,5	9,5	8,7	8,8	9,4	7,6

Quelle: Statistik Austria.

2.11: Wanderungsbewegung

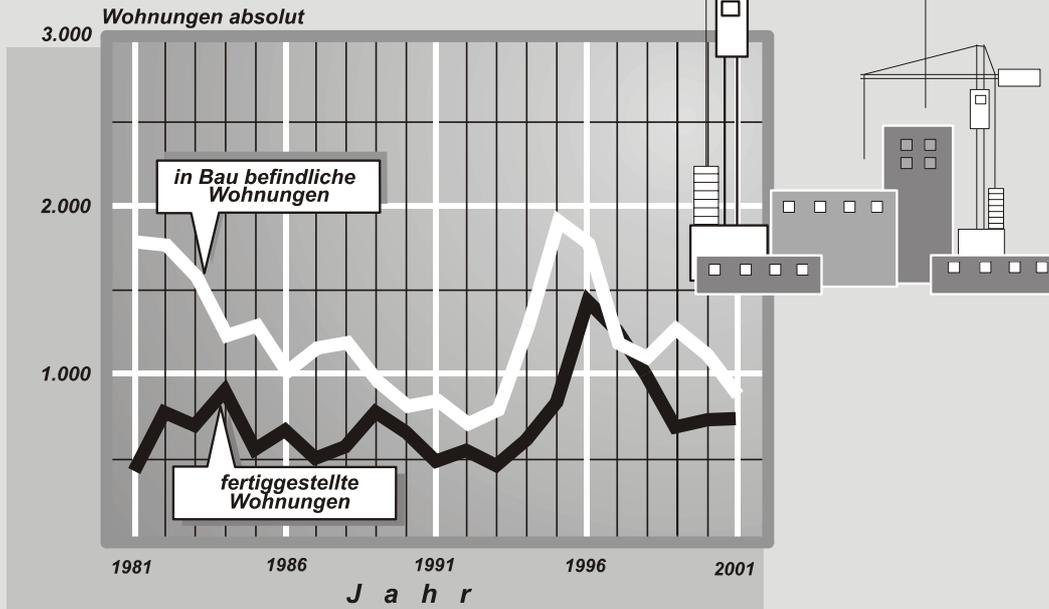
Hauptwohnsitz	2001	2000	1999	1998	1997
Zuzüge (Fälle)	7.959	6.095	6.391	6.314	6.677
d a v o n					
nach dem Geschlecht					
männlich	4.089	3.160	3.215	3.205	3.402
weiblich	3.870	2.935	3.176	3.109	3.275
nach dem Alter					
0 bis unter 15 Jahre	951	756	872	852	880
15 bis unter 60 Jahre	6.557	5.091	5.284	5.221	5.551
60 Jahre und älter	451	248	235	241	246
nach Staatsbürgerschaften					
Österreich	4.603	3.490	3.645	3.658	3.957
Deutschland	514	354	304	310	330
(ehemaliges) Jugoslawien	1.111	889	1.141	971	974
Türkei	326	273	332	326	355
übriges Ausland, unbekannt	1.405	1.089	969	1.049	1.061
nach Herkunftsregion					
Land Salzburg	3.139	2.478	2.626	2.785	2.948
übriges Österreich	2.064	1.691	1.703	1.707	1.830
Ausland	2.756	1.926	2.062	1.822	1.899
Wegzüge (Fälle)	6.547	5.967	6.389	7.122	7.024
d a v o n					
nach dem Geschlecht					
männlich	3.448	3.125	3.313	3.749	3.666
weiblich	3.099	2.842	3.076	3.373	3.358
nach dem Alter					
0 bis unter 15 Jahre	800	868	914	907	1.026
15 bis unter 60 Jahre	5.273	4.697	5.091	5.770	5.668
60 Jahre und älter	474	402	384	445	330
nach Staatsbürgerschaften					
Österreich	4.491	4.131	4.388	4.252	4.664
Deutschland	267	221	215	663	260
(ehemaliges) Jugoslawien	705	676	861	794	947
Türkei	193	160	188	198	212
übriges Ausland, unbekannt	891	779	737	1.215	941
nach Zielregion					
Land Salzburg	2.795	2.704	2.943	3.010	3.299
übriges Österreich	1.901	1.800	1.826	1.669	1.785
Ausland	1.851	1.463	1.620	2.443	1.940

Quelle: Statistik Austria.

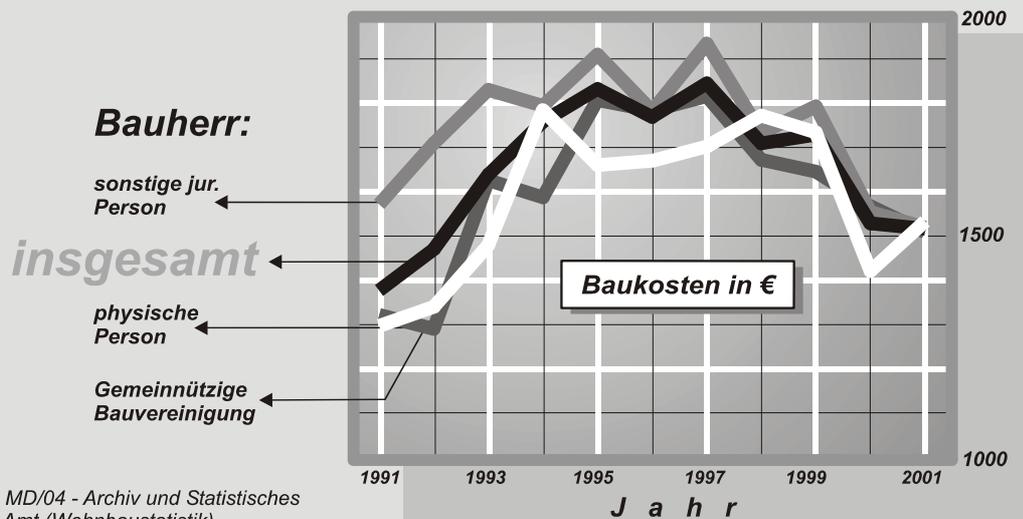
3.

Bauwesen

Wohnungsfertigstellungen und in Bau befindliche Wohnungen 1981 bis 2001



Entwicklung der durchschnittlichen Baukosten pro m² Wohnfläche 1991 bis 2001 nach Bauherren



Quelle : MD/04 - Archiv und Statistisches Amt (Wohnbaustatistik)

Magistrat Salzburg, MD/04 - Archiv und Statistisches Amt

3.1: Häuser-, Wohnungs- und Bevölkerungsstand

Stand: Jahresende	Gebäude		Wohnungen	Einwohner mit Hauptwohnsitz
	insgesamt	darunter mit Wohnungen		
1975	16.375	15.624	58.862	137.000
1976	16.539	15.768	60.138	138.500
1977	16.695	15.900	61.021	140.000
1978	19.918	16.090	61.835	139.000
1979	17.129	16.295	62.653	139.226
1980	17.259	16.415	63.283	138.268
1981	17.369	16.517	63.700	135.379
1982	17.583	16.705	64.470	134.894
1983	17.594	16.850	65.169	134.442
1984	17.809	17.042	66.065	134.846
1985	17.955	17.186	66.627	135.107
1986	18.127	17.342	67.295	135.750
1987	18.218	17.429	67.795	135.876
1988	18.356	17.567	68.565	136.608
1989	18.549	17.746	69.605	138.268
1990	18.745	17.930	70.267	141.872
1991	18.811	18.035	70.744	143.506
1992	18.975	18.155	71.025	145.546
1993	19.079	18.233	71.381	145.209
1994	19.187	18.322	71.911	144.970
1995	19.239	18.459	72.620	143.910
1996	19.386	18.610	73.866	143.647
1997	19.634	18.848	75.131	143.520
1998	19.760	19.037	76.087	142.878
1999	19.937	19.360	76.821	143.120
2000	20.130	19.532	77.748	143.516
2001	20.248	19.642	78.434	144.912

Quelle: MD/04 – Archiv und Statistisches Amt.

3.2: Gebäudebestand

Stand: Jahresende	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Gebäude	20.248	20.130	19.937	19.760	19.634	18.811
d a v o n						
nach der Gebäudeart						
Ein- und Zweifamilienhäuser	10.242	10.186	10.093	9.986	9.933	9.603
Mehrfamilienhäuser (inkl. betrieblicher Nutzung)	8.230	8.175	8.095	8.015	7.937	7.489
reine Betriebsobjekte	560	555	551	572	582	588
Bauernhäuser	170	171	172	173	172	175
öffentliche Gebäude	324	324	325	327	328	300
sonstige Nutzung	722	719	701	687	682	656
nach dem Baualter						
vor 1945	5.549	5.579	5.609	5.644	5.667	5.806
1945–1980	10.609	10.648	10.688	10.706	10.759	10.938
1981 und später	4.090	3.903	3.640	3.410	3.208	2.067
nach der Heizungsart des Gebäudes						
Zentralheizung (inkl. Etagenheizung)	14.416	14.281	14.014	13.764	13.591	12.011
Fernheizung (inkl. Blockheizung)	2.436	2.433	2.429	2.421	2.353	2.185
sonstige und unbekannt	3.396	3.416	3.494	3.575	3.690	4.615
nach dem Gebäudeeigentümer						
private Personen, mehrere Miteigentümer	16.831	16.739	16.577	16.418	16.318	15.704
Bund, Land und Gemeinde	896	897	900	898	931	919
Gemeinnützige Bauvereinigungen und sonstige juristische Personen	2.521	2.494	2.460	2.444	2.385	2.188
Anschluss an das öffentliche Kanalnetz	17.632	16.964	16.219	15.624	15.054	12.362

Quelle: MD/04 – Archiv und Statistisches Amt.

3.3: Wohnungsbestand

Stand: Jahresende	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Wohnungen	78.434	77.748	76.821	76.087	75.131	70.744
d a v o n						
nach der Gebäudeart						
Ein- und Zweifamilienhäuser	12.989	12.926	12.849	12.737	12.650	12.476
Mehrfamilienhäuser (inkl. betriebliche Nutzung)	63.368	62.879	62.496	61.860	61.146	57.122
reine Betriebsobjekte	114	117	115	120	123	139
Bauernhäuser	233	233	234	233	232	228
öffentliche Gebäude	375	291	283	284	283	299
sonstige Nutzung	1.355	1.302	844	853	697	480
nach dem Baualter						
vor 1945	15.375	15.398	15.402	15.321	15.309	15.455
1945–1980	48.126	48.159	48.167	48.159	48.149	48.342
1981 und später	14.933	14.191	13.252	12.607	11.673	6.947
nach der Heizungsart des Gebäudes						
Zentralheizung (inkl. Etagenheizung)	38.374	37.801	36.650	35.852	35.209	28.626
Fernheizung (inkl. Blockheizung)	25.327	25.146	25.118	24.981	24.209	22.600
sonstige und unbekannt	14.733	14.801	15.053	15.254	15.713	19.518
nach dem Gebäudeeigentümer						
private Personen, mehrere Miteigentümer	56.352	55.952	55.300	54.730	54.346	51.707
Bund, Land und Gemeinden	3.937	3.938	3.949	3.948	4.120	4.244
Gemeinnützige Bauvereinigungen						
sonstige juristische Personen	18.145	17.858	17.572	17.409	16.665	14.793
Anschluss an das öffentliche Kanalnetz	74.630	73.031	71.145	69.625	67.651	59.867

Quelle: MD/04 – Archiv und Statistisches Amt.

3.4: Zum Jahresende bewilligte, laufende Bauvorhaben (Gebäude)

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Gebäude	295	304	372	324	319	249
d a v o n						
begonnen	156	180	238	191	209	146
nicht begonnen	139	124	134	133	110	103
Gebäude mit Wohnungen	278	293	360	314	308	237
d a v o n						
begonnen	146	175	233	185	202	141
nicht begonnen	132	118	127	129	106	96

Quelle: MD/04 – Archiv und Statistisches Amt.

3.5: Zum Jahresende bewilligte, laufende Bauvorhaben (Wohnungen)

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Wohnungen	912	1.077	1.252	1.104	1.190	839
d a v o n						
nach Bauherrn						
physische Personen	220	212	260	340	356	281
Gemeinnützige Bauvereinigungen	391	528	539	377	494	394
Gebietskörperschaften	11	11	-	-	-	1
Sonstige juristische Personen	290	326	453	387	340	163
nach dem Rechtstitel						
in Eigenbenützung des Hauseigentümers	186	174	219	223	217	173
Eigentumswohnungen	318	545	586	527	381	248
Mietwohnungen	394	344	429	295	548	392
sonstiger Rechtstitel	14	14	18	59	44	26
nach der Wohnraumanzahl						
1 Wohnraum	43	91	105	110	127	188
2 Wohnräume	266	361	440	331	419	246
3 Wohnräume	289	357	359	295	347	213
4 Wohnräume	216	183	262	266	188	121
5 Wohnräume und mehr	98	85	86	102	109	71

Quelle: MD/04 – Archiv und Statistisches Amt.

3.6: Zugang an Gebäuden

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Gebäude	172	209	172	179	280	120
d a r u n t e r						
Gebäude mit Wohnungen	169	201	166	169	271	107

Quelle: MD/04 – Archiv und Statistisches Amt.

3.7: Zugang an Wohnungen

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Wohnungen	783	771	708	1.005	1.270	494
d a v o n						
nach Bauherrn						
physische Personen	94	152	185	159	256	154
Gemeinnützige Bauvereinigungen	460	195	224	482	374	196
Gebietskörperschaften	-	-	4	-	2	24
Sonstige juristische Personen	229	424	295	364	638	120
nach dem Rechtstitel						
in Eigenbenützung des Hauseigentümers	105	150	147	143	232	110
Eigentumswohnungen	353	397	326	275	433	232
Mietwohnungen	321	215	190	566	413	145
Dienst- und Naturalwohnungen	2	4	7	7	43	2
sonstiger Rechtstitel	2	5	38	14	149	5
nach der Wohnraumanzahl						
1 Wohnraum	63	78	44	201	240	42
2 Wohnräume	257	262	222	368	389	199
3 Wohnräume	259	188	189	273	308	108
4 Wohnräume	167	183	201	114	221	103
5 Wohnräume	23	39	35	36	90	21
6 Wohnräume und mehr	14	21	17	13	22	21
Durchschnittliche Anzahl der Wohnräume pro Wohnungen	2,85	2,89	3,03	2,46	2,69	2,96

Quelle: MD/04 – Archiv und Statistisches Amt.

3.8: Durchschnittliche Baukosten für Neubauten

Angaben in Euro	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Durchschnittliche Baukosten pro m² Wohnfläche	1.516	1.528	1.729	1.709	1.845	1.377
nach Bauherrn						
d a v o n						
physische Personen	1.533	1.421	1.734	1.773	1.702	1.297
Gemeinnützige Bauvereinigungen	1.509	1.567	1.645	1.672	1.816	1.322
Gebietskörperschaften	-	*	-	*	-	-
sonstige juristische Personen	1.519	1.554	1.793	1.732	1.935	1.571
Durchschnittliche Baukosten pro m² Wohnfläche für den Bau eines Einfamilien- bzw. Reihenhauses	1.508	1.435	1.798	1.781	1.831	1.360
nach Bauherrn						
d a v o n						
physische Personen	1.519	1.427	1.759	1.765	1.730	1.354
Gemeinnützige Bauvereinigungen	1.538	*	1.741	2.459	-	1.462
Gebietskörperschaften	-	*	-	*	-	-
sonstige juristische Personen	1.474	1.458	1.864	1.771	1.950	1.332

Quelle: MD/04 – Archiv und Statistisches Amt.

3.9: Verkäufe unbebauter Grundstücke (Anzahl und Durchschnittspreise)

Anzahl und Flächen	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Anzahl	71	69	61	87	66	51
d a v o n						
nach der Art der Widmung						
Grünland	7	15	12	13	8	4
Bauland	52	48	47	55	48	47
Verkehrsfläche	12	6	2	19	10	*
Fläche (Angaben in m ²)	95.002	145.377	188.847	335.567	84.188	124.084
d a v o n						
nach der Art der Widmung						
Grünland	18.250	45.724	101.151	250.319	10.126	13.889
Bauland	75.674	99.259	87.173	80.397	70.113	110.195
Verkehrsfläche	1.078	394	523	4.851	3.949	*

Durchschnittspreise pro m ² (Angaben in Euro)	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Grünland	47,55	79,58	41,06	12,43	113,15	58,79
Bauland	360,64	292,04	350,94	306,39	281,03	244,91
Bauparzelle	443,66	358,41	377,97	346,21	340,47	351,50
Gewerbegebiet	233,79	236,84	394,10	219,84	255,66	*
Verkehrsfläche	85,81	348,06	*	82,63	103,56	*

Quelle: Bezirksgericht Salzburg, Grundbuch.

3.10: Grabungen in der Stadt Salzburg

(in Laufmeter)	2001	2000	1999	1998	1997	1991
insgesamt	65.540	65.816	76.313	68.859	81.700	90.555
d a v o n						
städtisches Maschinenamt	13.120	9.508	9.550	10.863	12.600	7.988
städtisches Kanalamt	16.000	13.495	13.513	18.548	15.500	6.335
Reinhalteverband	-	20	180	-	400	270
Telekom Austria AG	2.500	2.483	2.057	2.350	3.300	33.800
Salzburg AG/Strom	2.240	6.972	6.600	6.970	15.400	8.000
Salzburg AG/Wasser	8.200	10.856	7.069	10.522	11.500	8.890
Salzburg AG/Gas	18.900	11.300	15.600	15.250	19.500	20.551
Salzburg AG/Fernwärme	980	642	1.403	2.419	2.500	3.821
Salzburg AG/Telekommunikation	2.700	8.800	18.841	437	-	-
Private	900	1.740	1.500	1.500	1.000	900
Kanalbaukosten der Stadt Salzburg (in Mill. Euro)	7,02	7,70	8,02	8,36	8,18	5,49

Quelle: Mag. Abt. 6/01 – Amtsstelle für Tiefbaukoordinierung und Mag. Abt. 6/02 – Kanal- und Gewässeramt.

3.11: Städtischer Gebäude- und Wohnungsbesitz

(Nur Wohn- bzw. Wohn-/Geschäftshäuser)	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Häuser	250	258	261	261	261	333
Geschäfte	190	190	190	190	187	133
Wohnungen	2.319	2.363	2.357	2.352	2.370	2.665

Quelle: Mag. Abt. 10 – Wohnungswesen.

3.12: Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten beim städtischen Gebäude- und Wohnungsbesitz (ohne Amtsgebäude)

Angaben in 1.000 Euro	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Aufwand	4.666	3.816	4.041	3.481	3.169	6.300
d a v o n						
Einzelwohnungsrenovierungen	1.396	872	945	1.083	945	1.744
Generalsanierungen (ganze Gebäude inkl. aller Wohnungen)	1.403	1.672	465	1.381	1.119	1.417
Sonstige Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten ¹⁾	1.867	1.272	2.631	1.017	1.105	3.139

1) z. B: Fassadenrenovierungen, Dacheindeckungen, Elektro- und Gasinstallationen, Stiegenhausfärbelungen, Kanalräumungen, Kaminrenovierungen, Aufzugsreparaturen usw.

Quelle: Mag. Abt. 10 – Wohnungswesen.

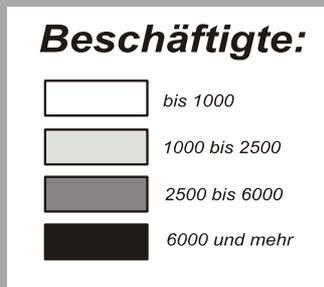
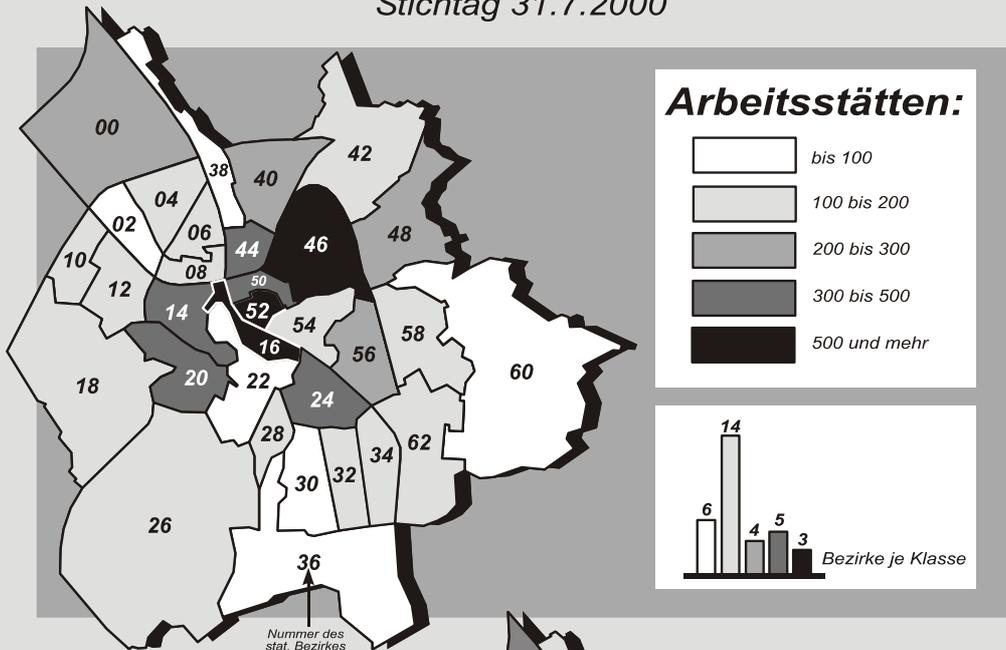
3.13: Spielplätze und Grünflächen

	2000	1999	1998	1997/1996 (Stand Ende 1997)	1991
Anlagen¹⁾	103	103	103	103	84
Fläche in m ²	1,350.996	1,350.996	1,350.998	1,350.998	337.568
Ballspielplätze	30	30	30	30	12
Fläche in m ²	96.040	96.040	96.405	96.405	56.363
Kinder- und Jugendspielplätze	78	78	78	78	54
Fläche in m ²	175.329	175.329	175.329	175.329	171.506
Kleinparkanlagen	31	31	31	31	*
Fläche in m ²	111.268	111.268	111.268	111.268	*
Großparkanlagen	18	18	18	18	*
Fläche in m ²	972.121	972.121	972.121	972.121	*

1) Öffentliche, von der Stadtgemeinde Salzburg betreute Grünflächen. Mehrfachzuordnungen möglich.

Quelle: Mag. Abt. 4/03 – Gartenamt und MD/04 – Archiv und Statistisches Amt.

Arbeitsstätten und Beschäftigte in den Statistischen Bezirken der Stadt Salzburg Stichtag 31.7.2000



Quelle: SGKK, AK, Amt der Salzburger Landesregierung,
eigene Erhebungen

Magistrat Salzburg, MD/04 - Archiv und Statistisches Amt

4.1: Indexwerte – Jahresdurchschnitt

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI)						
Basis: 1996 = 100	106,9	104,2	102,5	102,0	101,2	-
Verbraucherpreisindex (VPI)						
Basis: 2000 = 100	102,7	100,0	-	-	-	-
Basis: 1996 = 100	108,0	105,2	102,8	102,2	101,3	-
Basis: 1986 = 100	141,3	137,6	134,5	133,7	132,5	113,1
Basis: 1976 = 100	219,6	213,9	209,0	207,9	205,9	175,9
Basis: 1966 = 100	385,4	375,4	366,8	364,7	361,4	308,6
Basis: 1958 = 100 (I)	491,0	478,3	467,3	464,7	460,5	393,2
Basis: 1958 = 100 (II)	492,6	479,7	468,8	466,1	461,9	394,5
Lebenshaltungskostenindex						
Basis: April 1945 = 100	4.314,3	4.202,6	4.106,1	4.083,1	4.045,8	3.455,3
Basis: April 1938 = 100	3.664,4	3.569,5	3.487,6	3.468,0	3.436,4	2.934,8
Kleinhandelspreisindex						
Basis: März 1938 = 100	3.718,3	3.622,0	3.538,8	3.519,1	3.486,9	2.977,9
Großhandelspreisindex						
Basis: 2000 = 100	101,5	100,0	-	-	-	-
Basis: 1996 = 100	104,5	103,0	99,0	99,9	100,4	-
Basis: 1986 = 100	109,0	107,4	103,3	104,1	104,7	103,2
Basis: 1976 = 100	145,2	143,0	137,4	138,6	139,3	137,4
Basis: 1964 = 100	241,7	238,1	228,8	230,8	232,0	228,8
Baukostenindex ohne MwSt.						
Wohnhaus- und Siedlungsbau Basis: 2000 = 100	102,1	100,0	-	-	-	-
Wohnhaus- und Siedlungsbau Basis: 1990 = 100	139,7	136,8	133,7	131,0	128,2	104,4
Wohnungsbau						
Basis: Mai 1945 = 100 mit U-Bahnabgabe	13.691	13.407	13.105	12.838	12.559	10.230
Basis: Mai 1945 = 100 ohne U-Bahnabgabe	13.464	13.185	12.889	12.626	12.351	10.061
Baupreisindex ohne MwSt.						
Hoch- und Tiefbau Basis: 1990 = 100	125,7	124,3	123,1	122,8	121,7	105
Hoch- und Tiefbau Basis: 1994 = 100	110,3	109,1	108,0	107,8	106,9	-
Hochbau Basis: 1990 = 100	129,6	127,3	125,5	124,2	122,7	106
Hochbau Basis: 1994 = 100	111,8	109,8	108,3	107,1	105,8	-
Wohnhaus- und Siedlungsbau Basis: 1990 = 100	129,9	127,8	125,9	124,8	123,4	106
Sonstigen Hochbau Basis: 1986 = 100	148,0	145,1	143,3	141,4	139,3	119
Sonstigen Hochbau Basis: 1994 = 100	112,9	110,7	109,3	107,9	106,3	-
Tiefbau Basis: 1986 = 100	131,5	131,7	131,4	133,0	132,8	115
Straßenbau Basis: 1986 = 100	124,3	123,6	122,6	124,1	125,2	108
Brückenbau Basis: 1986 = 100	133,9	134,2	133,7	134,9	134,9	115
Sonstigen Tiefbau Basis: 1986 = 100	136,7	137,4	137,5	139,1	138,2	121

Quelle: Statistik Austria.

4.2: Jahresdurchschnittspreise ausgesuchter Waren

Preise in Euro	Menge	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Schweinschnitzel: geschnitten	1 kg	9,06	8,32	7,75	8,95	9,18	9,59
Krakauer: nicht gebraten, nicht geräuchert	1 kg	*	11,53	11,37	11,41	11,34	10,20
Kartoffeln: fest und mehlig	1 kg	1,07	0,97	0,93	0,93	0,86	0,88
Äpfel: Klasse I	1 kg	1,77	1,65	1,60	1,56	1,58	2,07
Rahmschmelzkäse: Packung zu 3 Stück	Pkg.	1,40	1,34	1,37	1,40	1,37	1,52
Vollmilch	1 l	0,74	0,69	0,72	0,74	0,71	0,75
Teebutter	250g	1,34	1,25	1,31	1,34	1,30	1,41
Mischbrot: Schwarzbrotwecken	1 kg	1,65	1,57	1,59	1,70	1,77	1,47
Flaschenbier	0,5 l	0,67	0,67	0,73	0,73	0,72	0,64
Weizenmehl: Type W 700	1 kg	0,72	0,67	0,69	0,66	0,65	0,96
Feinkristallzucker	1 kg	1,11	1,06	1,07	1,07	1,06	1,10
Wiener Schnitzel: mit Salat im Restaurant	1 Portion	9,32	8,98	8,52	8,38	7,92	7,50
Wein (alt): im Restaurant	1/8 l	1,48	1,44	1,46	1,44	2,82 ¹⁾	2,35 ¹⁾
Normalbenzin	1 l	0,89	0,95	0,82	0,81	0,84	0,65
Farbfernsehergerät: Tischgerät ca. 66 – 70 cm	1 Stk.	1.200,42	1.118,27	787,12	926,37	1.002,72	851,50
Damenbluse: Mischgewebe Gr. 42	1 Stk.	40,86	39,98	41,10	49,85	54,94	78,10
Damenrock: Mischgewebe Gr. 44	1 Stk.	54,70	54,17	53,06	60,94	68,90	85,52
Herrenhemd: lange Ärmel	1 Stk.	37,14	33,89	35,69	37,61	36,31	39,97
Herrenhose: lang Mischgewebe	1 Stk.	59,21	55,89	59,13	58,90	59,63	87,03
Damenhalbschuhe	1 Paar	85,04	92,90	92,53	91,74	86,80	69,83
Herrenhalbschuhe	1 Paar	114,84	124,82	123,36	112,47	112,71	77,24
Kino: 10. Reihe	1 Karte	7,80	7,49	6,66	7,03	6,90	6,56
Zahnbürste: Kunststoffborste	1 Stk.	2,06	2,00	1,98	1,83	1,61	1,56
Vollwaschmittel	ca. 3 kg	*	*	*	7,28	8,78	8,14
Gas- und Wasserleitungs- installateur mit Helfer	1 Stunde	76,48	79,93	73,22	68,83	66,20	54,01
Müllabfuhr: Normgefäß ca. 120 l pro Entleerung		3,20	2,91	2,89	2,85	2,75	1,37
Kanalbenützungsgebühr: für 1 m ³ geliefertes Wasser		2,11	1,90	1,84	1,84	1,63	1,09
Omnibus: Einzelfahrsch. für Erwachsene beim Schaffner	1 Stk.	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,30

1) Preis für ¼ l Wein.

Quelle: Statistik Austria.

4.3: Monatliches Durchschnittseinkommen der Arbeiter und Angestellten (Medianeinkommen)

Angaben in Euro	2001	2000	1999	1998	1997	1991
insgesamt	1.884,84	1.852,50	1.824,38	1.780,99	1.758,10	1.427,51
d a v o n						
Männer	2.284,69	2.238,32	2.207,87	2.145,59	2.118,56	1.697,86
Frauen	1.531,29	1.494,23	1.468,65	1.441,32	1.421,12	1.169,31

Monatseinkommen = Jahreseinkommen dividiert durch die Zahl der Versicherungstage mal 30 (inkl. Sonderzahlungen).

Quelle: Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger.

4.4: Vorgemerkte Arbeitslose, Arbeitslosenrate

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Ende Jänner	3.536	3.522	3.677	3.916	3.793	2.435
Ende Juli	2.452	2.127	2.474	2.698	2.616	1.798
Arbeitslosenrate (in %)						
Ende Jänner	3,9	3,9	4,1	4,3	4,2	2,7
Ende Juli	2,7	2,3	2,7	2,9	2,8	1,9

Quelle: Arbeitsmarktservice.

4.5: Gemeldete offene Stellen

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Ende Jänner	678	720	643	424	287	1.356
Ende Juli	773	1.310	931	868	521	1.734

Quelle: Arbeitsmarktservice.

4.6: Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabteilungen

Stichtag: Ende Juli	2000	1999	1998	1997	1991
Arbeitsstätten	7.723	7.621	7.631	7.737	7.299
d a v o n					
nach Wirtschaftsabteilungen					
Land- und Forstwirtschaft	56	52	52	51	*
Sachgütererzeugung; Gewinnung von Steinen und Erden	700	707	762	796	*
Energie- und Wasserversorgung	16	14	13	15	*
Bauwesen	335	324	320	349	*
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	2.002	1.980	2.002	2.065	*
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	592	582	582	587	*
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	402	406	412	410	*
Kredit- und Versicherungswesen	233	211	232	218	*
Realitätenwesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen	1.827	1.837	1.785	1.784	*
Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	124	122	123	130	*
Unterrichtswesen	222	210	200	194	*
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	560	535	534	523	*
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	654	641	614	615	*

Arbeitsstätten sind örtliche Wirtschaftseinheiten (jede Betriebsstätte bzw. Filiale mit mindestens einem unselbständig Beschäftigten). Wegen der Umstellung auf eine neue Systematik ist der Vergleich mit 1991 nicht möglich.

Quelle: Salzburger Gebietskrankenkasse, Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg, Amt der Salzburger Landesregierung und MD/04 – Archiv und Statistisches Amt.

4.7: Unselbständig Beschäftigte in Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabteilungen

Stichtag: Ende Juli	2000	1999	1998	1997	1991
Beschäftigte	87.631	88.431	88.384	89.127	90.580
d a v o n					
nach Wirtschaftsabteilungen					
Land- und Forstwirtschaft	292	307	294	344	*
Sachgütererzeugung; Gewinnung von Steinen und Erden	8.706	9.391	9.381	9.770	*
Energie- und Wasserversorgung	1.620	1.732	1.889	1.922	*
Bauwesen	4.833	4.964	5.189	5.676	*
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	15.493	15.406	15.492	15.808	*
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	4.879	4.707	4.751	4.731	*
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7.271	7.583	8.020	8.025	*
Kredit- und Versicherungswesen	5.574	5.494	5.657	5.581	*
Realitätenwesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen	9.446	9.091	8.672	8.264	*
Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	7.581	7.940	7.799	7.959	*
Unterrichtswesen	6.507	6.505	6.392	6.075	*
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	9.579	9.366	9.198	9.211	*
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	5.850	5.945	5.650	5.761	*

Alle tatsächlich in Arbeitsstätten beschäftigte Personen (ohne Präsenzdiener und KarenzgeldbezieherInnen).
Wegen der Umstellung auf eine neue Systematik ist der Vergleich mit 1991 nicht möglich.

Quelle: Salzburger Gebietskrankenkasse, Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg, Amt der Salzburger Landesregierung und MD/04 – Archiv und Statistisches Amt.

4.8: Betriebe nach Wirtschaftsabteilungen

Stand: Ende Juli	2001	2000	1999	1998	1997	1991
insgesamt	7.359	7.351	7.371	7.336	7.352	7.351
d a v o n						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	56	59	58	59	59	*
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Sachgütererzeugung	671	680	699	737	756	*
Energie- und Wasserversorgung	8	8	7	7	8	*
Bauwesen	324	334	331	325	352	*
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	2.011	2.037	2.090	2.093	2.114	*
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	569	552	541	544	547	*
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	320	325	335	334	327	*
Kredit- und Versicherungswesen	148	144	129	133	123	*
Realitätenwesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen	1.723	1.664	1.665	1.610	1.577	*
Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	83	77	78	78	76	*
Unterrichtswesen	90	90	88	81	81	*
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	521	518	506	503	495	*
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen; Private Haushalte, Exterritoriale Organisationen	835	863	844	832	837	*

Es handelt sich hierbei um Betriebe mit Sitz in der Stadt Salzburg mit mindestens einem unselbständig Beschäftigten. Wegen der Umstellung auf eine neue Systematik ist ein Vergleich mit 1991 nicht möglich.

Quelle: Salzburger Gebietskrankenkasse.

4.9: Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen

Stand: Ende Juli	2001	2000	1999	1998	1997	1991
insgesamt	93.723	94.929	94.530	93.186	93.658	92.913
d a v o n						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	453	472	485	490	555	*
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Sachgütererzeugung	9.102	9.339	9.819	9.862	10.061	*
Energie- und Wasserversorgung	1.993	2.327	2.519	2.597	2.694	*
Bauwesen	4.533	5.354	5.632	5.870	6.396	*
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	20.817	20.574	20.467	19.891	20.088	*
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	5.264	5.231	5.076	5.048	5.048	*
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4.954	5.090	5.057	5.201	5.071	*
Kredit- und Versicherungswesen	7.302	7.238	7.227	7.246	7.298	*
Realitätenwesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen	10.761	10.159	9.552	9.155	8.887	*
Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung, Sozialversicherung	15.123	16.136	16.249	15.668	15.591	*
Unterrichtswesen	1.487	1.392	1.362	1.283	1.119	*
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	5.514	5.060	4.821	4.603	4.475	*
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen; Private Haushalte, Exterritoriale Organisationen	6.420	6.557	6.264	6.272	6.375	*

Unselbständig Beschäftigte: Bei der Salzburger Gebietskrankenkasse Versicherte (ohne Präsenzdiener und ohne KarenzgeldbezieherInnen).

Wegen der Umstellung auf eine neue Systematik ist ein Vergleich mit 1991 nicht möglich.

Quelle: Salzburger Gebietskrankenkasse.

4.10: Das Aufkommen an Bundesabgaben

Angaben in 1.000 Euro	2001	2000	1999	1998	1997	1991
ausschließliche Bundesabgaben	273.915	244.058	211.677	199.926	336.956	*
gemeinschaftliche Bundesabgaben	2.482.403	1.980.877	1.890.091	1.778.454	1.608.391	*
sonstiges Aufkommen	21.776	19.089	15.305	15.200	12.710	*
Bruttosteueraufkommen	2.778.094	2.244.024	2.117.073	1.993.581	1.958.057	960.924
abzüglich Auszahlungen des Finanzamtes in Form von Beihilfen	39.473	39.025	36.079	33.010	34.208	61.512
Nettosteueraufkommen	2.738.621	2.204.999	2.080.994	1.960.570	1.923.849	899.412

Das Steueraufkommen ist definiert als das Aufkommen im Bereich des Finanzamtes Salzburg Stadt. In diesem Bereich werden einige Steuerarten teilweise für das ganze Bundesland eingehoben, andererseits fehlt zum Beispiel jenes Steueraufkommen, welches vom Finanzamt Salzburg Land für die Stadt Salzburg eingehoben wird.

Im Steueraufkommen sind auch einige Abgaben enthalten, die von den Finanzbehörden für andere Rechtsträger eingehoben werden.

Quelle: Finanzlandesdirektion Salzburg.

4.11: Das Aufkommen an ausschließlichen Bundesabgaben

Angaben in 1.000 Euro	2001	2000	1999	1998	1997	1991
insgesamt	273.915	244.058	211.677	199.926	336.956	*
d a v o n						
Dienstgeberbeiträge zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen	126.638	114.127	90.538	90.857	89.787	74.619
Normverbrauchsabgabe	93.332	92.183	88.894	75.686	68.792	-
Elektrizitäts-, Erdgasabgabe und Energieabgabenvergütung	49.408	32.313	28.910	26.905	30.044	-
sonstige ausschließliche Bundesabgaben	4.537	5.435	3.335	6.478	148.332	*

Quelle: Finanzlandesdirektion Salzburg.

4.12: Das Aufkommen an gemeinschaftlichen Bundesabgaben

Angaben in 1.000 Euro	2001	2000	1999	1998	1997	1991
insgesamt	2,484.403	1,980.877	1,890.091	1,778.454	1,608.391	*
d a v o n						
Umsatzsteuer	1,155.430	1,065.005	1,076.990	977.740	979.899	231.180
Lohnsteuer	549.651	490.862	444.096	436.098	422.919	305.551
Körperschaftsteuer	477.635	177.664	163.961	152.308	1)	1)
Veranlagte Einkommensteuer	167.199	132.446	110.892	109.074	109.861	106.199
Kapitalertragsteuer - KB	122.237	109.979	94.079	98.869	94.823	31.172
sonstige gemeinschaftliche Bundesabgaben	25.719	20.178	12.240	13.870	10.485	*
abzüglich Kinderabsetzbetrag	-15.469	-15.257	-12.167	-9.503	-9.595	-

1) Bis inkl. 1997 ausschließliche Bundesabgabe.

Quelle: Finanzlandesdirektion Salzburg.

4.13: Das Budget der Stadt Salzburg – Gesamtübersicht

Angaben in 1.000 Euro	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Einnahmen	464.252	430.995	388.973	390.212	380.900	339.651
ordentliche Einnahmen	428.772	392.921	349.620	358.611	348.261	286.654
außerordentliche Einnahmen	35.479	38.074	39.352	31.601	32.639	52.998
Ausgaben	464.601	429.826	393.618	391.861	382.188	336.927
ordentliche Ausgaben	428.772	392.921	349.620	358.611	348.261	277.859
außerordentliche Ausgaben	35.828	36.905	43.998	33.250	33.927	59.068
Ordentlicher Haushalt						
Einnahmen	428.772	392.921	349.620	358.611	348.261	286.654
Ausgaben	428.772	392.921	349.620	358.611	348.261	277.859
d a r u n t e r						
Leistungen für Personal	106.679	102.589	102.797	97.774	95.366	78.383
Außerordentlicher Haushalt						
Einnahmen	35.479	38.074	39.352	31.601	32.639	52.998
Ausgaben	35.828	36.905	43.998	33.250	33.927	59.068
Schuldenstand	437.571	363.775	303.876	295.992	319.955	294.857
d a r u n t e r						
Schuldenstand ohne sonstige Verpflichtungen	251.873	235.741	221.044	213.590	215.115	177.322
Jährlicher Schuldendienst	30.007	29.044	27.327	28.943	29.763	27.179
Tilgung	20.474	19.687	18.584	18.414	18.216	15.747
Zinsen	9.533	9.357	8.743	10.529	11.547	11.432
Investitionsausgaben (ordentl. und außerordentlicher Haushalt)	32.487	29.520	39.254	32.539	32.337	39.799
d a v o n						
Erwerb von unbeweglichem Vermögen	25.221	23.783	32.629	27.121	26.862	30.939
Erwerb von beweglichem Vermögen	4.363	4.644	4.544	4.762	4.045	7.932
Erwerb von immateriellen Gütern	*	*	*	*	*	928
Aktivierungsfähige Rechte	877	852	784	351	268	*
Anlagenwertpapiere	2.025	242	1.296	305	1.161	*
Subventionen (ordentl. und außerordentlicher Haushalt)	101.918	95.702	96.141	110.791	100.718	62.882
d a v o n						
aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen	56.976	50.972	52.633	72.609	63.954	31.230
aufgrund vertraglicher Vereinbarungen	26.357	26.038	24.162	19.708	19.006	14.753
aufgrund freiwilliger Zahlungen	18.585	18.692	19.346	18.474	17.758	16.899
Anzahl des Aktivpersonals	3.217	3.259	3.285	3.281	3.216	3.214
d a r u n t e r						
mit Dienstverhinderung (Stand: Jahresende)	118	123	124	139	137	*

Die Angaben zum außerordentlichen Budget enthalten nicht die Abwicklung der Vorjahre (1991 inkl.).

Quelle: Mag. Abt. 8 – Finanzverwaltung und MD/02 – Personalamt.

4.14: Das Budget der Stadt Salzburg – Einnahmen nach der Art

Angaben in 1.000 Euro	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Ordentliche Einnahmen	428.772	392.921	349.620	358.611	348.261	286.654
d a v o n						
Gemeindeabgaben	115.388	123.107	123.173	124.177	120.838	99.568
Ertragsanteile	148.639	136.284	130.577	126.370	118.039	97.556
Einnahmen aus Leistungen	25.139	26.426	26.967	26.200	27.442	18.956
Transferzahlungen	21.786	21.714	21.618	22.612	20.760	16.940
Sonstige	117.821	85.390	47.285	59.253	61.182	53.633
 Außerordentliche Einnahmen	 35.479	 38.074	 39.352	 31.601	 32.639	 52.998
d a v o n						
Darlehensaufnahmen	18.313	17.461	18.827	11.708	3.439	26.305
Verkaufserlöse	396	1.347	0	9	3.667	2.493
Gemeindeausgleichsfonds	5.709	7.826	7.433	7.870	8.243	5.166
Zuführungen vom ordentlichen Haushalt	3.191	3.550	3.251	11.075	16.918	15.663
Sonstige	7.870	7.890	9.842	939	372	3.370
 Ausgewählte Gemeindeabgaben						
Kommunalsteuer	51.566	49.249	48.895	48.204	47.691	–
Kanalbenutzungsgebühr	20.208	17.774	17.298	17.285	15.228	10.127
Grundsteuer	11.387	10.585	10.687	10.570	10.053	7.532
Abfallbeseitigungsgebühr	11.012	9.997	9.816	9.669	9.345	6.231
Abgabe für die Benützung von öffentlichem Gemeindegund	8.167	9.491	9.205	9.412	9.566	6.326
Interessentenbeiträge von Grund- stückseigentümern und Anrainern	3.194	4.298	3.661	219	115	2.429
Parkgebühren	2.277	2.395	2.521	2.512	2.456	952
Friedhofsgebühr	1.590	1.637	1.637	1.661	1.658	1.162
Gewerbesteuer	706	1.255	247	918	1.536	24.001
Vergnügungssteuer	646	683	813	938	904	1.238
Getränksteuer	286	6.857	7.440	9.117	9.095	9.378
Anzeigenabgabe	150	3.389	5.369	5.017	4.686	3.972
Ankündigungsabgabe	125	824	1.303	1.289	1.201	921
Lohnsummensteuer	–	–	–	–	–	22.722

Die Angaben zum außerordentlichen Budget enthalten nicht die Abwicklung der Vorjahre (1991 inkl.).

Quelle: Mag. Abt. 8 – Finanzverwaltung.

4.15: Das Budget der Stadt Salzburg – Ausgaben nach der Art

Angaben in 1.000 Euro	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Ordentliche Ausgaben	428.772	392.921	349.620	358.611	348.261	277.859
d a v o n						
Personalaufwand	106.679	102.589	102.797	97.774	95.366	78.383
Ruhebezüge	34.198	35.147	34.122	33.493	33.554	25.543
Subventionen	95.614	85.811	87.162	105.698	94.949	56.900
Verwaltungsaufwand und Verbrauchsgüter	63.119	60.864	64.075	59.760	55.160	47.523
Zinsen und Tilgung	30.007	29.044	27.327	28.943	29.763	27.179
Investitionen	6.330	5.479	8.779	6.620	6.499	8.236
Sonstige	92.825	73.987	25.359	26.324	32.969	34.095
Außerordentliche Ausgaben	35.828	36.905	43.998	33.250	33.927	59.068
d a v o n						
Investitionen	24.131	23.800	30.475	25.919	25.838	31.562
Transferzahlungen	6.303	9.890	8.980	5.093	5.769	5.982
Sonstige	5.393	3.215	4.544	2.237	2.321	21.523

Die Angaben zum außerordentlichen Budget enthalten nicht die Abwicklung der Vorjahre (1991 inkl.).

Quelle: Mag. Abt. 8 – Finanzverwaltung.

4.16: Kongressbetriebe

	2001	2000	1999	1998 ¹⁾	1997	1991
Veranstaltungen	77	24	38	76	128	183
d a v o n nach der Herkunft des Veranstalters						
International	7	-	5	10	31	60
Salzburg	49	15	25	61	76	85
Österreich	21	9	8	5	21	38
Besucher	53.860	2.314	6.505	50.156	85.995	106.892

1) Während des Neubaus des Kongresshauses fanden die Veranstaltungen im Meeting Center am Mönchsberg statt.

Quelle: Fremdenverkehrsbetriebe und MD/04 – Archiv und Statistisches Amt.

4.17: Messezentrum

	2001	2000	1999	1998	1997
Anzahl der Veranstaltungen	37	38	39	27	19
Anzahl der Besucher	311.525	340.002	391.532	395.319	337.234

Quelle: Reed Messe.

4.18: Landwirtschaftliche Betriebe

	1999	1995	1990	1980	1970	1960
Betriebe	195 ¹⁾	249	251	262	328	419
d a v o n						
ohne Fläche	4	4	-	-	-	-
unter 2 ha	22	41	52	58	97	110
2 bis unter 5 ha	40	59	54	51	62	91
5 bis unter 10 ha	48	46	51	68	82	104
10 bis unter 20 ha	40	48	60	53	59	78
20 bis unter 30 ha	20	27	17	19	15	
30 bis unter 50 ha	15	9	8	5	4	28 ²⁾
50 bis unter 100 ha	2	8	4	2	6	5
100 bis unter 200 ha	2	2	2	1	1	
200 ha und mehr	2	5	3	5	2	3 ³⁾

1) Betriebsuntergrenzen wurden angehoben, dadurch sank die Zahl der Betriebe um ca. 10–15%.

2) 1960 20 bis unter 50 ha.

3) 1960 100 ha und mehr.

Quelle: Statistik Austria, Land- und forstwirtschaftliche Betriebszählung.

4.19: Allgemeine Viehzählung

Stichtag: 3. Dezember	1999	1995	1993	1991	1989	1985
Tierhalter	131	153	170	184	218	265
Anzahl der Tiere						
Pferde	328	271	306	329	348	316
Rinder	1.741	1.886	1.996	2.049	2.051	2.0189
Schweine	92	151	265	288	313	452
Schafe	55	107	111	121	177	193
Federvieh	3.180	3.575	3.790	4.959	5.123	6.685

1997 und 2001 wurden nur Stichprobenerhebungen durchgeführt.

Quelle: MD/04 – Archiv und Statistisches Amt.

4.20: Salzburger Schlacht-, Stech- und Nutzviehmarkt

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Schlachtviehauftrieb	1.370	1.462	717	2.671	2.969	16.271
d a v o n						
Rinder	1.105	1.245	583	2.422	2.613	15.026
Kalbinnen	265	217	134	249	356	1.245
Verkaufte Tiere	1.370	1.462	717	2.671	2.969	16.271
Schlachtungen	71.706	63.880	51.595	49.012	67.320	63.307
d a r u n t e r						
Rinder	69.027	61.439	48.757	45.183	36.338	5.787
Kälber	2.501	2.419	2.722	3.177	2.627	3.734
Schweine	-	-	-	345 ²⁾	27.904	52.948
Schafe	-	22	-	-	-	-
Lämmer/Kitze	178	-	-	-	-	-
Fleisch- und Stechviehmarkt (in kg)¹⁾						
Rindfleisch	22,952.000	24,317.400	9,200.000	3,800.000	-	265.334
Kalbfleisch	135.726	137.114	-	-	-	25.470
Schweinefleisch	2,182.000	3,053.415	7,400.000	4,600.000	-	615.420
Nutzviehmarkt/Rinderauftrieb	4.160	4.620	468	744	808	1.151

1) Ab dem EU-Beitritt wurde bis 1998 kein Fleisch in den Fleischmarkt angeliefert (1998 geschätzte Mengen).

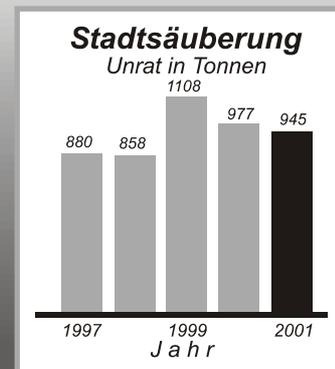
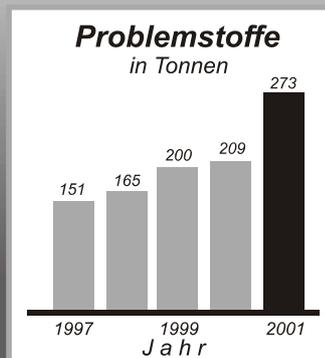
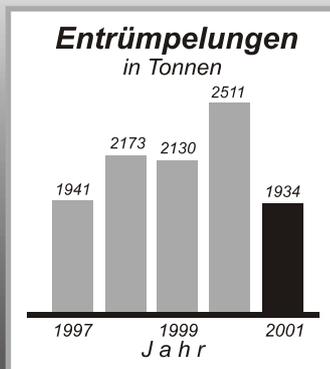
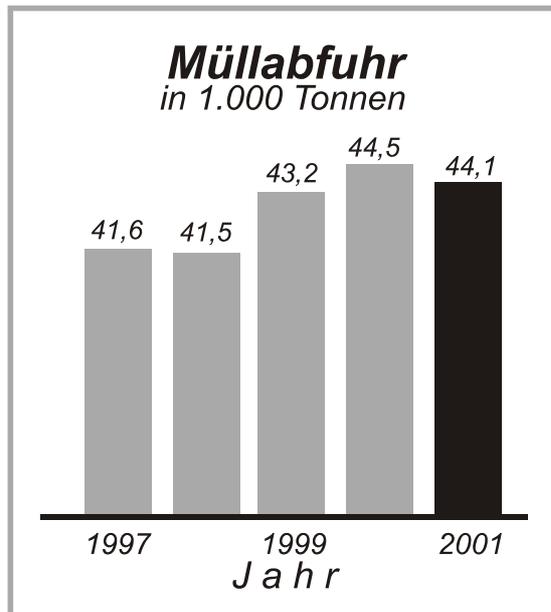
2) 1998 wurden nur 345 Schweine geschlachtet (Einstellung von Schweineschlachtungen).

Quelle: Schlachthof Salzburg.

5.

Umwelt, Energie, öffentliche Ver- und Entsorgung

Abfallbeseitigung



Quelle: Mag. Abt. 7/00 - Betriebsverwaltung und
Mag. Abt. 1 - Amt für Umweltschutz

Magistrat Salzburg, MD/04 - Archiv und Statistisches Amt

5.1: Luftgütemessungen

	2001	2000	1999	1998	1997	1996
Messstelle: LEHEN (455 m) – am Dach eines Hochhauses 30 m über Grund						
Messtage	361	365	365	365	365	366
davon Luftgüte						
Klasse 1a	115	148	146	130	160	184
1b	163	134	139	153	147	109
2a	83	83	80	81	58	73
2b	-	-	-	1	-	-
3	-	-	-	-	-	-
Messstelle: RUDOLFSPLATZ (425 m) – Verkehrinsel im Kreisverkehr						
Messtage	360	363	365	360	359	366
davon Luftgüte						
Klasse 1a	74	61	115	119	346	300
1b	286	293	227	210	13	66
2a	22	9	21	31	-	-
2b	-	-	2	-	-	-
Messstelle: ZISTELALM (1010 m) – auf einer freien Wiese im Anströmungsbereich der Stadt Salzburg						
Messtage (nur O ₃ Ozon)	178	294	362	365	342	342
davon Luftgüte						
Klasse 1a	-	19	46	57	71	60
1b	81	171	227	209	198	201
2a	95	104	89	98	73	81
2b	2	-	-	1	-	-
Messstelle: Mirabell (430 m) – großer unver- bauter Platz in der Nähe der Verkehrsfläche						
Messtage	359	365	365	365	365	362
davon Luftgüte						
Klasse 1a	110	136	118	152	182	203
1b	170	173	174	159	131	122
2a	79	56	73	54	51	37
2b	-	-	-	-	1	-
3	-	-	-	-	-	-

Beschreibung der Luftgüte-Klassen:

Klasse	Luftgüte	Beschreibung
1a	Sehr gering belastet	Vegetationsschutz eingehalten, Kur- und Erholungsgebiet
1b	Gering belastet	Vorsorgewerte zum Schutz des Menschen eingehalten
2a	Belastet	Vorsorgewerte zum Schutz des Menschen überschritten
2b	Erheblich belastet	Messwerte nähern sich einer Vorwarnstufe
3	Stark belastet	Vorwarnstufe erreicht
4	Sehr stark belastet	Alarm- bzw. Warnstufe 1 erreicht
5	Extrem belastet	Alarm- bzw. Warnstufe 2 erreicht

Quelle: Amt der Salzburger Landesregierung.

5.2: Abfallbeseitigung – Gesamtübersicht

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Müllabfuhr (in Tonnen)	44.145	44.465	43.188	41.478	41.565	42.463
d a r u n t e r						
Bioabfall (in Tonnen)	10.904	11.300	10.810	10.497	10.323	-
Fäkalien (m³)	-	-	-	-	-	7.409
Entrümpelungen – Sperrmüll (t)	1.934	2.511	2.130	2.173	1.941	1.097
Problemstoffe (t)	273,7	209,0	200,4	165,0	151,0	89,15
Stadtsäuberung – Unrat (t)	944,63	977,01	1.108,12	858,35	879,69	20.315 m³
	Angaben in 1.000 Euro					
Einnahmen	12.965,92	12.158,53	11.717,04	11.428,68	11.111,75	6.844,03
Ausgaben	11.353,60	11.312,84	10.974,39	10.308,72	9.447,60	6.989,08
d a v o n						
Müllabfuhr						
Einnahmen	12.954,00	12.152,57	11.708,68	11.428,24	11.106,81	6.671,73
Ausgaben	10.842,93	10.774,98	10.532,33	9.942,37	8.925,31	6.292,23
Fäkalienabfuhr¹⁾						
Einnahmen	-	-	-	-	-	172,30
Ausgaben	-	-	-	-	-	171,29
Entrümpelungen						
Einnahmen	11,77	5,52	7,27	-	1,38	-
Ausgaben	350,28	367,36	263,80	212,79	341,71	184,30
Problemstoffe						
Einnahmen	0,15	0,44	1,09	0,44	3,56	-
Ausgaben	39,97	44,19	36,77	42,15	63,59	87,13
Stadtsäuberungen						
Einnahmen	-	-	-	-	-	-
Ausgaben	120,42	126,31	141,49	111,41	116,99	254,13

1) Fäkalienabfuhr ab 1997 eingestellt.

Quelle: Mag. Abt. 7/00 – Betriebsverwaltung und Mag. Abt. 1/01 – Amt für Umweltschutz.

5.3: Müllabfuhr, Fäkalienabfuhr und Entrümpelungen

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Müllabfuhr						
Haus und Geschäftsmüll (Tonnen)	33.241	33.165	32.378	30.981	31.242	42.463
Restmülltonnen 90, 110 und 120 Liter	14.619	14.701	14.655	14.767	14.803	17.244
Großraumtonnen 240 bis 1100 Liter	7.780	7.704	7.628	7.512	7.402	6.819
Fahrzeuge	13	13	13	13	13	18
Kilometerleistung (inkl. Bioabfuhr)	501.805	363.386	508.752	490.532	507.922	454.700
Beschäftigte (inkl. Bioabfuhr)	73	73	73	73	70	100
Biomüllabfuhr						
Bioabfall (Tonnen)	10.904	11.300	10.810	10.497	10.323	–
Biomülltonnen 120 Liter	9.570	} 14.964	11.398	11.146	11.005	–
Biomüllgroßraumtonnen 240 Liter	4.142		4.109	4.067	4.004	–
Fahrzeuge ¹⁾	4,2	4	4	4	4	–
Entrümpelungen (nur städtische)						
Anzahl der betreuten Häuser	4.043	6.288	*	*	*	6.813
Entrümpelungsabfuhr in Tonnen	1.934	2.511	2.130	2.173	1.941	1.970
LKW-Kilometer	50.973	50.472	40.864	40.580	20.758	21.000

1) Im Jahr 2001 4 Fahrzeuge im Dauereinsatz und 1 Fahrzeug nach Bedarf.

Quelle: Mag. Abt. 7/06 – Abfallwirtschaftsamt.

5.4: Stadtsäuberung

Angaben in 1.000 Euro	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Gesamtkosten	120,42	126,31	141,49	111,41	116,99	254,13
d a v o n						
Transportkosten	58,65	59,66	64,53	61,19	59,59	184,95
Tagelöhnerkosten	3,63	5,09	3,78	3,20	3,92	21,51
Übernahmekosten	58,14	61,56	73,18	47,02	53,48	47,67
Transportkosten						
Entfernung von Unrat, Gartenabfällen, Autowracks und Problemmüll	58,65	59,66	64,53	61,19	59,59	184,95
Tagelöhnerkosten						
Stadtsäuberung, Uferböschungen, Stadtberge (Entfernung von Unrat, Papier usw.)	3,63	5,09	3,78	3,20	3,92	21,51
Übernahmekosten						
Problemstoffe (Siggerwiesen z.B. Kühlschränke)	5,23	2,18	6,83	3,20	4,07	11,55
Autowracks	10,98	15,12	11,19	10,25	12,79	12,28
Altreifen, Autobatterien und Fernsehgeräte	2,11	1,31	1,60	1,60 ¹⁾	0,87 ¹⁾	0,73
Gartenabfälle (Grünabfälle)	27,76	25,65	28,05	21,00	23,18	23,11
Mischmüll	12,06	17,30	25,51	10,97	12,57	-
Unratentfernung insgesamt (t)	944,63	977,01	1.108,12	858,35	879,69	20.315 m ³
Autowracks Stück	259	173	184	168	211	447

1) Ab 1996 mit Entsorgungskosten für Fernsehgeräte und ab 1997 auch für Autobatterien.

Quelle: Mag. Abt. 1/01 – Amt für Umweltschutz.

5.5: Salzburg AG

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Wasserförderung gesamt in m ³	12,480.179	12,954.821	12,847.365	13,444.333	13,368.101	14,636.123
d a v o n						
Quellwasser in m ³	1,671.105	2,283.162	2,302.721	2,747.681	2,926.696	4,013.285
Grundwasser in m ³	10,809.074	10,671.659	10,544.644	10,696.652	10,441.405	10,622.838
Wasserabgabe in m ³	10,804.850	11,471.526	11,161.386	11,693.736	11,633.205	12,581.908
Verbrauch pro Kopf und Tag (Liter)	203	204	206	214	215	233
Gasaufbringung in GWh	725,75	716,01	777,92	797,46	772,13	685,20
Gasabgabe in GWh	721,10	710,77	772,49	791,67	766,34	675,92
Anzahl der Hausanschlüsse	8.622	8.423	8.200	7.884	7.674	5.529
Stromaufbringung in kWh	1,138.404.000	1,085.032.265	1,126.375.745	1,202.124.273	1,185.720.889	1,056.596.059
Stromabgabe in kWh	1,097.990.660	1,046.513.619	1,086.389.214	1,159.444.111	1,143.609.573	1,018.588.921
montierte Zähler	172.800	168.843	167.645	166.746	166.375	155.507
Wäremeaufbringung in MWh	527.403	422.755	439.395	448.000	460.589	425.209
Wärmeabgabe in MWh	483.248	415.259	392.316	393.861	394.081	385.931
Anzahl der Hausanschlüsse	1.545	1.514	1.494	1.481	1.437	1.113

Quelle: Salzburg AG.

5.6: Landschaftsschutzgebiete

Stand: Juli 2002

Nr.	Bezirk Sprengel	Fläche in ha	Bezeichnung	1.Verordnung (Jahr)	2.Verordnung (Jahr)
	insgesamt	1.500,00			
1	00/1	187,84	Salzachsee-Saalachspitz-Landschaftsschutzgebiet	1967	1982
2	54/0	76,31	Kapuzinerberg-Landschaftsschutzgebiet	1973	1981
3	22/0,20/6,22/1	84,06	Mönchsberg-Rainberg-Landschaftsschutzgebiet	1973	1981
4	36/0,24/2,3 30/0,2,6,7 32/0,2 und 4	513,46	Salzburg-Süd-Landschaftsschutzgebiet	1975	1981
5	42/1	12,14	Plainberg-Landschaftsschutzgebiet	1976	1981
6	62/3	11,33	Aigner-Au-Landschaftsschutzgebiet	1976	1980
7	22/2,20/8,26/1	81,36	Leopoldskroner-Weiher-Landschaftsschutzgebiet	1976	1980
8	26/0 und 26/6	533,50	Leopoldskroner-Moos-Landschaftsschutzgebiet	1977	1981

Quelle: Mag. Abt. 1/01 – Amt für Umweltschutz.

5.7: Naturschutzgebiet

Nr.	Bezirk Sprengel	Fläche in ha	Bezeichnung	Verordnung Jahr
1	26/0	31,54 ¹⁾	Hammerauer-Moor	1976

1) Fläche berichtigt laut Mag. Abt. 1/01– Amt für Umweltschutz.

Quelle: Mag. Abt. 1/01 – Amt für Umweltschutz.

5.8: Geschützte Landschaftsteile

Stichtag: Juli 2002

Nr.	Bezirk Sprengel	Fläche in ha	Bezeichnung	Verordnung (Jahr)
	insgesamt	164,212		
		d a v o n		
1	36/0	8,093	Anifer Alterbach	1979
2	62/2	0,288	Tümpel am Agnes-Muthspiel-Weg	1980
3	60/0	19,300	Aigner Park	1980
4	42/0	1,033	Tümpel in Kasern	1982
5	32/2,3	0,473	Baumreihe Hans-Sperl-Straße und Eschenbachgasse	1982
6	58/2	0,250	Schmederer-Weiher	1982
7	22/2	0,381	Eichen an der Karl-Höllner-Straße	1982
8	20/8,22/2	2,420	Leopoldskroner Allee mit Leopoldskronstraße	1983
9	34/3	22,435	Josefiau	1983
10	56/8	0,677	Baumhecke zwischen Schopper-Meierhof und Weichselbaumsiedlung	1983
11	28/0	0,217	Park Fürstenallee 19	1983
12	28/0,2	1,920	Fürstenallee	1986
13	24/3,4 u. 6	2,024	Hellbrunnerstraße	1986
14	62/2,60/0	0,70	Revertera-Allee	1986
15	20/7	0,617	Baumbestand an der Dürlingerstraße	1986
16	36/0	0,640	Eichenreihe bei Hellbrunn	1986
17	36/0,32/0,2,4, 26/0,1,20/7,8	8,957	Hellbrunner Allee	1986
18		8,519	Moosstraße	1986
19	20/6	3,164	Naturwaldreservat Rainberg	1986
20	20/6	0,510	Felsensteppe am Rainberg	1986
21	42/0	0,480	Lindenallee in Kasern	1987
22	42/0	0,342	Bachlauf in Kasern	1987
23	40/0	0,190	Eichen am Gaglhamerweg	1987
24	22/2	6,597	Moorwiese bei den St.-Peter-Weihern	1987
25	48/4	2,093	Gnigler Park	1988
26	60/0	17,460	Naturwaldreservat Gaisberg	1988
27	42/1	1,295	Wallpachwald und Tümpel in Sam	1988
28	24/3	6,563	Freisaal	1988
29	62/1	0,135	Park an der Traunstraße	1989
30	26/2	5,900	Nissenwäldchen	1990
32	36/0	1,703	Eichenreihe im Schloßpark Hellbrunn	1991
33	42/1,42/4	8,235	Samer Mösl	1991
34	46/4	0,178	Baumreihe beim Robinighof	1991
35	60/0,62/4	0,182	Glasbach in Aigen	1995
36	26/4,5 28/3	0,579	Kopfweiden am Almkanal	1995
37	04/2	12,522	Itzlinger Au	1999
38	60/0	1,480	Felberbach	1999
39	48/4	15,660	Kühberg	2001

Quelle: Mag. Abt. 1/01 – Amt für Umweltschutz.

5.9: Naturdenkmäler

Stichtag: Juli 2002

Nr.	Bezirk Sprengel	Fläche in m ²	Bezeichnung des Naturdenkmales	Bescheid Jahr
	insgesamt	20.010		
		d a v o n		
1	30/5	80	Eiche am Erentrudishof	1933
3	58/1	100	Eichengruppe am Wolfsgartenweg	1963
4	12/3	50	Linde in der Körbeleitengasse	1963
5	44/6	80	Platane im Fordhof, Elisabethstraße	1964
6	26/2	300	Bruchweide am Anton-Adlgasser-Weg	1964
7	62/2	700	Eichen an der Josef-Kainz-Straße	1966
8	62/4	300	Linde an der Glaserstraße	1966
9	58/1	700	Baumgruppe am Fuchshügel	1966
10	62/2	3.300	Baumreihe an der Grenze der Gp.Nr. 529/1 und 700/1, KG Aigen, westlich der Friedhofsstraße	1966
11	30/4	80	Linde bei der Morzger Schule	1969
12	26/5	80	"Oberdossen-Linde"	1969
13	36/0	450	Stephan-Ludwig-Roth-Eiche	1969
14	14/1	300	Kastanie am Aiglhof	1970
15	22/0	70	Mönchsbergtropfsteinhöhle	1970
16	24/3	1.300	Linden in Freisaal	1972
17	36/0	700	Fichte bei der Hellbrunner Allee	1972
18	60/0	3.500	Hecke an der Schwarzenbergpromenade	1973
19	44/6	80	Schwarzkiefer im Fordhof, Elisabethstraße	1973
20	56/8	1.000	Maler-Fischbach-Eichen, Aignerstraße	1973
21	22/0	500	Mönchsberg-Seehöhle	1974
22	58/3	200	Buche in Aigen, Ernst-Grein-Straße	1975
23	38/3	450	Pappel am Josef-Mayburger-Kai	1979
24	62/4	700	Eiche bei der Glaserstraße	1980
25	56/3	300	Linde beim Pfarrhof Parsch	1980
26	18/5	450	Eiche an der Sebastian-Kneipp-Straße	1980
27	14/9	300	Eiche an der Steinbruchstraße	1984
28	24/2	450	Hainbuche am Freisaalweg	1986
29	30/2	300	Eiche an der Buchholzhofstraße	1986
30	40/1	300	Eiche an der Itzlinger Hauptstraße	1987
31	14/8	200	Linde bei der Liegenschaft Neutorstraße 30a	1987
32	30/0	380	Rotbuche an der Hofhaymerallee	1988
33	30/5	200	Eiche am Flurweg	1989
34	58/3	500	Eichen am Ludwig-Zeller-Weg	1989
35	14/7	200	Linde an der Gärtnerstraße	1991
36	60/0	110	Birnbaum beim Hofstetter am Gaisberg	1991
37	24/5	650	Eichen an der Faistauergasse	1992
38	42/5	200	Rosskastanie an der Bachstraße	1994
39	36/0	450	Lindengruppe beim Montforterhof	1996

Quelle: Mag. Abt. 1/01 – Amt für Umweltschutz.

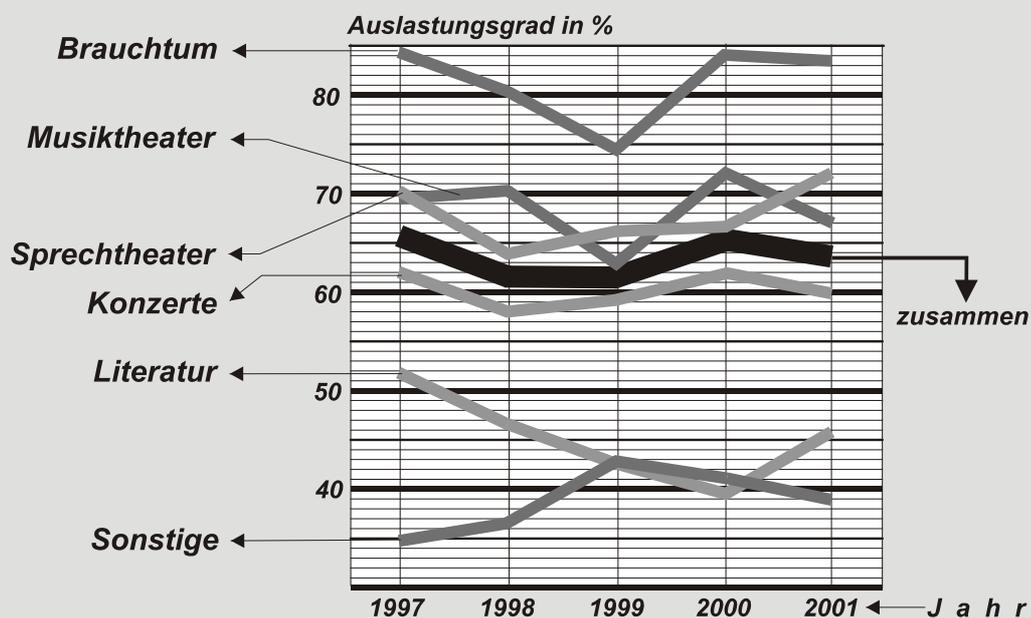
6.

Kultur, Unterricht, Bildung und Sport



Auslastungsgrad ...

... für entgeltliche Theater- und Konzertveranstaltungen in der Stadt Salzburg 1997 bis 2001



Magistrat Salzburg, MD/04 - Archiv und Statistisches Amt

6.1: Veranstaltungen und Besucher

	2001	2000	1999	1998	1997
Veranstaltungen	3.686	3.623	3.738	3.998	4.090
Besucher	867.946	866.924	877.667	907.472	949.426
Auslastung in %	65,3	63,8	61,6	61,8	65,1
Besucher pro Veranstaltung	235,5	239,3	234,8	227,0	232,1
Veranstaltungen pro Tag	10,1	9,9	10,2	11,0	11,2
d a v o n					
Konzerte					
Veranstaltungen	1.558	1.660	1.618	1.676	1.721
zuteilbare Besucher	348.180	387.391	370.227	370.231	389.680
Auslastung in %	61,9	59,9	59,4	57,5	61,5
Besucher pro Veranstaltung	223,5	233,4	228,8	220,9	226,4
Veranstaltungen pro Tag	4,3	4,5	4,4	4,6	4,7
Musiktheater					
Veranstaltungen	363	316	565	436	389
zuteilbare Besucher	187.781	156.854	180.397	198.267	186.747
Auslastung in %	72,1	67,0	63,1	69,8	69,0
Besucher pro Veranstaltung	517,3	496,4	319,3	454,7	480,1
Veranstaltungen pro Tag	1,0	0,9	1,5	1,2	1,1
Sprechtheater					
Veranstaltungen	1.310	1.168	957	1.315	1.463
zuteilbare Besucher	251.110	239.366	229.615	244.070	275.582
Auslastung in %	66,7	72,1	66,2	64,1	69,6
Besucher pro Veranstaltung	191,7	204,9	239,9	185,6	188,4
Veranstaltungen pro Tag	3,6	3,2	2,6	3,6	4,0
Literatur					
Veranstaltungen	232	260	380	380	346
zuteilbare Besucher	14.987	22.987	26.671	37.317	31.521
Auslastung in %	39,7	45,7	42,7	46,5	51,1
Besucher pro Veranstaltung	64,6	88,4	70,2	98,2	91,1
Veranstaltungen pro Tag	0,6	0,7	1,0	1,0	0,9
Brauchtum					
Veranstaltungen	61	40	77	68	62
zuteilbare Besucher	53.919	42.259	60.171	50.784	55.523
Auslastung in %	84,0	83,5	74,5	80,1	83,8
Besucher pro Veranstaltung	883,9	1.056,5	781,4	746,8	895,5
Veranstaltungen pro Tag	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
Sonstige (z. B. Mischformen)					
Veranstaltungen	162	179	141	123	109
zuteilbare Besucher	11.969	18.067	10.586	6.803	10.373
Auslastung in %	41,2	38,8	43,0	36,4	34,2
Besucher pro Veranstaltung	73,9	100,9	75,1	55,3	95,2
Veranstaltungen pro Tag	0,4	0,5	0,4	0,3	0,3

Auslastung berechnet auf Basis der zahlenden Besucher. Besucher (verkaufte Karten bzw. Freikarten), die wegen pauschaler Abrechnung nicht direkt den Untergruppen zugeordnet werden konnten, wurden im Verhältnis der Fassungsvermögen der Veranstaltungsorte aufgeteilt.

Quelle: Mag. Abt. 8/00 – Finanzverwaltung und MD/04 – Archiv und Statistisches Amt.

6.2: Veranstaltungen und Besucher – ohne Festspiele

	2001	2000	1999	1998	1997
Veranstaltungen	3.520	3.455	3.555	3.816	3.908
Besucher	652.033	683.335	665.024	695.612	732.484
Auslastung in %	60,2	60,2	57,2	57,3	61,2
Besucher pro Veranstaltung	185,2	197,8	187,1	182,3	187,4
Veranstaltungen pro Tag	9,6	9,4	9,7	10,5	10,7
d a v o n					
Konzerte					
Veranstaltungen	1.482	1.589	1.532	1.606	1.638
Besucher	252.604	309.441	286.927	287.595	289.591
Auslastung in %	55,7	56,6	55,5	53,1	56,6
Besucher pro Veranstaltung	170,4	194,7	187,3	179,1	176,8
Veranstaltungen pro Tag	4,1	4,3	4,2	4,4	4,5
Musiktheater					
Veranstaltungen	315	270	523	376	327
Besucher	109.736	88.992	106.032	112.906	105.828
Auslastung in %	62,5	56,5	53,0	60,9	60,6
Besucher pro Veranstaltung	348,4	329,6	202,7	300,3	323,6
Veranstaltungen pro Tag	0,9	0,7	1,4	1,0	0,9
Sprechtheater					
Veranstaltungen	1.275	1.123	904	1.271	1.435
Besucher	211.406	203.352	175.205	203.486	242.580
Auslastung in %	64,1	70,6	62,8	61,3	67,6
Besucher pro Veranstaltung	165,8	181,1	193,8	160,1	169,0
Veranstaltungen pro Tag	3,5	3,1	2,5	3,5	3,9
Literatur					
Veranstaltungen	225	254	378	372	337
Besucher	12.399	21.224	26.103	34.038	28.589
Auslastung in %	39,1	46,4	43,0	46,0	51,6
Besucher pro Veranstaltung	55,1	83,6	69,1	91,5	84,8
Veranstaltungen pro Tag	0,6	0,7	1,0	1,0	0,9
Brauchtum					
Veranstaltungen	61	40	77	68	62
Besucher	53.919	42.259	60.171	50.784	55.523
Auslastung in %	84,0	83,5	74,5	80,1	83,8
Besucher pro Veranstaltung	883,9	1.056,5	781,4	746,8	895,5
Veranstaltungen pro Tag	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
Sonstige (z. B. Mischformen)					
Veranstaltungen	162	179	141	123	109
Besucher	11.969	18.067	10.586	6.803	10.373
Auslastung in %	41,2	38,8	43,0	36,4	34,2
Besucher pro Veranstaltung	73,9	100,9	75,1	55,3	95,2
Veranstaltungen pro Tag	0,4	0,5	0,4	0,3	0,3

Auslastung berechnet auf Basis der zahlenden Besucher. Besucher (verkaufte Karten bzw. Freikarten), die wegen pauschaler Abrechnung nicht direkt den Untergruppen zugeordnet werden konnten, wurden im Verhältnis der Fassungsvermögen der Veranstaltungsorte aufgeteilt. Festspiele = Sommerfestspiele, Osterfestspiele und Pfingstkonzerte, Zeitfluss.

Quelle: Mag. Abt. 8/00 – Finanzverwaltung und MD/04 – Archiv und Statistisches Amt.

6.3: Veranstaltungen und Besucher – nur Festspiele

	2001	2000	1999	1998	1997
Veranstaltungen	166	168	183	182	182
Besucher	215.913	183.589	212.643	211.860	216.942
Auslastung in %	87,2	81,8	81,1	83,4	83,1
Besucher pro Veranstaltung	1.300,7	1.092,8	1.162,0	1.164,1	1.192,0
Veranstaltungen pro Tag			0,5	0,5	0,5
d a v o n					
Konzerte					
Veranstaltungen	76	71	86	70	83
Besucher	95.576	77.950	83.300	82.636	100.089
Auslastung in %	86,8	78,1	78,1	81,8	82,2
Besucher pro Veranstaltung	1.257,6	1.097,9	968,6	1.180,5	1.205,9
Musiktheater					
Veranstaltungen	48	46	42	60	62
Besucher	78.045	67.862	74.365	85.361	80.919
Auslastung in %	91,9	88,5	86,3	86,9	84,5
Besucher pro Veranstaltung	1.625,9	1.475,3	1.770,6	1.422,7	1.305,1
Sprechtheater					
Veranstaltungen	35	45	53	44	28
Besucher	39.704	36.014	54.410	40.584	33.002
Auslastung in %	84,7	82,5	80,1	83,4	88,5
Besucher pro Veranstaltung	1.134,4	800,3	1.026,6	922,4	1.178,6
Literatur					
Veranstaltungen	7	6	2	8	9
Besucher	2.588	1.763	568	3.279	2.932
Auslastung in %	43,7	38,1	32,7	52,0	46,0
Besucher pro Veranstaltung	369,7	293,8	284,0	409,9	325,8
Brauchtum					
Veranstaltungen	*	*	-	-	-
Besucher	*	*	-	-	-
Auslastung in %	*	*	-	-	-
Besucher pro Veranstaltung	*	*	-	-	-
Sonstige (z. B. Mischformen)					
Veranstaltungen	*	*	-	-	-
Besucher	*	*	-	-	-
Auslastung in %	*	*	-	-	-
Besucher pro Veranstaltung	*	*	-	-	-

Auslastung berechnet auf Basis der zahlenden Besucher. Besucher (verkaufte Karten bzw. Freikarten), die wegen pauschaler Abrechnung nicht direkt den Untergruppen zugeordnet werden konnten, wurden im Verhältnis der Fassungsvermögen der Veranstaltungsorte aufgeteilt. Festspiele = Sommerfestspiele, Osterfestspiele und Pfingstkonzerte, Zeitfluss.

Quelle: Salzburger Festspiele.

6.4: Ausstellungen – Übersicht

	2001	2000	1999	1998	1997
Ausstellungsorte¹⁾	158	158	130	112	104
Aktive Ausstellungsorte²⁾	69	71	68	67	65
Ausstellungsfläche in m² (aktive Orte)	5.622	6.231	6.251	7.136	7.672
Ausstellungen³⁾	322	310	304	343	312
Ausstellungen pro Tag	31,7	30,6	33,1	30,4	34,2
Durchschnittliche Ausstellungs- dauer in Tagen	35,9	36,1	39,8	32,4	40,0
Ausstellungstage pro Ausstellungsort (Auslastung)	167,5	137,7	177,7	165,7	191,9

1) Ausgewiesen sind nur die amtsbekanntesten Ausstellungsorte.

2) Ausstellungsorte, an denen im jeweiligen Jahr Ausstellungen stattgefunden haben.

3) Nicht enthalten sind Messen sowie Ausstellungen rein kommerzieller bzw. technischer Natur und Ausstellungen, für die dem Amt keine Daten zur Verfügung stehen.

Quelle: Angaben der jeweiligen Institutionen und MD/04 – Archiv und Statistisches Amt.

6.5: Museen nach der Besucheranzahl

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Museen	7	7	7	7	7	7
Besucher	808.230	783.316	788.413	748.804	728.120	961.229
d a v o n						
Museum Carolino Augusteum	352.419	324.676	323.628	280.413	317.066	454.498
d a v o n						
Hauptgebäude	32.703	25.255	24.330	27.143	30.755	45.286
Burgmuseum	264.820	250.229	232.956	183.964	215.228	303.692
Domgrabungsmuseum	5.136	5.135	4.243	4.614	3.650	6.774
Volkskundemuseum	16.284	13.878	23.786	17.635	20.660	17.600
Spielzeugmuseum	33.476	30.179	38.313	47.057	46.773	81.146
Haus der Natur	289.288	276.432	272.648	278.752	281.366	297.382
Rainer-Regiments-Museum	128.514	141.073	155.676	133.939	103.669	164.103
Barockmuseum	16.811	17.904	15.846	13.313	11.104	26.746
Dommuseum	19.259	21.948	17.726	40.306	12.200	18.500
Trachtenmuseum	972	502	615	931	810	*
Ton- und Filmmuseum, Mozarts Wohnhaus	967	781	2.274	1.150	1.905	*

Quelle: Angaben der Museen.

6.6: Kinos – Gesamtübersicht

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Anzahl	4	3	3	4	4	4
Anzahl der Säle	18	10	10	12	12	11
Fassungsvermögen aller Säle	3.629	1.622	1.622	2.139	2.139	2.157

Quelle: MD/04 – Archiv und Statistisches Amt.

6.7: Besichtigungen bzw. Führungen

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Besichtigungs- bzw. Führungsstätten¹⁾	8	8	8	9	9	9
Besucher	1,854.235	1,893.766	1,966.849	1,963.094	1,932.751	1,905.749
d a v o n						
Festung Hohensalzburg – Besichtigungen ²⁾	836.707	800.403	855.853	874.378	815.582	707.033
Residenz	43.778	42.281	42.376	38.042	34.968	23.347
Mozarts Geburtshaus	323.500	353.000	342.267	361.158	354.638	599.961
Mozarts Wohnhaus	117.000	119.000	124.813	129.084	123.121	108.922
Trakl-Forschungs-Gedenkstätte	608	772	815	660	996	1.037
Johann-Michael-Haydn-Gedenkstätte	5.147	4.520	3.086	4.290	4.324	*
Wasserspiele und Schloß Hellbrunn	279.333	307.052	311.018	304.325	299.810	465.449
Tiergarten Hellbrunn	248.162	266.738	286.621	251.157	299.312	*

1) Es handelt sich hierbei um eine Auswahl, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

2) Ohne Burgmuseum.

Quelle: Angaben der jeweiligen Institutionen.

6.8: Schulen

	Schuljahr					
	2001/2002	2000/2001	1999/2000	1998/1999	1997/1998	1991/1992
Volksschulen¹⁾	24	24	24	24	24	26
Klassen	218	233	232	234	241	248
Lehrkräfte	427	440	440	447	410	386
Schüler	4.992	5.179	5.121	5.171	5.211	5.418
Hauptschulen	12	12	12	12	12	14
Klassen	126	130	130	130	128	138
Lehrkräfte	405	400	394	390	385	429
Schüler	2.890	2.855	2.927	2.929	2.952	3.174
Rudolf Steiner Schule (Waldorfschule)	1	1	1	1	1	1
Lehrpersonal	39	42	51	29	32	26
Schüler	338	329	321	299	315	238
Schüler	165	221	245	245	246	256
Sonderschulen	7	6	6	6	6	6
Klassen	66	64	62	59	61	57
Lehrkräfte	210	195	228	208	196	143
Schüler	444	432	411	396	439	384
Berufsschulen	6	6	6	6	6	6
Klassen	183	181	185	179	181	207
Lehrkräfte	162	148	145	146	163	154
Schüler	4.683	4.677	4.513	4.330	4.406	5.222
Mittlere Lehranstalten	9	9	9	9	9	11
Klassen	47	51	49	49	47	57
Lehrkräfte	328	242	353	340	359	2)
Schüler	1.077	1.155	1.114	1.156	1.207	1.191
Höhere Lehranstalten (Abschluss mit Reifeprüfung)	20	20	20	20	20	21
Klassen	462	455	453	446	440	424
Lehrkräfte	1.252	1.243	1.254	1.281	1.228	1.228
Schüler	11.756	11.512	11.484	11.380	11.119	10.287

1) Ohne Vorschulklassen.

2) Die Lehrkräfte für die mittleren Lehranstalten sind bei den höheren Lehranstalten enthalten.

Quelle: Bezirksschulrat Salzburg, Landesschulrat für Salzburg, Mag. Abt. – 2/02 – Schulamt.

6.9: Universitäten, Fachhochschulen und Akademien

	Schul- bzw. Studienjahr					
	2001/2002	2000/2001	1999/2000	1998/1999	1997/1998	1991/1992
Pädagogische Akademie	1	1	1	1	1	1
Lehrkräfte	83	96	108	105	148	158
Studenten	833	716	930	838	825	634
Akademie für Sozialarbeit	1	1	1	1	1	*
Lehrkräfte	12	27	25	27	22	*
Studenten	133	133	154	144	178	*
Fachhochschule für Telekom- munikationstechnik und -systeme	1	1	1	1	1	-
Lehrkräfte	30	21	30	32	39	-
Studenten – Wintersemester	66	33	235	192	186	-
Fachhochschule für MultiMediaART	1	1	1	1	1	-
Lehrkräfte	34	47	42	40	22	-
Studenten – Wintersemester	211	211	220	166	125	-
Fachhochschule für Infor- mationswirtschaft und -management	1	1	1	-	-	-
Lehrkräfte	34	70	23	-	-	-
Studenten – Wintersemester	96	104	165	-	-	-
Universität Mozarteum	1	1	1	1	1	1
Lehrpersonal	461	460	408	415	413	461
Studenten – Wintersemester	1.565	1.739	1.701	1.709	1.651	1.607
Universität	1	1	1	1	1	1
Lehrpersonal	1.407	1.398	1.453	1.347	1.651	1.325
Studenten – Wintersemester	11.004	13.825	13.766	13.179	12.563	11.330

Quelle: Pädagogische Akademie, Akademie für Sozialarbeit für Berufstätige, Universität Mozarteum, Universität Salzburg, Bezirksschulrat Salzburg.

6.10: Salzburger Musikschulwerk

	Schuljahr					
	2001/2002	2000/2001	1999/2000	1998/1999	1997/1998	1991/1992
Lehrkräfte	116	116	121	116	106	107
Schüler	2.482	2.200	2.046	1.918	1.630	2.050
darunter						
nach Unterrichtsfächer ¹⁾						
Klavier	519	466	455	442	416	507
Blockflöte	270	254	267	284	263	404
Gitarre	347	314	268	266	254	264
Violine	148	144	139	133	126	143
Musiktheorie	115	99	117	81	113	48

1) Angeführt sind Unterrichtsfächer, die von mehr als 100 Schülern im letzten Schuljahr besucht wurden.

Quelle: Salzburger Musikschulwerk.

6.11: Salzburger Volkshochschule

	2001/2002	2000/2001	1999/2000	1998/1999	1997/1998	1991/1992
Kurse	1.523	1.782	1.887	1.703	1.748	1.238
Teilnehmer	14.925	17.330	20.525	20.075	20.168	17.778
d a v o n						
Sprachen						
Kurse	487	527	564	540	490	470
Teilnehmer	4.258	4.731	5.600	5.948	5.201	6.502
Kreativität und Freizeit						
Kurse	309	291	287	266	323	227
Teilnehmer	3.299	3.008	3.186	3.258	3.632	3.027
Körper und Gesundheit						
Kurse	283	296	325	293	339	213
Teilnehmer	3.362	3.946	4.722	4.414	5.227	4.594
Sonstige						
Kurse	444	668	711	604	596	328
Teilnehmer	4.006	5.645	7.017	6.455	6.108	3.655
Vortragsreihen und Sonstige Veranstaltungen	49	54	43	49	92	120

Quelle: Salzburger Volkshochschule.

6.12: Berufsförderungsinstitut der Kammer für Arbeiter und Angestellte

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Kurse	634	660	428	363	368	314
Teilnehmer	6.593	6.667	4.232	3.608	3.796	4.307
d a v o n						
EDV						
Kurse	225	213	167	133	129	98
Teilnehmer	1.774	1.495	962	929	858	718
Handwerkliche Berufe (Fachprüfungen, Spezialausbildung für Dreher, Schweißer etc.)						
Kurse	-	-	8	15	23	49
Teilnehmer	-	-	46	112	158	479
Kaufmännische Ausbildung (Buchhaltung, Lohnverrechnung, Kostenrechnung, Kaufmännische Lehrlinge)						
Kurse	31	27	25	23	26	22
Teilnehmer	431	395	656	422	415	392
Sprachen						
Kurse	87	59	56	33	51	42
Teilnehmer	827	508	527	385	493	428
Sonstige						
Kurse	291	361	172	159	139	103
Teilnehmer	3.561	4.269	2.041	1.760	1.872	2.290

Quelle: Berufsförderungsinstitut der Kammer für Arbeiter und Angestellte und MD/04 – Archiv und Statistisches Amt.

6.13: Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer

	2001	2000	1999	1998	1997	1991 ¹⁾
Kurse und Seminare	1.929	2.142	1.836	1.623	1.656	*
Teilnehmer	25.619	28.892	24.441	23.261	21.432	*
d a v o n						
Sprachen						
Kurse	192	212	206	188	198	*
Teilnehmer	2.633	2.815	2.871	2.496	2.429	*
Management/ Unternehmensführung						
Kurse	69	45	35	43	36	*
Teilnehmer	1.128	615	571	648	497	*
EDV						
Kurse	675	794	631	526	594	*
Teilnehmer	7.350	8.146	5.768	4.901	5.437	*
Betriebswirtschaft						
Kurse	226	227	248	224	205	*
Teilnehmer	4.091	4.207	4.267	4.168	3.767	*
Sonstige						
Kurse	767	864	716	642	623	*
Teilnehmer	10.417	13.109	10.964	11.048	9.302	*

1) Wegen Umstellung auf eine neue Systematik ist der Vergleich mit 1991 nicht möglich.

Quelle: Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer.

6.14: Bildungshaus Salzburg – St. Virgil

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Veranstaltungen	1.328	1.334	1.126	1.138	1.069	907
Teilnehmer	47.029	43.649	33.996	38.250	33.087	27.721
Eigene und paktierte Veranstaltungen	479	468	485	485	475	394
Teilnehmer	23.227	17.585	16.098	14.971	16.090	14.071
d a r u n t e r						
Lebensbegleitung						
Veranstaltungen	228	192	151	155	145	*
Teilnehmer	4.910	6.192	5.789	3.853	4.078	*
Orientierungswissen (Weltanschauung, Religion)						
Veranstaltungen	95	72	105	113	117	*
Teilnehmer	2.600	2.337	3.617	4.350	4.163	*
Kunst, Kultur, Kreativität, Freizeit, musische Bildung						
Veranstaltungen	69	71	74	63	77	*
Teilnehmer	13.612	5.266	2.413	2.221	3.304	*

Quelle: Bildungshaus Salzburg – St. Virgil.

6.15: Salzburger Bildungswerk

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Veranstaltungen	131	153	186	217	183	*
Teilnehmer	11.001	10.947	12.227	10.056	9.083	*
d a v o n						
Sozialer Bereich (Politische Bildung, Gesellschaft, Familie und Erziehung, Erwachsenbildung, Wirtschaft)						
Veranstaltungen	76	91	110	134	101	*
Teilnehmer	1.996	2.564	2.047	3.316	1.868	*
Musisch-kultureller Bereich						
Veranstaltungen	54	50	61	69	76	*
Teilnehmer	8.776	8.215	9.702	6.579	6.999	*
Gesundheit, Umwelt, Lebensraum						
Veranstaltungen	1	12	15	14	6	*
Teilnehmer	229	168	478	161	216	*

Quelle: Salzburger Bildungswerk.

6.16: LFI – Bildungszentrum Heffterhof der Landwirtschaftskammer Salzburg

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Kurse und Seminare Veranstaltungen	413	775	746	634	*	*
Teilnehmer	9.323	18.459	16.375	16.120	*	*
d a v o n						
Kurse und Kursteilnehmer nach Sachgebieten						
Unternehmensführung und berufsbildende Kurse in der Landwirtschaft						
Kurse	54	74	76	71	*	*
Teilnehmer	1.024	1.721	1.978	2.052	*	*
Berufsbezogene Seminare und Veranstaltungen in der Landwirtschaft						
Kurse	79	102	99	94	*	*
Teilnehmer	1.587	2.476	1.877	1.894	*	*
Fachveranstaltungen BIO Landbau, Landtechnik						
Kurse	33	102	93	84	*	*
Teilnehmer	1.046	2.683	2.239	1.950	*	*
Allgemeine Veranstaltungen						
Kurse	67	123	120	115	*	*
Teilnehmer	1.214	3.527	2.411	2.995	*	*
EDV						
Kurse	105	143	134	36	*	*
Teilnehmer	929	1.238	1.269	261	*	*
Sonstige Veranstaltungen						
Kurse	75	231	224	234	*	*
Teilnehmer	3.523	6.814	6.601	6.968	*	*

Quelle: LFI – Bildungszentrum Heffterhof.

6.17: Katholisches Bildungswerk Salzburg

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Veranstaltungen	1.041	1.390	1.213	2.462	2.054	*
Teilnehmer	36.956	40.458	37.256	60.695	54.067	*
d a v o n						
Religion, Spiritualität, Theologie, Kirche						
Veranstaltungen	327	498	382	532	483	*
Teilnehmer	5.106	7.716	6.151	9.301	8.155	*
Ehe, Familie, Schule, Pädagogik, Psychologie						
Veranstaltungen	257	279	185	1.175	899	*
Teilnehmer	10.500	10.710	11.869	25.688	20.016	*
Kommunikation, Medien						
Veranstaltungen	184	152	208	217	200	*
Teilnehmer	4.225	3.016	4.902	6.107	5.400	*
Geschichte, Recht, Politik, Gesellschaft, Beruf, Arbeitswelt, Wirtschaft						
Veranstaltungen	48	44	34	89	86	*
Teilnehmer	2.192	2.547	1.461	3.899	1.780	*
Technik, Naturwissenschaft, Ökologie, Medizin, Gesundheit, Sport						
Veranstaltungen	29	63	76	32	21	*
Teilnehmer	565	1.362	1.587	1.162	533	*
Musisch-Kulturelles (inkl. prakt. Kurse, Hobby, Geselligkeit), Heimat, Völker- und Länderkunde						
Veranstaltungen	161	299	265	335	228	*
Teilnehmer	13.437	13.809	10.313	13.243	15.938	*
Sonstiges (Mitarbeiterbildung)						
Veranstaltungen	35	55	63	82	137	*
Teilnehmer	931	1.298	973	1.295	2.225	*

Quelle: Katholisches Bildungswerk Salzburg.

6.18: Bibliotheken

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Bibliotheken	14	14	15	15	15	*
Medienbestand	2,823.911	2,764.092	2,728.468	2,703.338	2,636.347	*
Benutzer (Leser, Hörer usw.)	465.182	492.093	481.193	493.204	509.812	*
Entleihungen außer Haus	987.776	1,007.296	1,004.020	1,034.434	1,002.101	*
d a r u n t e r ¹⁾						
Stadtbücherei						
Medienbestand	121.397	118.277	117.686	118.000	117.321	94.978
Benutzer (Leser, Hörer usw.)	23.510	24.379	24.844	26.045	25.439	24.459
Entleihungen außer Haus	799.395	803.474	817.741	797.888	771.286	493.530
d a v o n						
Hauptbücherei						
Schloß Mirabell						
Medienbestand	76.541	74.699	74.590	74.791	74.851	65.975
Benutzer (Leser, Hörer usw.)	15.610	16.676	147.256	17.994	17.877	13.627
Entleihungen außer Haus	463.153	467.638	474.833	478.889	475.175	346.602
Kinderbücherei						
Schloß Mirabell						
Medienbestand	14.195	14.643	14.375	14.542	14.371	12.199
Benutzer (Leser, Hörer usw.)	3.230	3.034	2.998	3.227	3.070	2.637
Entleihungen außer Haus	97.836	93.944	91.737	94.315	90.910	77.188
Mediathek						
Franz-Josef-Straße 4						
Medienbestand	24.542	22.586	21.745	20.017	18.613	*
Benutzer (Leser, Hörer usw.)	3.662	3.500	3.442	3.307	2.901	*
Entleihungen außer Haus	212.676	211.999	208.808	182.432	163.889	7.720
Bücherbus						
Medienbestand	6.110	6.349	6.976	8.650	9.486	7.775
Benutzer (Leser, Hörer usw.)	1.001	1.169	1.148	1.517	1.591	1.783
Entleihungen außer Haus	25.730	29.893	42.363	42.252	41.312	41.864
Universitätsbibliothek						
inkl. Fakultäts- und						
Fachbereichsbibliotheken						
Medienbestand	2,060.973	2,018.324	1,952.018	1,941.338	1,889.082	603.128
Benutzer (Leser, Hörer usw.) ²⁾	432.743	458.248	446.164	423.511	438.770	148.507
Entleihungen außer Haus	155.983	178.847	171.038	208.488	202.099	127.185
Bibliotheca Mozartiana						
Schwarzstraße 26						
Medienbestand	128.000	127.500	127.000	126.500	126.300	*
Benutzer (Leser, Hörer usw.)	300	300	300	300	400	*
Entleihungen außer Haus	300	300	300	350	300	*
Bibliothek Universität Mozarteum,						
ORFF-Institut, Expositum Innsbruck						
Mirabellplatz 1						
Medienbestand	221.000	216.000	206.091	201.856	196.723	*
Benutzer (Leser, Hörer usw.)	*	*	*	32.000	36.000	*
Entleihungen außer Haus	3.600	3.500	*	4.000	6.563	*

1) Ausgewiesen sind die Bibliotheken mit dem größten Medienbestand.

2) Gezählt durch ein Zählwerk am Eingang.

Quelle: Angaben der jeweiligen Bibliotheken.

6.19: Sportstätten

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Turn- und Sporthallenanlagen (inkl. Schulsportanlagen)	57	57	57	57	57	56
Gesamtfläche in m ²	22.222	22.222	22.222	22.222	22.222	21.817
Fußballplätze (ohne Schulsportanlagen)	40	40	40	40	40	41
d a v o n						
mit Leichtathletikanlagen	3	3	3	6	6	6
Arealfläche in m ²	437.925	437.925	437.925	442.506	442.506	450.506
Tennisanlagen	21	21	21	24	24	25
Plätze im Freien	72	72	72	81	81	89
Hallenplätze	18	18	18	15	15	17
Bäder	5	5	5	5	5	5
Wasserfläche in m ² (ohne Badesees)	5.265	5.265	5.265	5.265	5.265	5.833
Freibäder	3	3	3	3	3	3
Hallenbäder	1	1	1	1	1	1
Badesees Lieferung	1	1	1	1	1	1
Wasserfläche in m ²	22.600	22.600	22.600	22.600	22.600	22.600
Stockbahnen	11	11	11	11	11	13
Fitnesscenters	12	13	13	13	13	*
Squash-Anlagen	3	3	3	3	3	3
Kunsteisbahn	1	1	1	1	1	1
Minigolf	4	4	4	4	4	3
Trabrennbahn	1	1	1	1	1	1
Sportschießplätze	7	7	7	7	7	-
Bowlingbahnen	1	1	1	2	2	-
Indoor Kart Arena	1	1	1	1	1	-
Skaterbahn – Die Halle	-	1	1	1	1	-

Quelle: Landesportbüro, Mag. Abt. 2/00 – Sportreferat und MD/04 – Archiv und Statistisches Amt.

6.20: Sportverbände (ASKÖ, ASVÖ, UNION)

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Aktive Mitglieder	53.015	53.529	53.494	47.238	43.467	36.108
d a v o n						
männlich	31.577	31.964	31.806	27.190	24.624	21.009
weiblich	21.438	21.565	21.688	20.048	18.843	15.099
Aktive nach ausgewählten Sportarten						
Eisschießen	1.385	1.332	1.338	1.249	1.142	953
Fußball	8.754	7.194	7.164	6.573	6.573	5.652
Judo	1.511	1.483	1.463	1.364	1.394	1.062
Gymnastik	828	674	674	1.523	1.523	1.585
Karate	1.042	1.078	1.074	1.083	1.010	870
Leichtathletik	789	808	804	837	804	769
Schilauf	4.865	4.995	4.925	4.150	3.920	3.820
Tennis	2.600	2.870	2.870	2.164	2.164	2.022
Basketball	941	1.008	1.016	1.048	1.048	701
Turnen	8.754	8.724	8.694	8.775	8.676	7.876

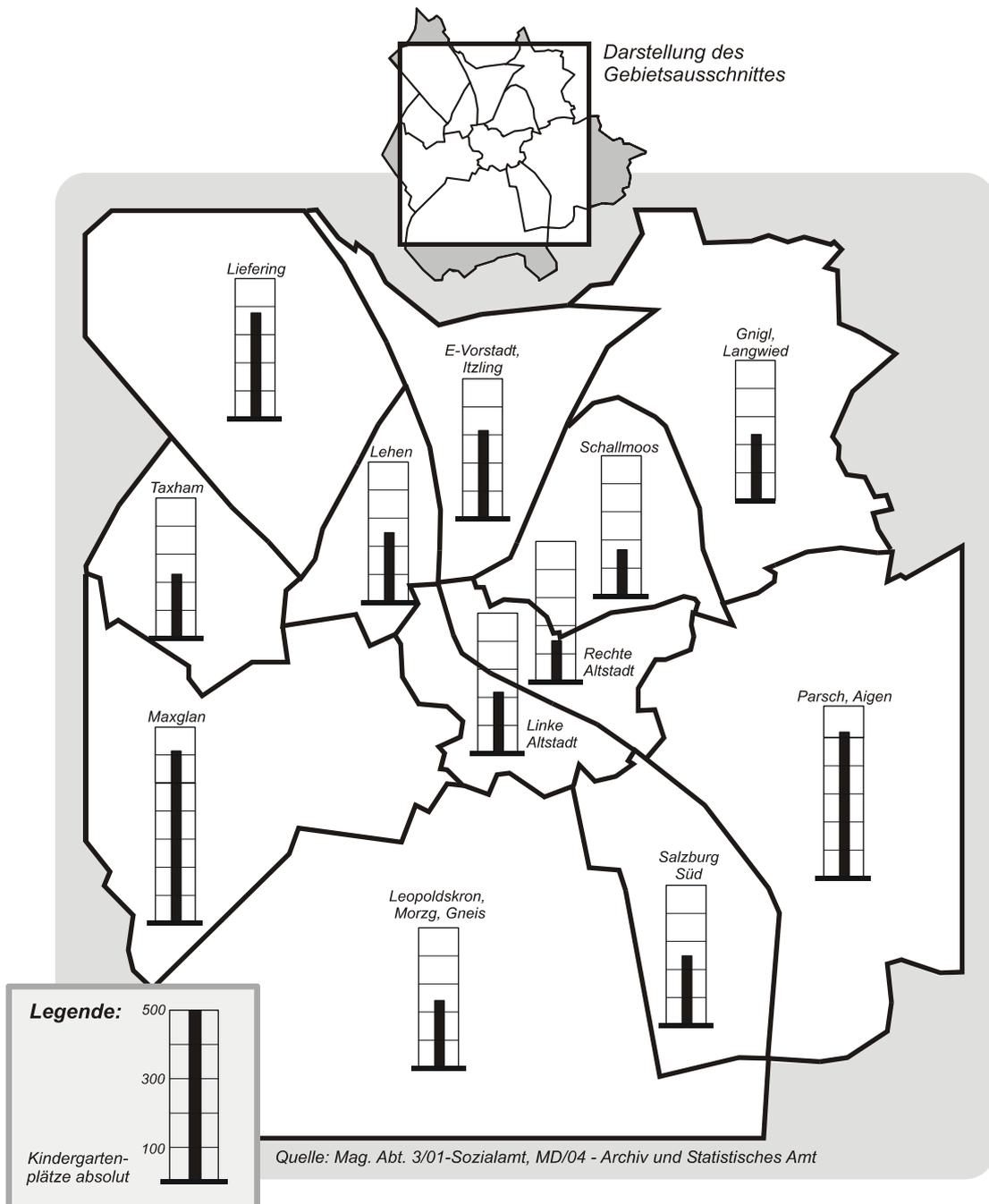
Quelle: Landesleitung ASKÖ, ASVÖ, UNION.

6.21: Sporthalle Alpenstraße

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Belegte Tage	279	279	288	287	272	323
Sportveranstaltungen						
Anzahl	69	77	84	90	95	110
Besucher	22.434	19.078	20.887	19.759	22.480	24.607
Breitensport: Gymnastik, Turnen						
Sportler	8.961	11.457	8.899	9.702	10.063	10.430
Nichtsportliche Veranstaltungen						
Anzahl	16	13	16	18	10	14
Besucher	23.200	19.370	20.280	13.910	12.200	18.110
Schulveranstaltungen						
Anzahl	13	15	20	17	16	11
Besucher (inkl. Lehrer und Schüler)	1.700	4.754	5.795	11.448	18.153	16.745

Quelle: Sporthalle Alpenstraße und MD/04 – Archiv und Statistisches Amt.

Verteilung der Kindergartenplätze über die Salzburger Stadtteile im Jahr 2001



Magistrat Salzburg, MD/04 - Archiv und Statistisches Amt

7.1: Wohlfahrtsbudget

Angaben in 1.000 Euro	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Ordentlicher Haushalt						
Einnahmen insgesamt	21.336	20.972	21.332	24.585	19.173	11.399
Sozialamt (Verwaltung)	573	549	540	518	495	6
Jugendamt (Verwaltung)	30	23	22	16	16	16
Amt für Seniorenbetreuung (Verwaltung)	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Wohlfahrt	80	402	169	4.555	127	44
Freie Wohlfahrt	679	730	891	814	742	792
Jugendwohlfahrt	321	295	167	144	118	28
Vorschulische Erziehung	4.166	3.828	3.778	3.596	3.535	2.397
Seniorenbetreuung	15.486	15.145	15.765	14.940	14.140	8.116
Einnahmen pro Einwohner in Euro	147	146	149	172	134	79
Ausgaben insgesamt	83.321	75.779	77.800	84.012	76.407	44.375
Sozialamt (Verwaltung)	2.430	2.155	2.083	2.690	2.580	2.728
Jugendamt (Verwaltung)	1.933	1.828	1.809	1.586	1.535	1.425
Amt für Seniorenbetreuung (Verwaltung)	85	425	493	440	424	-
Allgemeine Wohlfahrt	26.180	21.701	23.071	28.024	26.886	10.597
Freie Wohlfahrt	3.085	3.085	3.560	3.044	3.162	4.163
Jugendwohlfahrt	7.794	6.631	6.190	11.389	6.509	1.882
Vorschulische Erziehung	17.913	17.089	17.001	15.673	14.804	10.001
Seniorenbetreuung	23.899	22.864	23.592	21.167	20.507	13.579
Ausgaben pro Einwohner in Euro	575	528	544	588	532	309
Außerordentlicher Haushalt						
Einnahmen insgesamt	5.813	5.969	4.492	3.994	2.574	2.608
Ausgaben insgesamt	4.801	5.516	5.701	5.651	4.209	3.180

Quelle: Mag. Abt. 8 – Finanzverwaltung/Rechnungsabschluss.

7.2: Sozialhilfe – Unterstützte Personen

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Offene Sozialhilfe						
Unterstützte Personen	4.888	4.987	5.578	5.670	5.726	5.532
d a v o n						
Alleinunterstützte	2.329	2.338	2.544	2.525	2.469	2.556
Hauptunterstützte mit	872	915	1.045	1.081	1.116	1.008
Mitunterstützten	1.687	1.734	1.989	2.064	2.141	1.968
Hilfeempfänger	3.201	3.253	3.589	3.606	3.585	3.564
d a v o n						
männlich	1.616	1.677	1.892	1.852	1.861	1.907
weiblich	1.583	1.576	1.697	1.753	1.723	1.657
d a v o n						
Österreicher	2.767	2.850	3.108	3.152	3.177	2.831
Fremde	399	402	477	435	386	702
d a v o n						
bis 19 Jahre	54	47	42	46	55	68
20 bis 59 Jahre	2.534	2.655	3.020	3.064	3.054	2.860
60 Jahre und älter	611	551	527	495	475	636
d a v o n						
Beschäftigte	324	350	373	355	384	1.666
Pensionisten, Rentner	752	751	782	736	739	703
Bezieher sonstige						
Versicherungsleistungen	593	639	738	834	820	471
Sonstige	215	199	215	246	255	112
Neuzugänge	547	506	630	779	730	1.320
d a v o n						
bis 19 Jahre	47	38	30	35	40	55
20 bis 59 Jahre	430	422	553	692	634	1.132
60 Jahre und älter	69	46	47	52	55	133
Anstalten und Heime						
Unterstützte Personen	1.135	1.198	1.208	1.253	1.150	792
d a v o n						
männlich	253	284	289	297	264	166
weiblich	882	914	919	956	886	626
d a v o n						
Österreicher	1.084	1.163	1.174	1.196	1.086	757
Fremde	19	23	25	24	25	28
d a v o n						
bis 19 Jahre	1	5	3	2	2	1
20 bis 59 Jahre	123	181	186	186	163	115
60 Jahre und älter	1.011	1.012	1.019	1.065	985	676
d a v o n						
Beschäftigte	-	2	-	3	5	42
Pensionisten, Rentner	882	1.003	967	1.061	868	650
Bezieher sonstiger						
Versicherungsleistungen	6	5	2	-	2	4
Sonstige	15	14	20	18	13	8
Neuzugänge	186	214	179	227	197	158
d a v o n						
bis 19 Jahre	-	3	1	-	-	1
20 bis 59 Jahre	7	11	7	17	10	3
60 Jahre und älter	179	200	171	210	187	154

Quelle: Mag. Abt. 3 – Wohlfahrtsverwaltung.

7.3: Sozialhilfe – Aufwand

Angaben in 1.000 Euro	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Ausgaben insgesamt	29.215	32.870	34.135	33.594	34.370	19.400
d a v o n						
nach Leistungskategorie						
Laufender Lebensbedarf § 11	8.567	8.916	9.826	9.761	10.081	8.369
davon Richtsatz	4.046	4.246	4.572	4.459	4.564	4.062
Wohnaufwand	4.521	4.671	5.254	5.302	5.517	4.307
Einmalige Leistungen § 11	528	528	640	859	758	751
davon Lebensunterhalt	5	3	4	10	11	59
Wohnaufwand	330	328	355	503	437	464
Sonstiges	193	198	282	347	310	228
Pflege § 13	19	39	24	16	21	225
Krankenhilfe § 14	1.084	1.223	1.103	1.038	1.577	1.338
davon Allgemeine Leistungen	920	948	842	676	1.231	810
Anstaltskosten	164	275	262	362	346	528
Mutterschaft § 15	10	9	11	11	7	6
davon Allgemeine Leistungen	10	9	11	11	7	6
Anstaltskosten	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Erwerbsbef. § 16	-	-	-	1	5	118
Unterbr. Anstalten, Heime § 17	17.656	20.384	20.559	20.405	20.671	8.283
davon Allgemeine Leistungen	56	75	83	87	84	169
Anstaltskosten	17.600	20.309	20.477	20.318	20.587	8.114
Sonstige Pflichtleistungen § 18	492	754	753	643	606	311
Hilfe in bes. Lebenslagen § 19	859	1.018	1.219	860	644	-
davon Lebensunterhalt	340	389	528	372	276	-
Wohnaufwand	476	541	634	457	338	-
Krankenhilfe	43	87	57	30	31	-
d a v o n						
nach Leistungsart						
Offene Sozialhilfe	11.559	12.486	13.576	13.189	13.699	11.117
Anstalten und Heime	17.656	20.384	20.559	20.405	20.671	8.283
Ausgaben pro Einwohner in Euro	202	229	239	235	239	135
Einnahmen insgesamt	11.665	12.070	11.787	11.467	10.260	-
Einnahmen pro Einwohner in Euro	80	84	82	80	71	-

Quelle: Mag. Abt. 3 – Wohlfahrtsverwaltung und Landesbuchhaltung.

7.4: Behindertenhilfe – Personen und Aufwand

Aufwand in 1.000 Euro	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Hilfsempfänger insgesamt	1.073	1.043	983	915	810	495
d a v o n						
männlich	545	519	480	456	413	236
weiblich	528	524	503	459	397	259
d a v o n						
bis 19 Jahre	181	198	192	190	162	88
20 bis 59 Jahre	834	809	765	705	634	404
60 Jahre und älter	58	36	26	20	14	3
Neuzugänge	231	247	241	229	208	160
d a v o n						
bis 19 Jahre	36	51	41	50	52	28
20 bis 59 Jahre	165	174	183	171	151	131
60 Jahre und älter	30	22	17	8	5	1
Ausgaben insgesamt	7.842	7.577	5.976	5.372	4.668	3.227
d a v o n						
Heilbehandlung § 6	435	394	361	196	220	102
Hilfsmittel § 7	42	93	83	88	48	34
Erziehung und Schulbildung § 8	826	1.138	989	785	631	390
Berufliche Eingliederung § 9	926	1.206	1.060	1.014	974	836
Soziale Eingliederung § 10	1.694	2.653	2.044	1.728	1.493	696
Soziale Betreuung § 10a	2.260	-	-	-	-	-
Geschützte Arbeit § 11	1.659	2.092	1.438	1.560	1.302	1.169
Ausgaben pro Einwohner in Euro	54	53	42	38	33	22
Kostenersätze	1.359	853	955	931	799	-
Einnahmen pro Einwohner in Euro	9	6	7	7	6	-

Quelle: Mag. Abt. 3 – Wohlfahrtsverwaltung und Landesbuchhaltung.

7.5: Jugendwohlfahrt – Erziehungshilfen und Aufwand, Amtsvormundschaft

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Erziehungshilfen						
Hilfeempfänger insgesamt	779	853	817	754	656	453
d a v o n						
Unterbringung bei Pflegefamilien	130	132	138	139	113	157
Unterbringung in Heimen	324	368	358	342	297	295
Ambulante Betreuung	377	439	425	364	300	134
Sonstige Hilfen	179	235	195	171	149	75
d a v o n						
männlich	420	450	440	410	363	260
weiblich	359	403	377	344	293	193
d a v o n						
bis 6 Jahre	161	187	177	144	127	92
7 bis 15 Jahre	424	452	445	418	366	223
16 Jahre und älter	194	214	195	192	163	138
Neuzugänge	115	181	172	181	156	135
d a v o n						
bis 6 Jahre	43	63	64	60	57	45
7 bis 15 Jahre	58	76	86	96	70	61
16 Jahre und älter	14	42	22	25	29	29
Ausgaben insgesamt in 1.000 Euro	9.717	10.998	12.033	11.660	9.310	4.492
d a v o n						
Pflegekinder	487	647	707	664	538	523
Unterbringung in Heimen	7.293	8.216	9.322	9.231	7.335	3.632
Ambulante Betreuung	1.775	1.941	1.856	1.631	1.315	297
Sonstiges	162	193	149	134	121	40
Ausgaben pro Einwohner in Euro	67	77	84	82	65	31
Kostenersätze in 1.000 Euro	536	563	482	632	508	-
Einnahmen pro Einwohner in Euro	4	4	3	4	4	-
Amtsvormundschaft						
Vertretene Minderjährige	1.770	1.712	1.613	1.602	1.568	-
d a v o n						
Vormundschaften nach ABGB	155	178	180	191	219	-
Sachwalterschaften nach ABGB	498	399	444	430	397	-
Sachwalterschaften nach UVG	1.044	1.065	961	967	952	-
Eingebrachter Unterhalt in 1.000 Euro	1.853	1.708	1.652	1.462	1.368	-

Quelle: Mag. Abt. 3 – Wohlfahrtsverwaltung und Landesbuchhaltung.

7.6: Jugendwohlfahrt – Sonstige Einrichtungen

Stand: Ende des jeweiligen Jahres	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Schülerheime						
Anzahl	7	7	7	8	9	11
Angebot an Plätzen	239	246	277	343	391	666
Heimbewohner	177	216	242	316	351	589
Lehrlingsheime						
Anzahl	5	5	4	4	5	7
Angebot an Plätzen	478	470	257	321	448	623
Heimbewohner	405	435	245	248	368	568
Studentenheime						
Anzahl	23	23	23	23	23	19
Angebot an Plätzen	2.041	1.959	2.085	2.253	1.960	1.750
Heimbewohner	1.916	1.859	1.885	2.021	1.758	1.659
Sonstige Jugendeinrichtungen (JWG)						
Anzahl	11	11	11	10	11	-
Angebot an Plätzen	77	97	98	79	100	-
Heimbewohner	74	78	90	78	94	-

Quelle: Heimbetreiber.

7.7: Kindertageseinrichtungen

Stand: Oktober des jeweiligen Jahres	2001	2000	1999	1998	1997	1991
KRABELSTUBEN						
Anzahl	26	23	23	21	15	12
darunter städtisch	1	1	1	1	1	-
Angebot an Plätzen						
Anzahl	420	368	361	326	246	242
darunter städtisch	12	12	12	12	12	-
Eingeschriebene Kinder						
Anzahl	446	383	354	319	241	243
darunter städtisch	12	10	9	10	10	-
KINDERGÄRTEN						
Anzahl	61	62	63	65	62	58
darunter städtisch	31	31	32	32	30	26
Angebot an Plätzen						
Anzahl	3.552	3.572	3.597	3.727	3.517	3.379
darunter städtisch	2.150	2.120	2.143	2.158	1.973	1.839
Eingeschriebene Kinder						
Anzahl	3.225	3.221	3.210	3.272	3.264	3.225
darunter städtisch	1.952	1.946	1.918	1.911	1.856	1.743
HORTE						
Anzahl	14	14	14	14	14	15
darunter städtisch	11	11	11	11	11	11
Angebot an Plätzen						
Anzahl	1.097	1.095	1.108	1.108	1.060	1.185
darunter städtisch	887	887	852	853	840	868
Eingeschriebene Kinder						
Anzahl	1.055	1.059	1.033	1.040	1.024	1.049
darunter städtisch	866	871	841	847	826	800
ALTERSGEMISCHTE KINDERGRUPPEN						
Anzahl	19	20	19	19	18	2
darunter städtisch	-	-	-	-	-	-
Angebot an Plätzen						
Anzahl	467	506	454	408	355	22
darunter städtisch	-	-	-	-	-	-
Eingeschriebene Kinder						
Anzahl	524	486	440	411	325	22
darunter städtisch	-	-	-	-	-	-

Quelle: Einrichtungsbetreiber und Mag. Abt. 3/02 – Stadtjugendamt.

7.8: Seniorenheime

Stand: Ende des jeweiligen Jahres	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Anzahl der Heime	13	14	15	16	17	14
darunter städtisch	5	5	5	5	5	5
Anzahl der Wohneinheiten	1.321	1.304	1.355	1.399	1.436	1.192
darunter städtisch	803	780	771	771	775	781
davon Einbettzimmer	1.106	1.078	1.134	1.166	1.204	1.067
darunter städtisch	650	615	609	608	614	671
Anzahl der Plätze	1.573	1.563	1.637	1.705	1.725	1.529
darunter städtisch	971	973	961	991	985	1.089
davon auf Pflegestationen	406	408	394	399	464	-
darunter städtisch	218	218	218	218	218	-
Heimbewohner	1.510	1.472	1.502	1.558	1.640	1.423
darunter städtisch	925	912	900	909	946	997
davon mit Pflegeleistungen allgemein	1.133	1.103	1.029	735	-	-
darunter städtisch	687	656	624	569	-	-
davon auf Pflegestationen	396	397	382	386	425	-
darunter städtisch	216	215	214	214	218	-

Quelle: Mag. Abt. 11 – Seniorenheimverwaltung und Heimbetreiber.

7.9: Soziale Dienste – Seniorenbetreuung

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Hauskrankenpflege						
Vereine	9	9	9	8	6	-
Beschäftigte	242	260	236	213	239	-
Betreuungsstunden	176.098	174.977	164.642	157.097	156.329	-
Durchschnittlich betreute Personen	1.521	1.558	1.515	1.537	1.227	-
Weiterführung des Haushaltes						
Vereine	8	8	8	8	8	-
Beschäftigte	238	268	267	296	332	-
Betreuungsstunden	220.075	240.431	231.238	233.045	247.159	-
Durchschnittlich betreute Personen	1.107	1.261	1.137	1.005	939	-
Essen auf Rädern						
Portionen	76.404	77.513	77.518	85.618	82.583	147.303
Tiefkühlwochenpakete						
Portionen	22.876	23.464	22.631	19.712	17.591	-
Seniorenmittagstisch						
Gutscheine	35.179	45.784	47.630	44.615	44.410	29.708
Seniorenerholungsaktion						
Turnusse	4	6	6	6	7	7
Teilnehmer	140	199	200	195	202	249
Seniorenveranstaltungen						
Teilnehmer	45	31	30	25	22	40
	2.024	1.923	2.176	2.176	1.939	4.983

Quelle: Mag. Abt. 3 – Wohlfahrtsverwaltung und Soziale Vereine.

7.10: Krankenanstalten

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Anzahl	7	7	7	7	8	11
Anzahl der Pflegebetten	2.387	2.421	2.411	2.405	2.486	2.895
Ärztliches Personal	647	634	636	607	615	*
Diplompflegepersonal	1808	1978	1.745	1.694	1.769	*
Pflegehelfer/-innen	456	503	491	505	441	*
Lernschwestern	347	368	491	505	441	*

Quelle: Verwaltung der Krankenanstalten.

7.11: Sanitätspersonal

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Ärzte insgesamt	835	799	846	714	745	686
Ärzte für Allgemeinmedizin	169	174	139	135	131	126
Fachärzte	455	409	313	357	400	317
Turnusärzte	211	216	229	222	214	243
Dentisten	6	6	10	11	11	21
Apotheken	28	27	26	26	26	23

Quelle: Ärztekammer Salzburg.

7.12: Ausgewählte Fachärzte (Ordinationen)

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Augenheilkunde	19	21	16	15	14	19
Einwohner pro Arzt	7.626	6.834	8.871	9.448	10.335	7.670
Gynäkologie	39	38	34	35	35	30
Einwohner weiblich von 16 bis 50 Jahre pro Arzt	973	994	1.091	1.064	1.091	1.312
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	13	13	14	13	12	13
Einwohner pro Arzt	11.147	11.040	10.138	10.901	12.058	11.223
Kinderheilkunde	18	20	20	19	17	26
Einwohner unter 15 Jahre pro Arzt	1.100	990	992	1.048	1.181	689
Orthopädie	19	20	17	16	15	15
Einwohner pro Arzt	9.410	7.176	8.349	8.857	9.646	9.726
Zahnheilkunde	109	110	104	101	97	107
Einwohner pro Arzt	1.330	1.305	1.365	1.403	1.492	1.364

Quelle: Ärztekammer Salzburg.

7.13: Rotes Kreuz

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
durchgeführte Kranken- und Rettungstransporte	64.196	67.407	66.014	59.335	56.358	44.642
Ärztendienst	2.992	2.850	2.993	2.721	5.802	3.423
Behindertentransporte	13.132	12.630	5.679	6.479	6.486	3.207
Anforderungen Seniorenrufrhilfe	870	865	820	767	554	*

Quelle: Rotes Kreuz Salzburg.

7.14: Schulgesundheitsdienst

	Schuljahr					
	2000/2001	1999/2000	1998/1999	1997/1998	1996/1997	1990/1991
Untersuchungen in Pflichtschulen	6.003	5.973	5.943	6.450	6.011	4.404
Erstuntersuchungen (1. Klasse Volksschule)	1.724	1.554	1.505	1.579	1.159	1.236
Wiederholungsuntersuchungen	4.260	4.393	4.438	4.871	4.666	2.995
zur weiteren ärztlichen Abklärung verwiesen	1.377	1.355	1.269	1.758	1.462	1.333
Impfungen	7.179	8.337	7.972	4.642	5.200	4.570
Schulzahnklinik						
untersuchte Schüler insgesamt (Volks- und Hauptschulen und Polytechnischer Lehrgang)	6.139	5.578	5.791	5.850	5.715	2.672
zur weiteren ärztlichen Abklärung verwiesen	1.688	1.484	1.419	1.521	1.643	775

Quelle: Mag. Abt. 1/04 – Gesundheitsamt.

7.15: Bestattungsdienst

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Auf städtischen Friedhöfen						
Erdbestattungen	542	548	595	651	437	657
d a v o n						
Städtische Bestattung	177	169	235	214	200	250
Andere Bestattungsanstalten	365	379	360	437	437	407
Einäscherungen	2.961	3.951	4.306	3.913	4.025	3.767
d a v o n						
Städtische Bestattung	402	464	537	750	742	1.212
Andere Bestattungsanstalten	2.559	3.487	3.769	3.163	3.283	2.555
Durch die städtische Bestattung durchgeführte						
Erdbestattungen	144	144	159	164	176	263
Einäscherungen	493	562	537	756	739	1.212
Überführungen	157	179	158	198	185	44
Armenbestattungen	35	29	29	30	31	28
Enterdigungen	2	3	2	2	2	7
Beilegungen	3	1	7	1	9	*

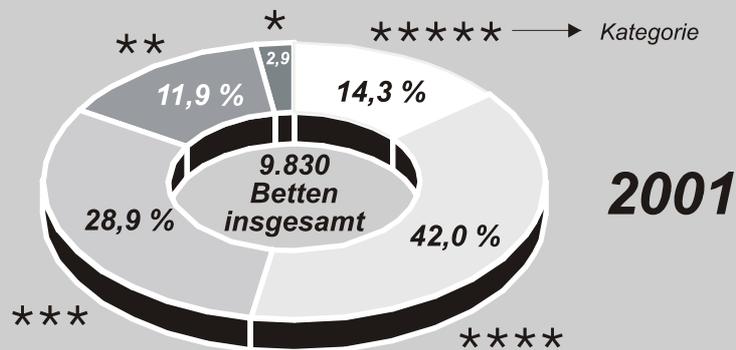
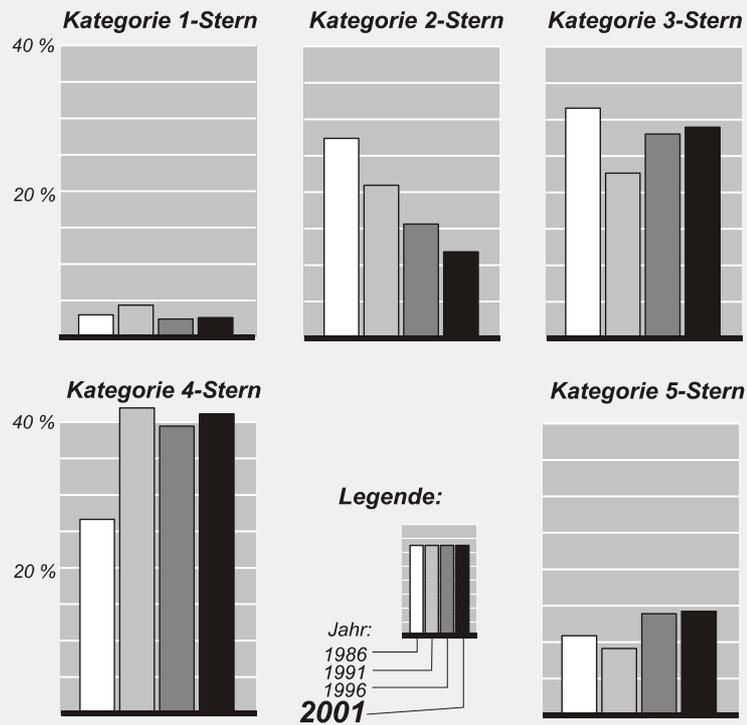
Quelle: Mag. Abt. 7/03 – Bestattungsanstalt und 7/04 – Friedhofsverwaltung.

8.

Verkehr und Tourismus

Bettenbestand ...

... in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben der Stadt Salzburg nach Kategorien (Anteilswerte)



Quelle: Statistik Austria, MD/04 - Archiv und Statistisches Amt
 Stichtag: 31. August

Magistrat Salzburg, MD/04 - Archiv und Statistisches Amt

8.1: Beherbergungsbetriebe – Gesamtübersicht

Stichtag: 31. 8.	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Gewerbliche Beherbergungsbetriebe						
Anzahl	144	142	146	146	148	170
%-Veränderung zum Vorjahr	+1,4	-2,7	–	-1,4	-2,6	+0,6
Betten	9.830	9.824	9.826	9.726	9.700	10.510
%-Veränderung zum Vorjahr	+0,1	–	+1,0	+0,3	-2,2	+0,4
Privatzimmervermieter und sonstige Unterkünfte						
Anzahl	74	75	81	88	91	150
%-Veränderung zum Vorjahr	-1,3	-7,4	-8,0	-3,3	-7,1	-5,7
Betten	1.246	1.339	1.555	1.350	1.333	1.886
%-Veränderung zum Vorjahr	-6,9	-13,9	+15,2	+1,3	-4,2	+16,8
Jugendherbergen						
Anzahl	5	5	4	5	6	8
%-Veränderung zum Vorjahr	–	+25,0	-20,0	-16,7	-14,3	-11,1
Betten	673	677	635	765	888	1.146
%-Veränderung zum Vorjahr	-0,6	+6,6	-17,0	-13,9	-13,7	-4,2
Campingplätze						
Anzahl	4	4	5	6	6	7
%-Veränderung zum Vorjahr	–	-20,0	-16,7	–	–	–
Maximale Personenanzahl	884	884	1.140	1.340	1.340	1.640
%-Veränderung zum Vorjahr	–	-22,5	-14,9	–	–	–

Quelle: MD/04 – Archiv und Statistisches Amt.

8.2: Ankünfte und Übernachtungen – Gesamtübersicht

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Ankünfte	908.077	895.170	852.131	872.203	841.887	961.921
<i>%-Veränderung zum Vorjahr</i>	+1,4	+5,1	- 2,3	+ 3,6	-1,0	-10,3
d a r u n t e r						
Ankünfte in gewerbl. Betrieben	776.620	780.800	734.479	747.702	715.995	796.545
<i>%-Veränderung zum Vorjahr</i>	-0,5	+6,3	- 1,8	+ 4,4	-0,9	-11,4
Ankünfte von Inländern	239.184	228.768	208.302	197.926	191.677	184.906
<i>%-Veränderung zum Vorjahr</i>	+4,6	+9,8	+ 5,2	+ 3,3	+3,6	+3,6
Ankünfte von Ausländern	668.893	666.402	643.829	674.277	650.210	777.015
<i>%-Veränderung zum Vorjahr</i>	+0,4	+3,5	- 4,5	+ 3,7	-2,3	-13,0
Übernachtungen	1.683.463	1.646.986	1.595.650	1.630.068	1.559.046	1.522.919
<i>%-Veränderung zum Vorjahr</i>	+2,2	+3,2	- 2,1	+ 4,6	-1,1	-4,5
d a r u n t e r						
Übernachtungen in gewerblichen Betrieben	1.427.478	1.425.699	1.357.555	1.387.884	1.311.185	1.522.919
<i>%-Veränderung zum Vorjahr</i>	+0,1	+5,0	- 2,2	+ 5,8	-0,4	-4,5
Übernachtungen von Inländern	427.910	408.173	381.158	369.323	353.123	314.092
<i>%-Veränderung zum Vorjahr</i>	+4,8	+7,1	+ 3,2	+ 4,6	+0,5	+4,5
Übernachtungen von Ausländern	1.255.553	1.238.813	1.214.492	1.260.745	1.205.923	1.208.827
<i>%-Veränderung zum Vorjahr</i>	+1,4	+2,0	- 3,7	+ 4,5	-1,5	-6,6
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	1,9	1,8	1,9	1,9	1,9	2,0
d a v o n						
in gewerblichen Beherbergungsbetrieben	1,8	1,8	1,8	1,9	1,8	1,9
Bettenauslastung in gewerbl. Beherbergungsbetrieben in %	43,7	44,0	42,9	43,4	41,3	45,9

Quelle: MD/04 – Archiv und Statistisches Amt.

8.3: Gewerbliche Beherbergungsbetriebe nach Ausstattungsmerkmalen

Stichtag: 31. 8.	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Betriebe	144	142	146	146	148	170
d a r u n t e r						
Sauna im Haus	27	26	30	31	29	29
Swimmingpool	10	10	11	9	11	15
Hallenbad	7	7	7	8	8	7
Tennis- oder Squashplatz	4	5	5	6	7	7
Gemeinschaftsraum mit TV	48	47	58	58	55	89
Aufenthaltsraum bzw. Speiseraum für Nichtraucher	50	45	48	45	37	17
Veranstaltungsräume	69	70	69	74	74	71
Maximales Personenfassungsvermögen in Veranstaltungsräumen	10.170	10.353	10.310	9.573	9.794	9.167
Anzahl der Gästeparkplätze	2.879	2.892	3.037	2.969	2.945	3.347
Anzahl der Beschäftigten	2.164	2.104	2.096	2.068	2.135	2.496
durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten pro Betrieb	15	15	14	14	14	15

Quelle: MD/04 – Archiv und Statistisches Amt.

8.4: Zimmer und Betten in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben

Stichtag: 31. 8.	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Zimmer	5.098	5.091	5.103	5.049	5.096	5.572
d a v o n						
Einbettzimmer	855	863	869	846	916	1.191
Zweibettzimmer	3.725	3.661	3.682	3.658	3.643	3.794
Mehrbettzimmer	392	366	374	347	332	362
Appartements	126	201	178	198	205	225
Zimmer mit Telefon	4.565	4.567	4.580	4.485	4.487	4.535
Zimmer mit Radio	3.479	3.519	3.518	3.555	3.486	3.288
Zimmer mit TV	4.162	3.987	3.960	3.965	3.703	3.130
Betten	9.830	9.824	9.826	9.726	9.700	10.510
d a v o n						
nach Kategorien						
5 Stern	1.403	1.384	1.382	1.449	1.379	961
4 Stern	4.127	4.080	3.808	3.959	3.920	4.495
3 Stern	2.844	2.858	3.015	2.806	2.750	2.391
2 Stern	1.170	1.235	1.363	1.290	1.412	2.195
1 Stern	286	267	258	222	239	468
durchschnittliche Anzahl der Betten pro Betrieb	68	69	67	67	66	62

Quelle: MD/04 – Archiv und Statistisches Amt.

8.5: Übernachtungen nach Herkunftsländern

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
insgesamt	1,683.463	1,646.986	1,595.650	1,630.068	1,559.046	1,875.859
Inland	427.910	408.173	381.158	369.323	353.123	368.078
Ausland	1,255.553	1,238.813	1,214.492	1,260.745	1,205.923	1,507.781
d a v o n						
Australien	28.899	26.116	18.282	21.585	32.799	29.639
Deutschland	287.112	276.288	280.382	276.785	282.599	316.329
Frankreich	33.085	31.908	40.788	46.795	43.817	117.420
Italien	160.849	150.248	171.677	177.358	169.184	280.350
Japan	85.312	93.019	99.861	92.619	96.309	69.379
Kanada	17.178	18.014	15.472	14.812	15.525	24.307
Schweiz und Liechtenstein	50.502	52.937	49.180	51.061	51.493	82.604
Spanien	32.608	29.562	36.071	39.355	35.499	76.355
USA	215.955	266.189	218.870	242.586	204.043	172.207
Vereinigtes Königreich	96.686	66.651	58.973	50.637	52.031	83.611

Quelle: MD/04 – Archiv und Statistisches Amt.

8.6: Übernachtungen nach Monatsgruppen

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
insgesamt	1,683.463	1,646.986	1,595.650	1,630.068	1,559.046	1,875.859
d a v o n						
Jänner / Februar	144.771	143.477	141.291	137.948	133.797	147.792
März / April	232.769	206.814	206.838	219.488	205.074	243.358
Mai / Juni	305.212	305.108	293.421	305.971	285.115	331.899
Juli / August	480.896	458.811	459.069	461.046	449.145	582.267
September / Oktober	280.077	304.120	286.549	298.093	287.142	354.784
November / Dezember	239.738	228.656	208.482	207.522	198.773	215.759
Winterhalbjahr ¹⁾	606.196	558.773	555.651	556.209	536.313	599.844
Sommerhalbjahr ²⁾	1,066.185	1,068.039	1,039.039	1,065.110	1,021.402	1,268.950

1) Winterhalbjahr: 1. 11. des Vorjahres bis 30. 4.

2) Sommerhalbjahr: 1. 5. bis 31. 10.

Quelle: MD/04 – Archiv und Statistisches Amt.

8.7: Flugverkehrsstatistik

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Verkehrsflüge						
Flugzeuge (an und ab)	20.254	22.151	22.049	25.281	26.756	11.734
Passagiere (an und ab)	1.280.245	1.261.516	1.184.500	1.230.813	1.187.048	766.225
Allgemeine Luftfahrt¹⁾						
Flugzeuge insgesamt	32.561	29.110	29.259	27.936	28.565	37.320
Fracht - Post						
Fracht (in kg)	4.464.202	5.258.040	4.937.320	5.418.134	5.699.303	4.383.510
Post (in kg)	101.709	167.475	181.023	201.953	181.413	141.564

1) Reiseflüge, Schul- und Rundflüge, Ambulanzflüge, Behörden- und Militärflüge, Sonstige Flüge.

Quelle: Salzburger Flugverkehrsbetriebsgesellschaft.

8.8: Kraftfahrzeugbestand

Jahresende	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Kraftfahrzeuge	87.201	86.958	85.775	84.467	83.357	80.997
d a v o n						
PKW und Kombi	67.894	67.259	66.413	65.188	64.026	60.698
LKW	5.620	5.521	5.356	5.253	5.322	5.949
Busse	292	293	291	268	258	238
Motorräder und Kleinmotorräder	3.993	3.803	3.679	3.510	3.322	2.323
Mopeds	3.051	3.136	3.171	3.448	3.688	5.492
sonstige Kraftfahrzeuge	6.351	6.946	6.865	6.800	6.741	6.297

Quelle: Amt der Salzburger Landesregierung.

8.9: Kraftfahrzeuge – Neuzulassungen

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
PKW und Kombi	10.891	11.090	11.352	10.781	9.381	9.993
Lastkraftwagen	612	752	733	727	651	944
Einspurige Kraftfahrzeuge	801	928	917	823	679	439

Quelle: Statistik Austria.

8.10: Verkehrssignalanlagen

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Anzahl der Verkehrssignalanlagen	148	147	148	146	145	133

Quelle: Mag. Abt. 6/05 – Maschinenamt.

8.11: Öffentliches Straßennetz

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Länge des öffentlichen Straßennetzes in m	544.720	542.928	542.928	541.723	540.496	522.772
Fläche des öffentlichen Straßennetzes in m ²	4,357.760	4,343.424	4,343.424	4,333.784	4,323.968	4,012.211

Quelle: Mag. Abt. 6/04 – Straßen- und Brückenamt.

8.12: Radwegenetz

Angaben in km	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Gesamtlänge	160,1	158,3	155,9	154,4	152,9	133,7
d a v o n						
Allgemeines Fahrverbot ausgenommen Radfahrer und gemeinsame Rad- und Gehwege	97,1	97,1	103,4	103,4	102,6	101,0
Radstreifen (auf Fahrbahn)	23,6	22,8	20,7	20,7	20,7	12,8
Eigene Radwege bzw. Markierung der Radwege auf Gehwegen	39,4	38,4	31,8	30,3	29,6	19,9

Quelle: Mag. Abt. 6/04 – Straßen- und Brückenamt.

8.13: Straßenpflege und Straßenbeleuchtung

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Straßenpflege Straßenkehrriech – Abfuhr (m³)	10.383	11.903	11.244	9.457	10.707	9.596
Straßenwaschen – Wasserverbrauch (m³)	37.976	44.719	41.603	39.171	38.952	37.308
Schneeabfuhr (m³)	1.520	6.058	16.465	20	-	-
Öffentliche Straßenbeleuchtung Leuchtstellen jeweils Dezember	17.742	17.379	17.350	17.100	17.014	16.050

Quelle: Magistratsabteilung 6/04 – Straßen und Brückenamt und 6/05 – Maschinenamt.

8.14: Straßenverkehrsunfälle

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Unfälle	4.670	4.741	4.694	4.362	4.294	4.379
d a r u n t e r						
mit Personenschaden	1.282	1.240	1.164	1.192	1.159	1.083
nur mit Sachschaden	3.388	3.501	3.530	3.170	3.135	3.296
verletzte Personen	1.421	1.377	1.260	1.337	1.308	1.206
d a r u n t e r						
Kinder am Schulweg	12	13	16	13	12	14
getötete Personen	3	3	4	9	1	11

Quelle: Bundespolizeidirektion Salzburg.

8.15: Fälle von Trunkenheit

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Trunkenheit (Verkehrsunfälle und Verkehrskontrollen)	1.084	1.076	1.740	1.716	1.734	1.226

Quelle: Bundespolizeidirektion Salzburg.

8.16: Radarkontrollen im Stadtgebiet

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
stationäre Überwachung¹⁾						
Anzahl der festgestellten Geschwindigkeitsüberschreitungen	29.356	22.057	14.235	18.005	11.574	6.411
schnellste gemessene Geschwindigkeit in km/h	143	132	139	139	127	174
mobile Überwachung¹⁾						
Anzahl der festgestellten Geschwindigkeitsüberschreitungen	4.563	6.320	4.683	5.111	4.288	1.815
schnellste gemessene Geschwindigkeit in km/h	161	159	165	168	147	148
Laserüberwachung¹⁾						
Anzahl der festgestellten Geschwindigkeitsüberschreitungen	1.307	1.480	1.006	1.776	3.154	*
schnellste gemessene Geschwindigkeit in km/h	130	115	111	115	145	*

1) Die jährliche Messdauer ist unterschiedlich.

Quelle: Bundespolizeidirektion Salzburg.

8.17: Parkplätze

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Anzahl der PKW-Abstellplätze						
in den bewirtschafteten Zonen	4.986	4.982	4.800	4.800	4.515	1.766
auf sonstigen gebührenpflichtigen Parkplätzen	5.426	5.368	3.643	3.753	4.703	4.680
in öffentlich zugänglichen Garagen ¹⁾	6.826	6.034	5.964	5.814	4.809	*

1) Mit Dauerparkplätzen. Dauermietgaragen und Kundengaragen nicht enthalten (Erhebung in den Sommermonaten).

Quelle: Mag. Abt. 9 – Raumplanung und Verkehr, Conti Park, Österreichischer Wachdienst und MD/04 – Archiv und Statistisches Amt.

8.18: Salzburg AG

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Obus						
Streckenlänge in km	69,4	69,5	69,5	69,5	69,5	65,4
Anzahl der Obusse	67	68	72	72	78	76
Autobus						
Streckenlänge in km	30,8	65,0	65,1	63,7	62,1	57,2
Anzahl der Autobusse	45	45	47	47	50	46
Obus und Autobusse						
Platzkapazität	14.973	14.518	15.138	15.138	15.941	14.502
Beförderte Personen ¹⁾	41.879.580	44.169.000	43.218.000	44.033.000	44.800.000	48.387.382
Mönchsberglift						
Beförderte Personen	219.227	577.390	548.932	547.360	524.816	1.359.761
Festungsbahn						
Beförderte Personen	1.260.202	1.267.335	1.351.351	1.336.146	1.224.560	1.652.948
Lokalbahn						
Beförderte Personen	4.070.535	4.074.610	4.058.376	4.060.000	3.900.000	2.401.374
Beförderte Güter in t	241.187	177.522	202.944	235.290	278.815	337.616

1) Mit Einführung des Salzburger Verkehrsverbundes (SVV) am 28. Mai 1995, können die Beförderungsleistungen bei den Einzel- und Vorverkaufsfahrscheinen sowie bei den Netzkarten nicht mehr genau angegeben werden. Zahlen wurden hochgerechnet.

Quelle: Salzburg AG.

8.19: Untersbergbahn

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Beförderte Personen	93.282	95.202	94.282	86.130	92.102	108.659

Quelle: Untersbergbahn GmbH.

8.20: Post und Telekom

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
ständige Postämter mit Postsparkasse	20	20	20	20	19	19
Anzahl der Fernsprechstellen	*	*	909	935	1.017	828
Telefon Hauptstellen mit Einzelanschluss ¹⁾	*	*	96.500	98.000	99.729	54.742
Telefon Hauptstellen mit Gemeinschaftsanschluss ¹⁾	*	*	4	127	354	38.536
Anzahl der Briefträger	167	167	167	169	170	188
Anzahl der in Salzburg stationierten Autobusse	48	48	45	48	48	53

1) Bedingt durch den Börsengang der Telekom Austria im Jahr 2002 gibt diese keine regionalen Zahlen mehr bekannt.

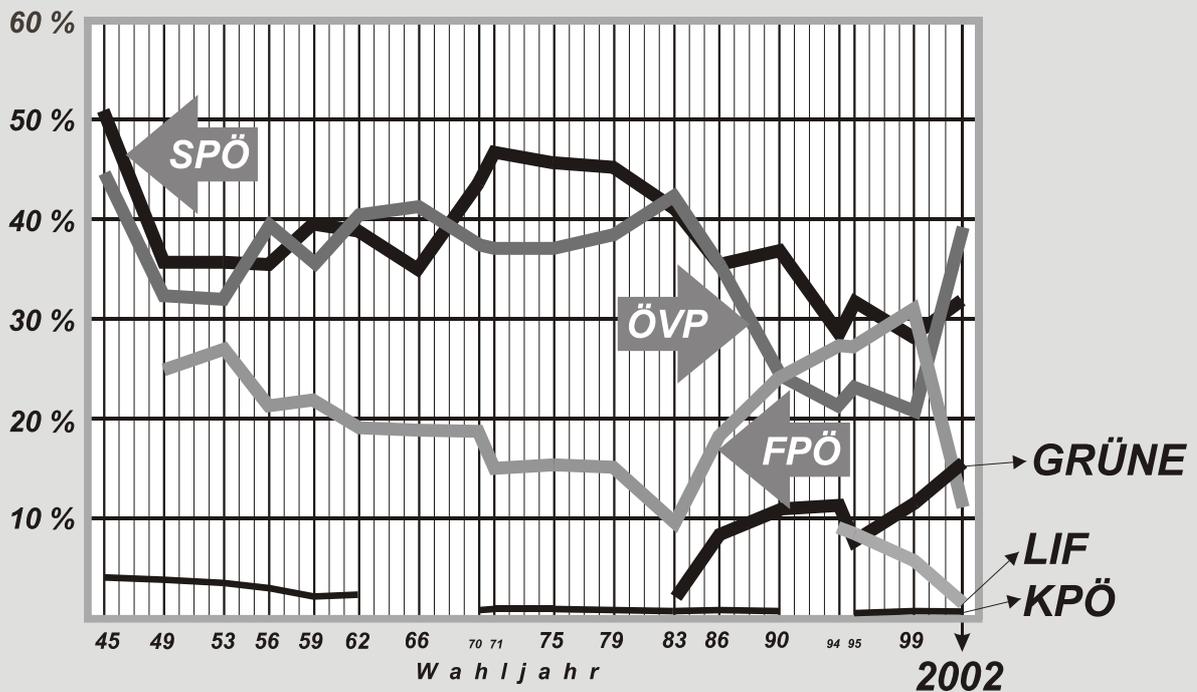
Sämtliche Angaben beziehen sich auf das Stadtgebiet Salzburg.

Quelle: Österreichische Post AG und Österreichische Postbus AG.

9.

Verwaltung und Wahlen, Rechtspflege und Sonstiges

Anteil der Parteisummen an den gültigen Stimmen bei den Nationalratswahlen seit 1945 im Regionalwahlkreis Salzburg-Stadt



Quelle: Amt der Salzburger Landesregierung

Magistrat Salzburg, MD/04 - Archiv und Statistisches Amt

9.1: Aktivpersonal des Magistrates Salzburg

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
insgesamt	3.217	3.259	3.285	3.281	3.216	3.214
darunter mit Dienstverhinderung	118	123	124	139	137	*
d a v o n						
Beamte	971	942	998	945	961	880
Vertragsbedienstete	2.246	2.317	2.287	2.336	2.255	2.334

Quelle: MD/02 – Personalamt.

9.2: Ruhestandspersonal des Magistrates Salzburg

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
insgesamt	1.148	1.140	1.128	1.117	1.113	945
d a v o n						
Ruhegenussempfänger	624	613	593	577	579	511
Witwen, Witwer und Waisen	286	289	297	299	294	253
Altersbeihilfen; Witwen-, Witwer- und Waisen-Altersbeihilfen	238	238	238	241	240	181

Quelle: MD/02 – Personalamt.

9.3: Staatsbürgerschaftswesen

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Staatsbürgerschaftsnachweise	2.567	3.174	2.524	2.226	3.714	2.268
Staatsbürgerschaftsbescheinigungen	-	2	6	14	11	20
Staatsbürgerschaft Namensumschreibungen	501	729	682	523	662	632
Heimatrechtsbescheinigungen	-	-	-	-	-	4
Staatsbürgerschaftserwerbe	958	876	415	298	342	230
d a v o n						
Verleihungen (Bescheide)	513	462	228	151	173	136
Erstreckung (Rechtsnachfolge)	445	414	187	147	168	92
Dienstantritt (gemäß § 25)	-	-	5	-	1	2

Quelle: Amt der Salzburger Landesregierung und Mag. Abt. 1/05 – Staatsbürgerschaftsverband Salzburg.

9.4: Religionsaustritte

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Religionsaustritte	883	922	1.006	973	858	1.043
d a v o n						
Römisch-katholische Kirche	800	841	932	883	766	948
Evangelische Kirche	81	74	69	90	92	90
Altkatholische Kirche	2	1	-	-	-	4
Sonstige Bekenntnisse	-	6	5	-	-	1

Quelle: Mag. Abt. 1/00 – Allgemeine und Bezirksverwaltung.

9.5: Wohnungszuweisungen durch das Wohnungsamt

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Wohnungssuchende	2.409	1.381	2.191	2.571	2.097	3.876
Zugewiesene Wohnungen	473	362	493	928	401	303
d a v o n						
in Neubauten	99	28	132	235	47	85
in Altbauten	374	334	361	693	354	218
d a v o n						
an Österreicher	383	301	403	765	338	*
an Ausländer	90	61	90	163	63	*

Quelle: Mag. Abt. 10/02 – Wohnungsamt.

9.6: Bundespräsidentenwahlen

	Wahlberechtigte	insges. abgeg. gültige Stimmen	von den abgegebenen Stimmen entfielen auf					Wahlbeteiligung in %
			SPÖ	ÖVP	WdU VdU FPÖ	VO Linksblock KPÖ	Versch. Wählergruppen	
6. 5. 1951 1. Wahlgang	63.474	61.303 60.108	Dr. Körner 15.792	Dr. Gleißner 13.748	Dr. Breitner 28.812	Fiala 1.701	Heinisch 25 Ude 30	96,57
27. 5. 1951 2. Wahlgang	63.474	61.087 50.629	26.755	23.874	-	-	-	96,23
5. 5. 1957	69.086	67.409 65.185	Dr. Schärf 29.609	Dr. Denk 35.576	-	-	-	97,57
28. 4. 1963	79.936	74.410 66.887	Schärf 37.585	Ing. Raab 26.302	-	-	Dr. Kimmel 3.000	93,08
23. 5. 1965	82.745	77.056 74.494	Jonas 35.120	Dr. Gorbach 39.374	-	-	-	93,12
25. 4. 1971	92.204	85.986 83.760	Jonas 42.896	Dr. Waldheim 40.864	-	-	-	94,04
23. 6. 1974	94.998	84.650 81.996	Dr. Kirchschläger 40.763	Dr. Lugger 41.233	-	-	-	89,11
18. 5. 1980	97.525	87.949 82.436	Dr. Kirchschläger 59.096	-	Dr. Gredler 20.289	-	Dr. Burger 3.051	90,18
4. 5. 1986 1. Wahlgang	99.419	78.871 75.930	Dr. Steyrer 29.525	Dr. Waldheim 37.671	-	-	Dr. Scrinzi 1.922 Meissner-Blau 6.812	79,33
8. 6. 1986 2. Wahlgang	99.419	73.441 70.070	Dr. Steyrer 30.629	Dr. Waldheim 39.441	-	-	-	73,87

9.6: Fortsetzung – Bundespräsidentenwahlen

	Wahlbe- rechtigte	insges. abgeg. Stimmen <i>gültige Stimmen</i>	von den abgegebenen Stimmen entfielen auf					Wahl- beteili- gung in %
			SPÖ	ÖVP	WdU VdU FPÖ	VO Links- block KPÖ	Versch. Wähler- gruppen	
26. 4. 1992 1. Wahlgang	102.201	73.476 71.571	Dr. Streicher 23.940	Dr. Klestil 23.865	Dr. Schmidt 15.051	-	Dr. Junk 8.715	71,89
24. 5. 1992 2. Wahlgang	102.201	62.963 61.280	Dr. Streicher 24.070	Dr. Klestil 37.210	-	-	-	61,61
19. 4. 1998	100.091	64.133 61.816	-	Dr. Klestil 35.855	-	-	Knoll 10.598 Dr. Schmidt 9.978 Lugner 4.023 Nowak 1.362	64,08

Quelle: MD/07 – Wahl- und Meldeamt.

9.7: Nationalratswahlen

	Wahl- be- rechtigte	insges. abgeg. Stimmen <i>gültige</i> Stimmen	von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf					Wahl- beteili- gung in %
			SPÖ	ÖVP	WdU VdU FPÖ	VO- Links- block KPÖ	Versch. Wähler- gruppen	
25. 11. 1945	40.932	36.788 36.005	18.391	16.201	-	1.413	-	89,87
9. 10. 1949	60.400	56.243 54.789	20.088	18.019	13.739	2.012	DU 299 EK 632	93,11
22. 2. 1953	64.303	61.723 60.258	22.225	19.545	16.237	1.984	ÖM 267	95,98
13. 5. 1956	67.617	62.739 61.473	22.337	24.158	13.196	1.779	PV 3	92,78
10. 5. 1959	73.876	66.029 65.041	25.535	23.708	14.475	1.323	-	89,37
18. 11. 1962	78.106	70.595 69.948	26.886	28.338	13.210	1.514	-	90,38
6. 3. 1966	84.017	74.078 73.221	25.536	30.479	13.303	-	DFP 3.903	88,17
1. 3. 1970	90.888	77.033 76.472	33.262	28.647	13.686	537	MRF 155 DFP 225	84,76
10. 10. 1971	92.130	75.042 74.287	34.719	27.480	11.396	692	-	81,45
5. 10. 1975	95.529	79.267 78.559	36.172	29.031	12.379	708	Steinacher 269	82,98
6. 5. 1979	96.823	81.776 80.831	36.889	31.129	12.210	603	-	84,46
24. 4. 1983	97.478	82.531 81.562	33.550	34.425	8.000	416	ALÖ 1.722 VGÖ 3.449	84,68
23. 11. 1986	99.969	79.098 77.965	28.399	28.265	14.111	525	Grüne 6.665	79,12
7. 10. 1990	102.028	71.636 69.484	25.834	16.868	16.751	376	GA 7.844 VGÖ 1.106 WGO 705	70,21

9.7: Fortsetzung – Nationalratswahlen

	Wahl- be- rechtigte	insges. abgeg. Stimmen <i>gültige</i> Stimmen	von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf					Versch. Wähler- gruppen	Wahl- beteili- gung in %
			SPÖ	ÖVP	WdU VdU FPÖ	VO- Links- block KPÖ			
9. 10. 1994	101.478	72.824 71.555	20.408	15.918	18.881	-	Grüne 8.421 LIF 6.744 VGÖ 102 NEIN 686 CWG 395	71,76	
17. 12. 1995	100.171	79.133 77.938	24.975	18.407	20.518	193	Grüne 6.190 LIF 6.828 NEIN 827	79,00	
3. 10. 1999	99.164	70.897 70.078	19.951	14.558	21.256	309	LIF 4.428 Grüne 8.519 Nein 245 CWG 291 DU 521	71,49	

Ab 1994 inkl. Wahlkartenwähler.

Quelle: MD/07 – Wahl- und Meldeamt.

9.8: Landtagswahlen

	Wahlberechtigte	insges. abgeg. Stimmen <i>gültige</i> Stimmen	von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf						Wahlbeteiligung in %
			SPÖ	ÖVP	WdU VdU FPÖ	Bürgerliste BL	VO-Linksblock KPÖ	Versch. Wählergruppen	
25. 11. 1945	40.932	36.788 36.056	18.435	16.205	-	-	1.416	-	89,87
9. 10. 1949	60.400	55.795 54.275	19.913	17.718	13.623	-	2.096	925 ¹⁾	92,37
17. 10. 1954	64.318	54.147 52.632	21.718	19.110	9.613	-	1.669	FSÖ 522	84,18
10. 5. 1959	73.876	64.900 63.464	24.940	21.897	15.196	-	1.258	SHL 173	87,84
26. 4. 1964	81.196	67.448 66.668	27.909	25.782	11.095	-	909	EFP 973	83,06
23. 3. 1969	90.501	70.912 70.142	28.264	23.877	17.213	-	623	MRF 165	78,35
31. 3. 1974	95.009	71.865 71.028	25.441	29.584	14.988	-	1.015	-	75,64
25. 3. 1979	96.515	74.124 73.560	27.812	28.297	12.750	4.256	445	-	76,80
25. 3. 1984	97.907	72.589 71.470	24.369	32.049	7.758	GABL 5.459	515	Die Grünen Österr. 1.320	74,14
12. 3. 1989	101.172	70.683 68.692	21.257	25.131	12.941	7.373	614	VGÖ 1.376	69,86
13. 3. 1994	101.020	67.862 66.442	17.124	19.014	14.615	7.185		OABP 2.745 Liberales Forum 5.759	67,18
7. 3. 1999	97.766	59.215 57.577	20.209	16.113	12.379	-	-	Die Grünen 4.705 Liberales Forum 3.469 CSVÖ 702	60,57

1) Ergokraten und Demokratische Union.

Quelle: MD/07 – Wahl- und Meldeamt.

9.9: Gemeinderatswahlen

	Wahlberechtigte	insges. abgeg. Stimmen <i>gültige</i> Stimmen	von den abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf Zahlen in Klammern: Mandatsanzahl						Wahlbeteiligung in %
			SPÖ	ÖVP	WdU VdU FPÖ	Bürgerliste	VO-Linksblock KPÖ	Versch. Wählergruppen	
25. 11. 1945¹⁾	40.932	36.788 36.056	18.435	16.205	-	-	1.416	-	89,88
30. 10. 1949	60.400	47.897 47.330	(15) 17.760	(12) 13.623	(12) 14.281	-	(1) 1.666	-	79,30
18. 10. 1953	64.627	55.894 54.824	(15) 20.884	(14) 18.502	(10) 13.968	-	(1) 1.470	-	86,49
20. 10. 1957	73.398	56.929 55.721	(16) 21.510	(13) 18.703	(10) 13.493	-	(1) 1.503	DNAP 512	77,56
14. 10. 1962	78.206	61.405 60.573	(16) 23.722	(14) 20.500	(9) 14.549	-	(1) 1.802	-	78,52
8. 10. 1967	84.908	67.646 66.887	(19) 30.958	(13) 20.883	(8) 13.462	-	(-) 990	DFP 511 MRF 83	79,67
8. 10. 1972	92.908	65.693 65.003	(17) 26.557	(14) 23.010	(9) 14.406	-	(-) 815	MRF 215	70,71
2. 10. 1977	94.866	69.450 68.855	(16) 26.722	(14) 22.888	(8) 14.649	(2) 3.839	KB 133 624	-	73,21
3. 10. 1982	97.424	69.564 68.719	(15) 25.367	(12) 19.897	(6) 10.300	(7) 12.153	(-) 470	VSO 532	71,40
4. 10. 1987	100.430	62.549 61.119	(21) 30.123	(9) 13.816	(6) 9.215	(4) 6.197	(-) 489	(-) 1.279 ²⁾	62,28
4. 10. 1992	101.050	55.756 53.868	(12) 15.101	(11) 13.345	(6) 7.791	(7) 8.887	(-) 188	(4) 8.556 ³⁾	55,18
7. 3. 1999	98.151	59.344 57.389	(13) 17.973	(11) 14.497	(8) 11.235	(6) 7.860	(-) 461	(2) 5.363 ⁴⁾	60,46

1) Die Ergebnisse der Landtagswahl vom 25.11.1945 wurden für die Zusammensetzung des Salzburger Gemeinderates verwendet.

2) DBU: 137; VGÖ: 198; Freche Frauen: 327; Grüne: 252; BPN: 135; Liste Ungültig: 230.

3) ÖABP: 3.136; ALW: 700; GR: 667; DW: 325; Masopust: 2.835; SBF: 253; CWG: 555; LDW: 85;

4) ÖABP: 612; Angerer 1.400; D-92: 449; GHV: 149; LIF: 2.256; CSU-Ö: 497

Quelle: MD/07 – Wahl- und Meldeamt.

9.10: Volksabstimmungen

	Stimm- berechtigte	abge- gebene Stimmen	gültig	ja	nein
Volksabstimmung über die friedliche Nutzung der Kernenergie in Österreich (5. 11. 1978)	95.268	61.456	60.127	24.003	36.124
Anteil in %		64,5		39,9	60,1
Volksabstimmung ob zu den durch den EWR - Vertrag nötigen Anpassungen von Landesgesetzen jeweils eine Volksabstimmung durchgeführt werden soll¹⁾ (12. 5. 1993)	100.102	7.808	7.779	7.374	405
Anteil in %		7,8		94,8	5,2
Olympia Volksabstimmung¹⁾ (5. 10. 1997)	97.532	23.396	23.346	13.933	9.413
Anteil in %		24,0		59,7	40,3
Volksabstimmung über eine neue Landesverfassung (21. 6. 1998) (Abschaffung des Proporz)¹⁾	97.428	6.936	6.891	6.552	339
Anteil in %		7,1		95,1	4,9

1) Die Volksabstimmung wurde nur im Bundesland Salzburg durchgeführt.

Quelle: MD/07 – Wahl und Meldeamt.

9.11: Volksbegehren

	Eintragungszeit	Stimm- berechtigte	gültige Eintragungen	%-Anteil
Volksbegehren zur Errichtung der Österreichischen Rundfunk GmbH	5. 10.–12. 10. 1964	81.407	19.159	23,5
Arbeitszeitvolksbegehren	4. 5.–11. 5. 1969	90.155	7.698	8,5
Volksbegehren zur Abschaffung der 13. Schulstufe an den AHS	12. 5.–19. 5. 1969	90.155	4.317	4,8
Volksbegehren zum Schutz des menschlichen Lebens	24. 11.–1. 12. 1975	95.393	3.569	3,7
Muttersprachenerhebung ¹⁾	14. 11. 1976	130.038	25.425	19,6
Volksbegehren zur Aufhebung des Atomsperrgesetz	3. 11.–10. 11. 1980	97.473	5.477	5,6
Volkbegehren für den Umbau des AKW in ein kalorisches Kraftwerk	3. 11.–10. 11. 1980	97.473	3.283	3,4
Volksbegehren gegen das UNO-Konferenzzentrum	10. 5.–17. 5. 1982	97.358	25.538	26,2
Konrad-Lorenz-Volksbegehren	4. 3.–11. 3. 1985	98.883	9.853	10,0
Volksbegehren zur Verlängerung des Zivildienstes	22. 4.–29. 4. 1985	99.000	5. 803	5,9
Volksbegehren für Abfangjäger — für eine Volksabstimmung	4. 11.–11. 11. 1985	99.336	4.134	4,2
Anti Privilegienvolksbegehren	22. 6.–29. 6. 1987	100.409	8.640	8,6
Volksbegehren zur Senkung der Klassenschülerzahlen	29. 5.–5. 6. 1989	101.343	5.518	5,4
Volksbegehren zur Sicherung der Rundfunkfreiheit in Österreich	27. 11.–4. 12. 1989	101.432	2.430	2,4
Volksbegehren für eine Volksabstimmung über den Beitritt Österreichs zur EWR	11. 11.–18. 11.1991	101.352	8.169	8,1
Österreich zuerst	25. 1.–1. 2. 1993	100.633	8.653	8,6
Pro Motorrad-Volksbegehren	12. 6.–19. 6. 1995	98.928	502	0,5
Neutralitätsvolksbegehren	18. 3.–25. 3. 1996	98.553	7.328	7,4
Volksbegehren für ein bundeseinheitliches Tierschutzgesetz	18. 3.–25. 3. 1996	98.553	10.925	11,1
Gentechnik-Volksbegehren	7. 4.–14. 4. 1997	98.213	22.246	22,7
Frauen-Volksbegehren	7. 4.–14. 4. 1997	98.213	14.190	14,4
Volksbegehren „Schilling–Volksabstimmung“	24. 11.–1. 12. 1997	97.180	5.103	5,3

9.11: Fortsetzung – Volksbegehren

	Eintragungszeit	Stimm- berechtigte	gültige Eintragungen	% Anteil
Volksbegehren „Atomfreies Österreich“	24. 11.–1. 12. 1997	97.180	4.870	5,0
Familien-Volksbegehren	9. 9.–16. 9. 1999	96.701	1.336	1,4
Volksbegehren neue EU-Abstimmung	29. 11.–6. 12. 2000	96.286	3.433	3,6
Bildungsoffensive- und Studiengebühren- Volksbegehren	6. 11.–13. 11. 2001	96.930	3.023	3,1

1) Das Volksbegehren wurde nur im Bundesland Salzburg durchgeführt.

Quelle: MD/07 – Wahl- und Meldeamt.

9.12: Polizeiliche Kriminalstatistik

	2001		2000		1999		1998		1997		1991	
	Anzahl	Auf- klär. in %										
Bekannt gewordene Fälle	15.599	40	*		16.516	46	17.008	49	14.659	48	17.573	40
d a v o n												
Delikte gegen Leib und Leben	1.753	89	*		1.907	87	2.165	89	1.703	90	1.941	89
Freiheit (Freiheitsentzug, Nötigung, schwere Nötigung, gefährliche Drohung, sonstige Delikte gegen die Freiheit)	545	91	*		739	91	721	93	644	91	499	91
Fremdes Vermögen	11.555	24	*		12.068	35	12.244	38	10.602	36	13.311	29
Sittlichkeit	105	72	*		103	59	123	58	123	63	88	53
Falschgeld	42	14	*		33	24	51	33	46	24	24	13
Sonstiges	886	70	*		1.160	42	1.135	43	1.099	53	1.447	44
Nebengesetze	713	94	*		506	90	569	93	442	89	263	81
Ermittelte Tatverdächtige	6.014		*		6.062		6.584		5.772		5.737	
d a r u n t e r												
männlich	4.622		*		4.797		5.199		4.689		4.149	
Jugendliche	638		*		1.030		1.090		862		520	
d a r u n t e r												
männlich	474		*		801		826		719		418	
Unmündige	182		*		142		200		124		70	
d a r u n t e r												
männlich	128		*		111		163		103		55	
ausländische Staatsbürger	1.684		*		1.215		1.282		1.268		1.106	

Infolge der Umstellung der Erfassungsmethode der Daten für die Kriminalstatistik ist eine Ausarbeitung einer Statistik für das Jahr 2000 nicht möglich.

Quelle: Bundesministerium für Inneres.

9.13: Berufsfeuerwehr

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Einsätze	2.334	2.190	2.281	2.037	2.113	2.874
d a v o n						
Branddienst	1.009	1.001	954	887	863	706
Technische Einsätze	1.325	1.189	1.327	1.150	1.250	2.168

Quelle: Mag. Abt. 5/03 – Berufsfeuerwehr.

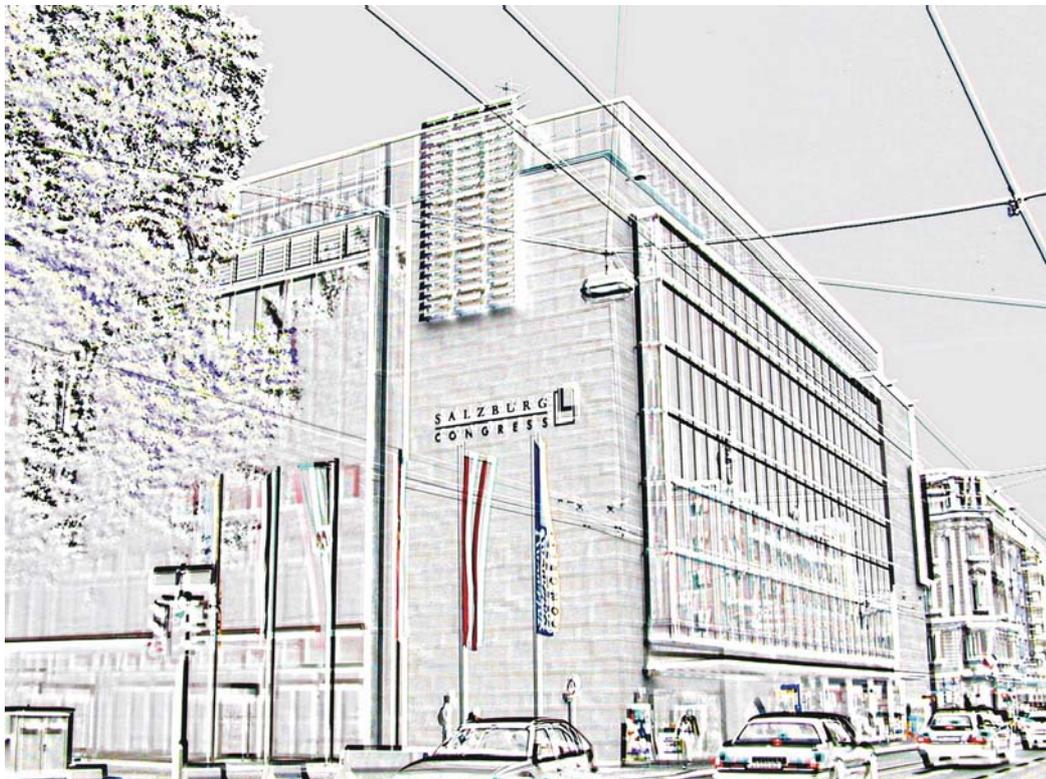
9.14: Freiwillige Feuerwehr

	2001	2000	1999	1998	1997	1991
Einsätze	75	83	109	109	126	140
d a v o n						
Branddienst	47	61	83	83	87	100
Technische Einsätze	26	22	19	18	20	27
Fehlalarme	2	-	7	8	19	13

Quelle: Mag. Abt. 5/04 – Freiwillige Feuerwehr.

10.

Chronik der Stadt Salzburg 2000/2001



Chronik der Stadt Salzburg 2000/2001

Jänner 2000

Ereignis

Heizkraftwerk-Mitte

Die erste Bauetappe des **Heizkraftwerks-Mitte** ist abgeschlossen.

Frau erstmals Wachzimmerchefin

Mit Anita Kanz wird erstmals eine **Frau** in Salzburg **Chefin eines Polizeiwachzimmers** (in Lehen).

Schlosshotel St. Rupert wechselt Besitzer

Das traditionsreiche Schlosshotel St. Rupert an der Hellbrunnerallee wechselt den Besitzer. Der Trachtenhersteller Gerhard Gössl kauft das Anwesen.

Februar 2000

Ereignis

10 Jahre Frauenbüro

Mit einem Festakt am 1. Februar feiern Frauenbeauftragte von Stadt und Land Salzburg das **10-jährige Bestehen von Frauenbüros**.

Möbelhäuser Ikea und Lutz wollen nach Salzburg

Sowohl das schwedische **Möbelhaus Ikea** als auch **Möbel Lutz** bemühen sich um einen Standort in der Stadt Salzburg.

Sanierung Aicherpassage

Bürgermeister Heinz Schaden fordert eine rasche **Sanierung der verschmutzten Aicherpassage**, für die der Bund zuständig ist.

Keine zusätzliche Straße auf den Mönchsberg

Die vom Land **geplante Straße auf den Mönchsberg**, auf der Ausstellungsstücke zum geplanten Museum der Moderne transportiert werden sollen, wird von Planungsstadtrat Johann Padutsch abgelehnt.

Ausschluss aus Bürgerliste

Gemeinderat **Werner Salmen** wird am 3. Februar aus dem Klub der Bürgerliste ausgeschlossen, da die Tätigkeit Salmens als Gemeinderat und als Obmann der Altstadt Marketing GmbH unvereinbar sei. Salmen arbeitet als freier Gemeinderat weiter.

Zustimmung für Tiefgaragen

Die Altstadt-Erhaltungskommission stimmt am 22. Februar **Plänen** für eine **Tiefgarage** unter dem **Makartplatz** und im **Kapuzinerberg** zu.

März 2000

Ereignis

Private Wachorgane

Der „gesamte ruhende Verkehr“ in der Stadt wird nicht mehr von der Polizei, sondern von **privaten Wachorganen**, MitarbeiterInnen des Österreichischen Wachdienstes (ÖWD) und des System-Objekt-Schutzes (SOS) überwacht. Sie können nun auch Organmandate außerhalb der Kurzparkzonen verteilen.

Tageshospiz eröffnet

Die Hospiz-Bewegung eröffnet am 16. März das **Tageshospiz** im Kleingmainer Hof.

Umgestaltung AVA-Hof

Die Frage nach einem Um- oder Neubau des **AVA-Hofes** ist Thema zahlreicher Diskussionen. Der Eigentümer, die CA Leasing, möchte ein Einkaufszentrum errichten. Der Hof wird nicht demoliert.

April 2000

Ereignis

Airportcenter vergrößert

Anfang April eröffnet das **vergrößerte Airportcenter**. Eine halbe Milliarde Schilling wurde in den Konsumtempel investiert, 150 neue Arbeitsplätze entstehen.

Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2000/2001

<i>Neuer SAFE-Vorstandsdirektor</i>	Arno Gasteiger ist ab 1. April neuer Vorstandsdirektor der SAFE .
<i>Spatenstich für Kinder- und Jugendhaus</i>	Am 4. April findet der Spatenstich für ein Kinder- und Jugendhaus auf dem 1000 Quadratmeter großen Areal des „Sparefroh“-Spielplatzes in der Laufenstraße in Lieferung statt. Das von Architekt Thomas Forsthuber geplante Gebäude wird gemeinsam mit Jugendlichen er- und eingerichtet.
<i>Gründung Salzburg AG</i>	Am 5. April wird die Salzburg AG gegründet. Der Salzburger Stadtsenat genehmigt die Fusionierung der Energiegesellschaften SAFE und Stadtwerke unter Beteiligung der Energie Oberösterreich nun formal.
<i>Spar fördert Bau des Spaßbades</i>	Die Firma Spar will sich am Projekt Spaßbad , das am Kässbohrer-Areal neben dem Europark errichtet werden soll, beteiligen. Das Handelsunternehmen wird bis zu 10.000 Quadratmeter Grund für 30 Jahre gratis zur Verfügung stellen. Spar möchte auch die Verkehrslösung finanzieren, die Bauführung des Projekts übernehmen und das Bad betreiben. Stadt und Land prüfen das Angebot.
<i>Neue Lärmschutzwände</i>	Entlang der Bahnstrecken im Stadtbereich wird mit der Errichtung von insgesamt 13 km Lärmschutzwänden begonnen.
<i>Studentenheim eröffnet</i>	Das Studentenheim „Glockengasse“ wird am 7. April eröffnet. Der 63 Millionen Schilling-Bau bietet Unterkunft für 105 Studierende. Vorgänger des Bauvorhabens war das ehemalige Hotel Traube an der Linzer Gasse.
<i>Bürgerversammlung Stadion-Gegner</i>	Eine Bürgerversammlung der Stadion-Gegner wird am 26. April im Pfarrsaal Taxham abgehalten.
<i>Frauenkonferenz</i>	Am 27./28. April findet eine internationale Frauenkonferenz statt. Stand und Perspektiven der Frauenpolitik werden dabei von namhaften Persönlichkeiten diskutiert.
<i>Gemeinderat scheidet aus</i>	Gemeinderat Albert Angerer (Lebenswertes Salzburg) kündigt sein Ausscheiden aus der Politik an. Christa Grossmaier-Forsthuber tritt am 10. Mai seine Nachfolge an.

Mai 2000

Ereignis

<i>100 Jahre Kinderspital</i>	Das Kinderspital feiert sein 100-jähriges Bestehen . Am 1. August 1899 wurde die erste aus fünf Betten bestehende Versorgungseinheit für kranke Kinder der Öffentlichkeit übergeben.
<i>Probelauf Volkszählung</i>	Die Stadt Salzburg startet am 2. Mai den Probelauf für die Volkszählung 2001 .
<i>Stadionfinanzierung</i>	Stadt und Land einigen sich am 12. Mai über die Finanzierung des geplanten Fußballstadions in Wals . Diese Einigung wird von FPÖ, Bürgerliste und „Lebenswertes Salzburg“ massiv kritisiert.
<i>Projekt geisteswissenschaftliche Fakultät</i>	Die gesamte Stadtregierung und der Rektor der Universität Salzburg Adolf Haslinger appellieren an den Bund, das Projekt des Neubaus der geisteswissenschaftlichen Fakultät nicht länger zu verzögern.

Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2000/2001

April 2000	Ereignis
<i>Fest am Bahnhof-Platz</i>	Am neu gestalteten Südtiroler oder Bahnhof-Platz findet am 21. Juni ein großes Fest statt.
<i>Bund sichert Zuschuss für Stadion zu</i>	Der Bund sichert am 23. Juni 115 Millionen Schilling für das neue Stadion in Kleßheim zu.
<i>Kurzparkzonen samstags gratis</i>	Ab 24. Juni können in allen Kurzparkzonen der Stadt Autos an Samstagen drei Stunden gratis parken.
<i>Stadthalle geplant</i>	Die Stadt Salzburg soll beim Ausstellungszentrum eine Stadthalle bekommen. Die Halle wird 500 Millionen Schilling kosten.
Juli 2000	Ereignis
<i>Neuer Direktor für SMCA</i>	SMCA-Direktor Dr. Wolfram Morath gibt am 3. Juli seine Funktion auf, Dr. Erich Marx übernimmt – zunächst interimistisch – die Leitung .
<i>Kulturstättenkonzept</i>	Stadt und Land beschließen am 5. Juli ein gemeinsames Kulturstättenkonzept mit einem Investitionsvolumen von 839 Millionen Schilling für den Zeitraum von 2000 bis 2008.
<i>Blitzforschungs-Station eröffnet</i>	Die einzige Blitzforschungs-Station Europas wird auf dem Gaisberg eröffnet.
<i>Keine Überdachung der Linzer Gasse</i>	Das Projekt einer Überdachung der Linzer Gasse (Projekt „Segel über der Linzergasse“) wird vom Gestaltungsbeirat abgelehnt.
<i>Neuer Geschäftsführer Salzburg Tourismus GmbH</i>	Mag. Herbert Brugger wird neuer Geschäftsführer der Salzburg Tourismus GmbH. Ab Herbst wird er gemeinsam mit Inga Horny als Altstadt-Citymarketingchefin für die Vermarktung von „Salzburg“ verantwortlich sein.
<i>Reduzierung von Verkehrszeichen</i>	6000 der rund 20.000 Verkehrszeichen in der Stadt Salzburg sollen im Herbst abmontiert werden. Die Aktion soll mehr Übersicht und Sicherheit im Straßenverkehr bringen.
<i>Diskussion um Spaßbadstandort</i>	Die Stadt will das geplante Spaßbad auf den Bolaringgründen , die dem Land gehören, errichten. Die Stadt-ÖVP steht den Plänen ablehnend gegenüber.
August 2000	Ereignis
<i>Aktion „Kunst+Kuh“</i>	Vom 1. August bis zum 4. November findet die Aktion „kunst+kuh“ in der Salzburger Innenstadt statt. Nach Zürich und Chicago ist Salzburg die dritte Stadt, in der Kuh-Plastiken an insgesamt 135 Standorten aufgestellt werden. Die „Kuhrohlinge“ wurden von Künstlern aus ganz Europa im Auftrag von Firmen gestaltet. 34 der 160 Kunstkühe werden im November versteigert und die fast 2 Millionen Schilling Auktionserlös karitativen Einrichtungen gespendet.
<i>Bund finanziert ev. „Unipark“ mit</i>	Nach Prüfung der Grundstücksverträge kann sich der Bund eine Mitfinanzierung des Projekts „Unipark“ (Neubau der Universität im Nonntal, des Sportzentrums Mitte und der ARGE Nonntal) vorstellen.

Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2000/2001

September 2000

Ereignis

Einkaufszentrum AVA-Hof genehmigt

Das Land genehmigt am 14. September ein **Einkaufszentrum im AVA-Hof** in der Salzburger Innenstadt.

Kampagne gegen Fußballstadion

Die Grünen und die Bürgerliste starten eine Kampagne **gegen das Fußballstadion** in Wals.

Fest der Volkskultur

Vom 29. September bis 1. Oktober findet in Hellbrunn das **Fest der Volkskultur** statt.

Oktober 2000

Ereignis

Makartsteg abgebrochen

Nach 30 Jahren Lebensdauer wird am 9. Oktober mit einer spektakulären Demontage der **Makartsteg** über die Salzach abgebrochen. Ende November wird mit dem Bau des neuen Stegs begonnen.

Demo gegen Studiengebühren

Am 11. Oktober **protestieren** rund 4000 Studierende, SchülerInnen und Eltern **gegen** die Einführung der **Studiengebühren** von 5000 Schilling.

Magistrat bürgernah

Der **Magistrat Salzburg** setzt auf **elektronische Bürgernähe**. Zahlreiche Angebote sollen den Behördenkontakt unter dem Motto „anklicken statt anstellen“ vereinfachen und beschleunigen.

Illegaler TV-Sender geschlossen

Nach Ablehnung des Probebetriebs des **regionalen Privatfernsehsenders Salzburg TV** nimmt STV illegal einen Sender in Betrieb. Dieser wird von der Fernmeldebehörde nach zwei Tagen wieder geschlossen. Geschäftsführer Ferdinand Wegscheider bezieht darauf hin auf dem Alten Markt einen alten Baucontainer und tritt in Hungerstreik.

November 2000

Ereignis

„Verwaltungsoscar“ für Magistrat

Der **Magistrat Salzburg** wird am 23. November mit zwei „**Verwaltungsoscars**“ für Bürgerorientierung und Electronic Government, dem Speyerer Qualitätspreis für vorbildliche Verwaltung, ausgezeichnet. Als erste Stadtverwaltung in Österreich erhält der Magistrat Salzburg außerdem das Prädikat „**total equality management**“. Über 200 MitarbeiterInnen haben unter externer Begleitung in den letzten zehn Monaten Strategien zur Chancengleichheit von Frauen und Männern entwickelt.

Bewohnerservice eröffnet

Am 24. November wird das **Bewohnerservice Itzling** eröffnet.

Roland Haas neuer Rektor am Mozarteum

Der deutsche Kulturbetriebspraktiker **Roland Haas** wird am 24. November als neuer Rektor der **Salzburger Universität Mozarteum** inauguriert.

Eislaufen am Mozartplatz

Von 25. November bis zum 28. Jänner 2001 entsteht erstmals auf dem **Mozartplatz** ein 600 Quadratmeter großer **Eislaufplatz**. Dieser wird von rund 20.000 EisläuferInnen genutzt.

Pläne für neuen „Mississippi-Dampfer“

Auf dem Hanuschplatz, auf der Grünfläche **vor dem AVA-Hof**, soll der „**Mississippi-Dampfer**“ wieder errichtet werden. Das ursprüngliche Gebäude war Mitte der 70er Jahre abgerissen worden. Betreiber des neuen Projekts ist die Sternbräu Gastronomie, entworfen hat die Pläne das Architekturbüro Halle 1.

Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2000/2001

Dezember 2000

Ereignis

H.C. Artmann gestorben

Der seit 1974 in Salzburg wohnende Schriftsteller **Dr. H.C. Artmann** stirbt am 4. Dezember in Wien-Josefstadt.

Kunsteisbahn wird 40 Jahre

Die **Kunsteisbahn** (Eisarena) im Volksgarten feiert ihr **40-jähriges Bestehen**.

Wrigley schließt

Mit Jahresende **schließt** der US **Konzern Wrigley** nach mehr als 30 Jahren die Produktionsstätte in Salzburg-Gnigl. 65 MitarbeiterInnen werden entlassen, für 30 MitarbeiterInnen sucht der Kaugummi-Konzern einen Bürostandort in Salzburg.

Jänner 2001

Ereignis

Neue Direktorin am Rupertinum

Dr. Agnes Husslein wird mit 1. Jänner Direktorin des **Salzburger Rupertinums** und der Mönchsberg-Museen. Die frühere Guggenheim-Europa Repräsentantin und Geschäftsführerin von Sotheby's Österreich löst somit Peter Weiermair ab.

Verschiebung des Hauptbahnhofumbaus

Aufgrund der angespannten Finanzlage des Bundes wird der Umbau des Salzburger **Hauptbahnhofes** auf unbestimmte Zeit verschoben.

Neue Ärztezentrale

Die alte **Siemens-Zentrale in Salzburg-Maxglan** wird von der Firma Medicent gekauft. Ein Zentrum für 25 FachärztInnen und eine Fitness-Studio soll entstehen. Die insgesamt auf fünf Standorte verteilten rund 300 MitarbeiterInnen übersiedelten im November 2000 in die neue Zentrale in Salzburg-Kasern.

Kein Geld für „Universitätspaket“

Der Bund wird vorerst kein Geld für das Salzburger „**Universitätspaket**“ (Uni-Park, Sanierung des Mozarteums) bereitstellen.

Februar 2001

Ereignis

Weniger Sitzplätze im neuen Stadion

Der Geschäftsführer der **Stadion** Errichtungsgesellschaft gibt bekannt, dass das Projekt um 2000 **Sitzplätze** (nunmehr 17.260) **reduziert** werden muss, um die geplanten Kosten von 565 Millionen Schilling zu halten.

Garagen Nonntal

Stadt und Land einigen sich am 6. Februar über das **Garagenprojekt Nonntal**.

Seniorenheim eröffnet

Das in die Bolaring-Siedlung integrierte neue Seniorenheim **Haus Bolaring**, das zum Seniorenheim Taxham gehört, wird eröffnet.

März 2001

Ereignis

Stadt gegen Wohnungsnot

Die Stadtregierung stellt am 3. März ein **Maßnahmenpaket** vor, das der drohenden **Wohnungsnot** in der Stadt entgegenwirken soll.

Ausbau Europark

Das Land genehmigt die **Ausbaupläne des Europarks**, allerdings in einer reduzierten Form.

Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2000/2001

UNI-Park und Mozarteum-Sanierung genehmigt

Am 14. März gibt der Bund grünes Licht für die Universitätsprojekte **Uni-Park Nonntal** und **Mozarteum-Sanierung**.

Kein Rasen am Residenzplatz

Ein **Projekt** in der Salzburger Altstadt sorgt für heftige Diskussionen. Zwei Architekten wollen über den Sommer den **Residenzplatz** mit einer Rasenfläche gestalten. Das Vorhaben wird nach Protesten für das Jahr 2001 abgesagt.

April 2001

Ereignis

Neues Bürgerservice

Das **Neue Bürgerservice** im Schloss Mirabell wird am 5. April eröffnet.

„Cinemaxx“ eröffnet

Das neue **Kinocenter „Cinemaxx“** in der Eurocity beim Salzburger Bahnhof geht mit acht Sälen mit 2000 Sitzplätzen in Betrieb.

Budgetdefizit

Bürgermeister Schaden präsentiert am 27. April den **Rechnungsabschluss 2000**. Das Strukturdefizit im ord. Haushalt beträgt 254 Millionen Schilling. Die Stadt ist damit auf dem Weg, Budgetprobleme in den Griff zu bekommen.

Mai 2001

Ereignis

Großzählung 2001

Von 2. bis 25. Mai findet die **österreichweite Großzählung 2001** statt. Stichtag ist der 15. Mai. Die am 2. August 2001 veröffentlichten Rohdaten verzeichnen in der Stadt Salzburg 144.817 EinwohnerInnen mit Hauptwohnsitz.

Demo Stadion

Gegner und Befürworter des **geplanten Stadions demonstrieren** am 3. Mai in Wals.

Bewerbung Olympia 2010

Am 10. Mai beschließt der Gemeinderat die Bewerbung Salzburgs für die **Olympischen Winterspiele 2010**.

Juni 2001

Ereignis

Anlegestelle für Salzachtschiffe

Eine Anlege-Plattform an der Salzach wird beim Hanuschplatz für die geplante **Salzach-Schiffahrt** montiert.

Großbrand in Lokalbahn-Remise

Ein **Großbrand** bricht am 7. Juni in der Remise der **Salzburger Lokalbahn** aus. Der Sachschaden geht in die Millionen, verletzt wird niemand.

Studie Mönchsbergmuseen

Eine Expertenstudie kommt zum Schluss, dass sowohl das **Museum im Mönchsberg** als auch das **Museum am Mönchsberg** machbar und miteinander kombinierbar seien.

50. Fackeltanz

Im Rahmen des Festes zur Festspieleröffnung wird am 21. Juni zum **50. Mal der traditionelle Fackeltanz** am Residenzplatz aufgeführt.

75 Jahre Magistratsmusik

Mit einem Festkonzert im neuen Kongresshaus begeht die **Magistratsmusik** am 17. Juni ihr **75-jähriges Jubiläum**.

Eröffnung Kongresshaus

Am 23. Juni wird die offizielle Eröffnung des neuen **Kongresshauses** nach mehr als ein einhalbjähriger Bauzeit mit einem dreitägigen Fest gefeiert.

Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2000/2001

Erweiterung Europark

Für die Erweiterung des **Europarks** sollen 2 Milliarden Schilling investiert werden und 1000 Arbeitsplätze entstehen. Ikea will 2003 eröffnen.

Kinder- und Jugendhaus eröffnet

Am 29. Juni 2001 wird das **Kinder- und Jugendhaus in Liefering** eröffnet.

Juli 2001

Ereignis

Weltwirtschaftsgipfel

Der **Weltwirtschaftsgipfel** findet von 1. bis 3. Juli in Salzburg statt. Unter den 1500 TeilnehmerInnen befinden sich 20 Staatschefs und Ministerpräsidenten aus 44 Nationen. Die Demonstrationen von geschätzten 1500 GlobalisierungsgegnerInnen verlaufen überwiegend friedlich, 11 DemonstrantInnen werden festgenommen.

„Tröpferbad“ geschlossen

Das **Wannen- und Brausebad St. Andrä** stellt mit 1. Juli seinen Betrieb ein.

Kulturleitbild Salzburg

Breite Zustimmung im Gemeinderat erfährt am 4. Juli das von Bürgermeister und Kultur-Ressortchef Heinz Schaden in Auftrag gegebene **Kulturleitbild**. Salzburg soll unter anderem seine Position als **offene Kulturstadt** stärken, zeitgenössische Kultur wie Tanz, Medien und Film stärker betonen und neue Produktionen unterstützen.

Eröffnung des Makartstegs

Die Eröffnung des **Makartstegs** wird am 6. Juli mit einem großen Stadtfest gefeiert. Rund 25.000 Menschen kommen zum Eröffnungsfest.

Gedenktafel Theodor Herzl

Am 19. Juli wird eine **Gedenktafel für Theodor Herzl** in der Kaigasse enthüllt.

Josef Klaus gestorben

Der Alt-Bundeskanzler und frühere Salzburger Landeshauptmann **Dr. Josef Klaus** stirbt am 25. Juli im 91. Lebensjahr in Wien.

Bewilligung für Museum am Berg

Der Salzburger Gemeinderat erteilt in einer Sondersitzung am 30. Juli die Baubewilligung zur Errichtung **eines Museums der Moderne auf dem Mönchsberg**.

August 2001

Ereignis

Mewa schließt

Der Salzburger Wäschereibetrieb **Mewa** kündigt seine Betriebsschließung an, nachdem man den größten Kunden, das LKH, verloren hat.

„Babynest“ eröffnet

Das erste **„Babynest“** beim St-Johann-Spital wird am 13. August eröffnet. Neugeborene können völlig anonym abgegeben werden.

Grabungen am Makartplatz

Anlässlich eines Tages der offenen Tür am 15. August können die SalzburgerInnen die neuen **Ausgrabungen am Makartplatz** besichtigen: Das Fundament eines römischen Hauses, eine Zisterne aus dem 2./3. Jahrhundert, eine Abwasser-Rinne aus dem 17. Jahrhundert und zahlreiche Einzelfunde. Die archäologische Notgrabung wurde durch das Bauvorhaben der geplanten Tiefgarage am Makartplatz ermöglicht.

Schloss Arenberg verkauft

Die American Austrian Foundation erwirbt **Schloss Arenberg**; sie will das Schloss als Sitz und Veranstaltungsort nutzen.

Abschied von Gérard Mortier

Der künstlerische Leiter der Salzburger Festspiele, **Dr. Gérard Mortier**, verabschiedet sich nach zehn Jahren von den Salzburger Festspielen.

Fortsetzung – Chronik der Stadt Salzburg 2000/2001

September 2001

Ereignis

SOMA eröffnet

Am 11. September wird der **SOMA Sozialmarkt** in der Plainstraße eröffnet. Überschussware von Produzenten oder Lebensmittelhändlern wird zu symbolischen Preisen an Einkommensschwache weiterverkauft.

Gedenken an 11. September

In Salzburg läuten am 12. September um 10 Uhr alle **Kirchenglocken** zum Gedenken an die Opfer der Terroranschläge in den USA vom 11. September.

Gesellschaft für Olympia 2010

Stadt und Land Salzburg gründen am 17. September eine gemeinsame **Gesellschaft** für die Bewerbung um die **Olympischen Winterspiele 2010**.

Helmut Schreiner gestorben

Landtagspräsident Univ.-Prof. Dr. Helmut Schreiner (ÖVP) stirbt während einer Landtagssitzung am 26. September.

Diskussionen um Makartplatz

Die Pläne für die Neugestaltung des **Makartplatzes** sorgen für Aufregung. An den einhellig als Siegerprojekt bewerteten Pläne des Architekten Boris Podrecca scheiden sich die Geister. Nach Protesten wird Podrecca beauftragt, die Grün-Lösung des Platzes neu zu überdenken.

Oktober 2001

Ereignis

Eröffnung Tierheim

Der **Neubau des Tierheimes** an der Karolingerstraße wird am 4. Oktober eröffnet.

Chirurgie West

Die neue **Chirurgie West** des St. Johannes-Spitals geht mit 6. Oktober in Betrieb. Die bisher verteilten chirurgischen Abteilungen inkl. Unfallchirurgie werden hier konzentriert. 70 ÄrztInnen und 225 MitarbeiterInnen arbeiten in dem hochmodernen Neubau.

Weisung wegen Handymasten

In der Debatte um die Aufstellung von **Handymasten** erteilt ein Beamter des Magistrats Stadtrat Johann Padutsch eine Weisung.

*Eröffnung Umweltschutztunnel
Liefering*

Der **Umweltschutztunnel in Liefering** wird am 13. Oktober seiner Bestimmung übergeben. Hunderte LieferingerInnen feiern die Eröffnung des Tunnels, der den Stadtteil wieder vereint.

Rodung am Mönchsberg

Die für das Museum im Berg geplante **Rodung auf dem Mönchsberg** sorgt für Diskussion.

November 2001

Ereignis

Neuer Polizeidirektor

Der Linzer **Dr. Gottfried Mayr** wird neuer Salzburger Polizeidirektor.

*Heinrich Schmidinger Rektor der
Universität*

Am 19. November findet die Inauguration des neuen **Rektors der Universität Salzburg, Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger** statt.

Diskussion um Schwimmbad

Neue Diskussionen ergeben sich in der Stadt über das geplante **Schwimmbad**. Die ÖVP will die Freizeitanlage in Liefering bauen, die anderen Parteien sind für den Standort Bolaring.

Dezember 2001

Ereignis

*Bürgerbegehren und -befragung
Makartplatz*

Am 13. Dezember erklärt die Wahlbehörde das **FPÖ-Bürgerbegehren** zur **Makartplatzgestaltung** und die **Bürgerbefragung der Bürgerliste** zur Makartplatz-Verkehrsberuhigung und der Tiefgarage für zulässig. (Abstimmungsmöglichkeit besteht vom 18. Jänner bis 2. Februar 2002)

Erlebnisbad in Taxham

In einer Sondersitzung am 18. Dezember beschließen SPÖ, FPÖ und Bürgerliste gegen die ÖVP den Bau des neuen **Erlebnisbades in Taxham**.

Sattler-Panorama

Das **Sattler-Panorama** wird vom ehemaligen Café Winkler in eine Katastrophenschutzhalle der Schwarzenbergkaserne zur Zwischenlagerung gebracht, bis es im ehemaligen Schalterraum des Hauptpostamtes am Residenzplatz seine endgültige Bleibe finden wird.

Langlauf-Weltcup

Am 29. Dezember gastiert erstmals der **Langlauf-Weltcup** in der Salzburger Innenstadt. Auf der 750 m langen Strecke zwischen Residenzplatz, Kapitelplatz, Domplatz und Siegmund-Haffner-Gasse findet der Langlauf-Sprint statt.

Die Chronik 2000/2001 ist eine Kurzfassung der im Stadtarchiv geführten Chronik der Stadt Salzburg. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurden nicht alle Detaildaten angegeben und die Texte gekürzt. Die ausführliche Stadtchronik mit Belegstellen kann im Stadtarchiv elektronisch abgefragt werden.

Veröffentlichungen im Rahmen der Reihe „Salzburg in Zahlen“

* = Broschüre vergriffen

Nr.	Erscheinungs- jahr	T i t e l
1*	1972	Verbraucherpreisindex – Verbraucherpreise
2*	1973	Gastarbeiter (Kurzinformation)
3	1973	Gemeinderats-, Landtags- und Nationalratswahlen seit 1945
4*	1973	Schüler der Stadt Salzburg nach Herkunftsregion und Schulstandort
5	1975	Beschäftigte – Arbeitslose – Gastarbeiter
6*	1977	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe – Bodennutzung
7*	1978	Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Stadt Salzburg
8*	1978	Einwohner der Stadt Salzburg (Personenstandsaufnahme 1976)
9	1980	Flächendaten, Gastarbeiter, Nichtwähler
10*	1981	Vorläufige Ergebnisse der Volks-, Häuser-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung '81
11*	1984	Löhne und Preise in der Stadt Salzburg
12*	1985	Wohnbauleistungen in Gemeinden über 10.000 Einwohner
13*	1985	Die Pendler der Stadt Salzburg 1971/81
14*	1985	Berufs- und Bildungsstruktur in den Statistischen Zählsprenkeln der Stadt Salzburg
15*	1986	Ausgewählte Strukturdaten für die Statistischen Bezirke der Stadt Salzburg
16*	1986	Die Nationalratswahl vom 23.11.1986
17	1987	Die Gewichtung der Landeshauptstadt Salzburg am Bundesland Salzburg
18*	1987	Die Flächennutzung des Stadtgebietes
19*	1987	Die Gemeinderatswahl vom 4.10.1987
20	1987	Einwohnerentwicklung in den Statistischen Bezirken der Stadt Salzburg
21	1987	Seniorenbefragung der Stadtgemeinde Salzburg
22*	1987	Die Bevölkerung der Stadt Salzburg nach wirtschaftlichen und sozialen Merkmalen
23	1989	Die Landtagswahl vom 12.3.1989
24	1990	Die Nationalratswahl vom 7.10.1990
25*	1991	Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung '91
26	1992	Die Gemeinderatswahl vom 4.10.1992
1/90	1990	Der Fremdenverkehr im Jahre 1989
2/90*	1990	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise
3/90	1990	Sozialwesen
1/91	1991	Der Fremdenverkehr im Jahre 1990
2/91	1991	Sozialwesen
1/92	1992	Der Fremdenverkehr im Jahre 1991
2/92	1992	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '91
3/92*	1992	Sozialwesen
1/93*	1993	Der Fremdenverkehr im Jahre 1992
2/93	1993	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '92
3/93	1993	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1992
4/93*	1993	Sozialwesen
1/94	1994	Der Fremdenverkehr im Jahre 1993
2/94	1994	Die Landtagswahl vom 13.3.1994
3/94	1994	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '93
4/94	1994	Die Nationalratswahl vom 9.10.1994
5/94	1994	Statistisches Jahrbuch der Stadt Salzburg 1992/93
6/94	1994	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1993
7/94	1994	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1993
1/95*	1995	Der Fremdenverkehr im Jahre 1994
2/95	1995	Volks-, Häuser- und Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung '91

Nr.	Erscheinungs- jahr	T i t e l
3/95	1995	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '94
4/95	1995	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1994
5/95	1995	Das Wohlfahrtswesen im Jahre 1994
6/95	1995	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1994
7/95	1995	Die Nationalratswahl vom 17.12.1995
1/96	1996	Der Fremdenverkehr im Jahre 1995
2/96	1996	Das Wohlfahrtswesen im Jahre 1995
3/96	1996	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '95
4/96	1996	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1995
5/96	1996	Statistisches Jahrbuch der Stadt Salzburg 1994/95
6/96	1996	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1995
1/97	1997	Der Fremdenverkehr im Jahre 1996
2/97	1997	Das Wohlfahrtswesen im Jahre 1996
3/97	1997	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '96
4/97	1997	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1996
5/97	1997	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1996
1/98	1998	Der Fremdenverkehr im Jahre 1997
2/98	1998	Das Wohlfahrtswesen im Jahre 1997
3/98	1998	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '97
4/98	1998	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1997
5/98	1998	Statistisches Jahrbuch der Stadt Salzburg 1996/97
6/98	1998	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1997
1/99*	1999	Der Fremdenverkehr im Jahre 1998
2/99	1999	Die Gemeinderatswahl und die Bürgermeisterdirektwahl vom 7.3.1999
3/99	1999	Die Landtagswahl vom 7.3.1999
4/99	1999	Die Bürgermeisterwahl in der Stadt Salzburg (Stichwahl vom 21.3.1999)
5/99	1999	Das Wohlfahrtswesen im Jahre 1998
6/99	1999	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '98
7/99	1999	Die Europawahl vom 13. Juni 1999
8/99	1999	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1998
9/99	1999	Die Nationalratswahl vom 3. Oktober 1999
10/99	1999	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1998
1/2000	2000	Der Fremdenverkehr im Jahre 1999
2/2000	2000	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '99
3/2000	2000	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1999
4/2000	2000	Das Wohlfahrtswesen im Jahre 1999
5/2000	2000	Statistisches Jahrbuch der Stadt Salzburg 1998/99
6/2000	2000	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1999
1/2001	2001	Der Fremdenverkehr im Jahr 2000
1/2002	2002	Die Großzählung 2001
2/2002	2002	Der Tourismus im Jahr 2001
3/2002	2002	Gebäude, Wohnungen und Grundstückspreise 2000 und 2001
4/2002	2002	Das Wohlfahrtswesen in den Jahren 2000 und 2001
5/2002	2002	Die Nationalratswahl vom 24. November 2002 in der Stadt Salzburg
6/2002	2002	Statistisches Jahrbuch der Stadt Salzburg 2000/2001